



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



SCHiLF | SCHüLF

2025_26



INHALT

1 Vorwort	4
2 Schulinterne Fortbildungen (SCHiLF) und schulübergreifende Fortbildungen (SCHüLF)	6
2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen	6
2.2 Ansprechpersonen für APS und AHS	10
2.3 Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS	11
3 Angebote für die Primarstufe	13
3.1 Grund- und Fachkompetenzen	14
3.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	56
4 Angebote für die Sekundarstufe I	127
4.1 Grund- und Fachkompetenzen	128
4.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	161
5 Angebote für die Sekundarstufe II	237
5.1 Grund- und Fachkompetenzen	238
5.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	261



1 VORWORT

Schulinterne und schulübergreifende Fortbildung

Zielgerichtete Fortbildung für zukunftsfähige Schulen an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Die Pädagogische Hochschule Steiermark (PHSt) versteht sich als zentrale Einrichtung zur professionellen Qualifizierung von Pädagog*innen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung entlang des gesamten Professionalisierungskontinuums.

Mit ihren Angeboten in der Fort- und Weiterbildung unterstützt die PHSt sowohl einzelne Lehrpersonen als auch professionelle Lerngemeinschaften – gesamte Kollegien, Lehrer*innengruppen einzelner oder mehrerer Schulen sowie thematische oder regionale Bildungsnetzwerke – in ihrer kontinuierlichen Weiterentwicklung.

SCHiLF und SCHüLF

Die beiden Formate SCHiLF (schulinterne Lehrer*innenfortbildung) und SCHüLF (schulübergreifende Lehrer*innenfortbildung) bieten gezielte Unterstützung bei Entwicklungs- und Professionalisierungsvorhaben einzelner Schulen oder schulischer Netzwerke.

Im Sinne des Qualitätsmanagementsystems (QMS) fördert SCHiLF die Zusammenarbeit im Kollegium und trägt zur professionellen Weiterentwicklung des Unterrichts bei. SCHüLF richtet sich an Lerngemeinschaften, die aus Lehrpersonen mehrerer Schulen oder Bildungseinrichtungen einer Region bestehen, und bietet dafür passgenaue Fortbildungsangebote.

Studienverzeichnis

Das Studienverzeichnis für SCHiLF/SCHüLF entsteht in Abstimmung mit steirischen Schulleiter*innen, der Bildungsdirektion Steiermark sowie dem BMB und wird laufend weiterentwickelt. Es orientiert sich sowohl an bildungspolitisch relevanten Themen als auch an den konkreten Bedürfnissen der Schulen in der Steiermark.

Bei der Erstellung des diesjährigen Studienverzeichnisses wurden auf Basis der Ergebnisse einer Bedarfserhebung, die im Herbst 2024 an alle Schulleitungen erging, folgende Angebotsschwerpunkte entwickelt:

- Stärkung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen – Implementierung Lehrpläne
- Innovative Lernformate
- Digitale Bildung und Künstliche Intelligenz
- Begabungs- und Begabtenförderung
- Kinderschutz und Kinderrechte
- Gewalt- und Mobbingprävention sowie Schulklima
- Umgang mit Radikalisierungstendenzen im schulischen Kontext

Wir laden Sie herzlich ein, aus dem vielfältigen Angebot an SCHiLF- und SCHüLF-Lehrveranstaltungen für das Schuljahr 2025/26 zu wählen.

Die Pädagogische Hochschule Steiermark ist bemüht, möglichst viele Anträge im Rahmen der inhaltlichen, personellen, formellen und budgetären Möglichkeiten zu genehmigen. Ihr Feedback an schilf_schuelf@phst.at ist für uns von großer Bedeutung – es hilft uns, Ihre Erfahrungen zu sichern und zukünftige Angebote noch passgenauer auf Ihre Bedarfe abzustimmen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei einer schulinternen oder schulübergreifenden Fortbildung begrüßen zu dürfen!

HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina Weitlaner, Vizerektorin für Studium und Lehre
ILⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Mag.^a Brigitte Pelzmann, Leiterin des Instituts für Educational Governance

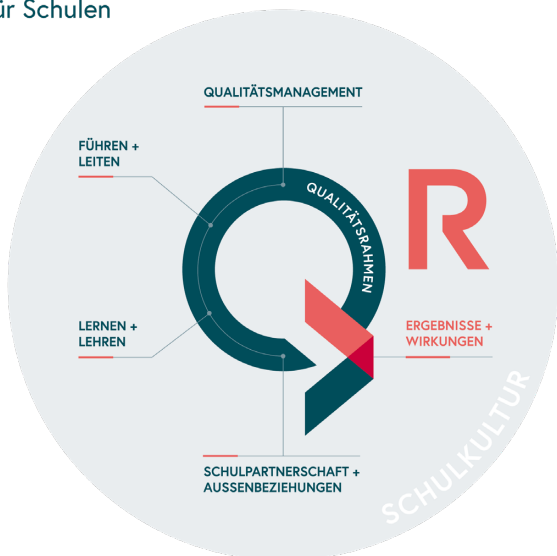


2 SCHULINTERNE FORTBILDUNGEN (SCHiLF) UND SCHULÜBERGREIFENDE FORTBILDUNGEN (SCHüLF)

2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Das vielfältige Angebot im Studienverzeichnis für SCHiLF und SCHüLF unterstützt Schulleiter*innen und Pädagog*innen bei der Umsetzung von Entwicklungsvorhaben im Bereich der Unterrichtsqualität und der Schulentwicklung. Die Lehrveranstaltungen entsprechen dabei dem Qualitätsrahmen für Schulen (QR), der die zentralen Qualitätsbereiche schulischer Arbeit definiert und die Basis für das Qualitätsmanagementsystem (QMS) an Schulen ist.

QUALITÄTSRAHMEN für Schulen



Quelle: Abbildung Qualitätsrahmen für Schulen

Lehren und Lernen

Durch gezielte Fortbildungen in Didaktik, Methodik und digitalen Kompetenzen unterstützen SCHiLF/SCHüLF bei der Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität.

Schulkultur

SCHiLF und SCHüLF fördern die Zusammenarbeit des Kollegiums und tragen zu einer wertschätzenden und innovativen Schulkultur bei.

Führung und Steuerung

Schulleiter*innen nutzen SCHiLF/SCHüLF als Steuerungsinstrument, um die Entwicklungsziele der Schule durch bedarfsgerechte Fortbildungsmaßnahmen zu unterstützen.

QMS

Als Instrument der Schulentwicklung unterstützen SCHiLF/SCHüLF bei der evidenzbasierten Sicherung und Weiterentwicklung von Schulqualität.

Partnerschaften und Netzwerke

Schulübergreifende Lehrer*innenfortbildungen fördern den Austausch und die Vernetzung zwischen Schulen, um bewährte pädagogische Handlungsweisen zu teilen und weiter zu entwickeln. Daneben stärkt die Kooperation mit externen Expert*innen die Bildungsarbeit an Schulen.

Übermitteln Sie Ihre Planung für das Schuljahr 2025/26 bitte **bis spätestens Montag, den 14.07.2025 an schilf_schuelf@phst.at**

Das Einreichformular finden Sie [hier](#).

Kurzfristige Planungen müssen spätestens 2 Wochen (für BMHS und BS gelten 4 Wochen) vor dem Abhaltungstermin eingereicht werden. Voraussetzung für die Aufnahme und Durchführung von Nachreichungen ist die budgetäre Deckung.



Durchführung einer SCHiLF/SCHüLF

- Die Lehrveranstaltung entspricht dem Bundesqualitätsrahmen für Fort- und Weiterbildung & Schulentwicklungsberatung an den Pädagogischen Hochschulen.
- Sie haben die Möglichkeit, die Lehrveranstaltung aus dem Studienverzeichnis auszuwählen, oder andere Bedarfe als Initiativantrag einzureichen.
- Vereinbaren Sie mit der Kontaktperson, die in der Angebotsbeschreibung angeführt ist, einen Termin für die Lehrveranstaltung.
- Änderungen (z.B. Terminänderungen) sind der Kompetenzstelle rechtzeitig zu melden.
- Die Lehrveranstaltung sollte in der unterrichtsfreien Zeit geplant werden (ab 14:30 Uhr; in Berufsschulen ab 16 Uhr).
- Kooperationen mit anderen Schulen (schulübergreifende Fortbildungen – SCHüLF) sind möglich.
- Eine Lehrveranstaltung umfasst einen Halbtage, das sind üblicherweise 4 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten.
- Der/Die uns genannte Ansprechpartner*in erhält von der Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF spätestens 10 Tage vor dem geplanten Termin per Mail die Lehrveranstaltungsunterlagen (Honorarnote/n, Anwesenheitsliste).

Teilnehmer*innen an einer SCHiLF/SCHüLF

- An der Lehrveranstaltung nehmen mind. 16 Personen teil. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, bitten wir im Zuge der Planung um Abklärung mit der Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF.
- Bei einer SCHiLF wird, wenn nicht anders angegeben, der gesamte Lehrkörper der veranstaltenden Schule zur Lehrveranstaltung angemeldet.
- Voraussetzung für die korrekte Erfassung des Lehrkörpers in PH-Online sowie für die Erstellung der Anwesenheitsliste, ist die korrekte Zuordnung des Lehrkörpers durch die Schulleitung zum Schulstandort.
- Teilnehmer*innen an einer SCHiLF/SCHüLF müssen an der PH Steiermark als Studierende der Fortbildung gemeldet sein. Informationen zur Registrierung an der PH Steiermark finden Sie auf unserer Website.
- Die Teilnehmer*innen erhalten per E-Mail einen Link zur Evaluierung der Fortbildung und werden gebeten, innerhalb der letzten 5-10 Minuten daran teilzunehmen.
- Die Teilnahmebestätigungen werden nach Einlagen der LV- Unterlagen freigeschaltet und sind über PH Online abrufbar.

Abrechnung einer SCHiLF/SCHüLF

- Grundsätzlich ist pro Unterrichtseinheit ein Honorar in der Höhe von derzeit € 76,00 (Satz lit. b) vorgesehen.
- Die Lehrbeauftragten haben Anspruch auf einen Beförderungszuschuss laut RGV i.d.g.F.. Darüber hinaus gehende Vereinbarungen sind bereits im Zuge der Planung mit der PH Steiermark abzuklären, da Reisekosten budgetrelevant werden.
- Vortragende einer SCHiLF, die aus dem eigenen Kollegium der Schule kommen, dürfen grundsätzlich kein Honorar beziehen.
- Die Bezahlung der Honorare wird nach Einlangen der Honorarnote veranlasst. Honorarnoten können digital signiert (ID Austria) per Mail übermittelt werden. Postalisch nehmen wir händisch gezeichnete Honorarnoten entgegen.

Informationen, Kontaktpersonen sowie das Einreichformular finden Sie auch auf unserer [Website](#).



2.2 Ansprechpersonen für APS und AHS

Mittelschulen und Polytechnische Schulen für alle Bildungsregionen:

Prof.ⁱⁿ Sabine Fritz, MA BEd, sabine.fritz@phst.at

Volksschulen und Allgemeine Sonderschulen für alle Bildungsregionen:

Carmen Peck, BEd, carmen.peck@phst.at

Allgemein Bildende Höhere Schulen

Mag.^a Martina Ehgartner, martina.ehgartner@phst.at

Administration und Support: **Elisabeth Straßer**, schilf_schuelf@phst.at

2.3 Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS

Schnittstellenkoordinatorin:

Mag.^a Sabine Martinjak, MSc, sabine.martinjak@phst.at

Ansprechpersonen (Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator):

HAK **Mag.^a Martina Vallant**, martina.vallant@phst.at

HUM **Mag.^a Bettina Pflug**, bettina.pflug@phst.at

HTL **Mag.^a Sabine Martinjak, MSc**, sabine.martinjak@phst.at

BAFEP **Mag.^a Alexandra Bergauer-Summer**, alexandra.bergauer@phst.at

PTS **Bernd Schaunitzer, BEd BEd**, bernd.schaunitzer@phst.at

BS **DI (FH) Thomas Schwarzl, BEd**, thomas.schwarzl@phst.at



3 ANGEBOTE FÜR DIE PRIMARSTUFE





3.1 Grund- und Fachkompetenzen

1 PÄDAGOGIK-PAKET PRIMARSTUFE – Kompetenzorientierter Lehrplan für die Volksschule

Inhalte & Themen: Mit 2. Jänner 2023 trat der neue Lehrplan für Volksschulen in Kraft. Der neue Lehrplan stellt einen zentralen Teil des Pädagogik-Pakets des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung dar. (www.paedagogikpaket.at)

Mit diesem kompetenzorientierten Lehrplan für die Primarstufe werden Schüler*innen mit einem ganzheitlichen Blick auf die Zukunft vorbereitet. Als Arbeitsinstrumente für Lehrer*innen sind sie der Ausgangspunkt für Unterrichtsplanung, -gestaltung und -entwicklung. Gleichzeitig bieten sie Schüler*innen sowie Erziehungsberechtigten Orientierung in Bezug auf die zu erreichenden Lernziele. (www.paedagogikpaket.at/massnahmen/lehrplaene-neu.html)

Das Fortbildungsangebot zum neuen kompetenzorientierten Lehrplan für Volksschulen lädt Lehrer*innen ein, sich mit dem neuen Lehrplan für Volksschulen sowie den Kompetenzrastern und Lernaufgaben für die konkrete Umsetzung in Schule und Unterricht vertieft auseinanderzusetzen. Die Schwerpunktsetzung auf fachliche und/oder fächerübergreifende Kompetenzen ist möglich. Hierfür wählen Sie bitte aus dem folgenden Angebot.

Folgende Fächer stehen zur Wahl:

- Deutsch
- Deutsch inklusive Deutsch als Zweitsprache (Deutschförderklasse, Deutschförderkurs, Schüler*innen von DaZ im o. Status)
- Lebende Fremdsprache Englisch
- Mathematik
- Sachunterricht
- Musik
- Kunst und Gestaltung
- Technik und Design
- Bewegung und Sport

Folgende fächerübergreifende Kompetenzen stehen zur Wahl:

- Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung
- Entrepreneurship Education
- Gesundheitsförderung
- Informatische Bildung
- Interkulturelle Bildung

- Medienbildung
- Politische Bildung
- Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung
- Sexualpädagogik
- Sprachliche Bildung und Lesen
- Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung
- Verkehrs- und Mobilitätsbildung
- Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher*innenbildung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- den kompetenzorientierten Lehrplan als Arbeitsinstrument einzusetzen
- und als Ausgangspunkt für Unterrichtsplanung, -gestaltung und -entwicklung anzuwenden
- aus dem Angebot von Kompetenzrastern und Lernaufgaben eine zielführende Auswahl zu treffen und

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten.

Gruppengröße: 25

Kontakt: *Ansprechpartner für die Fächer sind:*

Deutsch: Wünscher, Kerstin, MEd; kerstin.wuenschner@vs-aso.weiz.schule
Deutsch inklusive Deutsch als Zweitsprache (Deutschförderklasse, Deutschförderkurs, Schüler*innen von DaZ im o. Status): Mag.^a Michaela Hronovsky-Ortner, MA; michaela.hronovsky@phst.at
Lebende Fremdsprache Englisch: Hill, Leanne, MA BA, BEd; leanne.hill@phst.at
Mathematik: Frauscher, Eva, MEd BEd; Eva.Frauscher@phst.at
Sachunterricht: Doppler, Carina, BEd; carina.doppler@phst.at
Musik: Buchacher, Sabrina, BEd BEd, sabrina.buchacher92@gmail.com
Kunst und Gestaltung: Ruhry, Veronika, Mag.; v.ruhry@phst.at
Technik und Design: Martin Muchitsch, BEd Ing.; martin.muchitsch@phst.at
Bewegung und Sport: Frischenschlager, Erich, HS-Prof. Mag. Dr.; erich.frischenschlager@phst.at

*Bitte erfragen Sie bei Interesse die Ansprechpartner*innen für die fächerübergreifenden Kompetenzen unter schilf_schuelf@phst.at (Elisabeth Straßer)*



2 PÄDAGOGIKPAKET PRIMARSTUFE/KOMPETENZRASTER (lebende Fremdsprache Englisch): English Videos@Primary – Development of language competences

Inhalte & Themen: Der Kompetenzraster lebende Fremdsprache Englisch wird vorgestellt und mit Phasen des Spracherwerbs in Bezug gesetzt. Englischsprachige Video-Kanäle werden vorgestellt und hinsichtlich ihres Potentials für den Einsatz im Unterricht kritisch reflektiert. Games und Activities werden thematisch mit Videos verbunden, um die rezeptiven und produktiven Kompetenzen in der Fremdsprache zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit dem Kompetenzraster den Spracherwerb videogestützt zu fördern
- Methoden anzuwenden, mit denen Sie aktiv die geforderten Sprachkompetenzen entwickeln können
- die sprachliche Qualität von Videos zu analysieren und scaffolding bzw. follow activities zu initiieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

3 PÄDAGOGIKPAKET PRIMARSTUFE/KOMPETENZORIENTIERTER LEHRPLAN: SOS ENGLISH – How to implement the new curriculum

Inhalte & Themen: Die Inhalte des neuen Englisch-Curriculums werden mit Tipps für die Umsetzung in der eigenen Praxis verknüpft. Einblick in die Inhalte des Curriculums der Sek I soll für den kontinuierlichen Aufbau von Kompetenz in der ersten lebenden Fremdsprache Verständnis schaffen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Methoden in die eigene Praxis zu integrieren, um die Sprachkompetenz ihrer Schüler*innen aufzubauen.

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at



4 PÄDAGOGIK PAKET PRIMARSTUFE – kompetenzorientierter Lehrplan Musik

- Inhalte & Themen:**
- Änderungen im neuen LP
 - Vergleich alter und neuer LP
 - Musiktheorie und vor allem Notenlehre kindgerecht unterrichten
 - Liederrepertoire für den Alltag als „Kopferlpausen“
 - Grundlagen des Solmisierens
 - Kanons und zweistimmiges Liederrepertoire und Kennenlernender Herangehensweise an solche Stücke

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, den neuen Lehrplan umzusetzen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Sabrina Buchacher BEd BEd, sabrina.buchacher92@gmail.com

5 TECHNIK UND DESIGN – mit Herz, Hand und Hirn durch den Werkunterricht

- Inhalte & Themen:**
- Herstellung von exemplarischen Werkstücken für alle Schulstufen
- die Freude an Werken (wieder) entdecken
 - eigene Kompetenzen (Verwendung von Werkzeugen und Materialien) stärken
 - Lehrplan und Kompetenzraster als praktische Basis für die Unterrichtsplanung
 - Querverbindungen zu NaWi – Sachunterricht und Mathematik

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigene Freude an Werken an Kinder weiterzugeben
- den neuen Lehrplan sowie die Kompetenzraster als wertvolles Werkzeug anzuwenden
- Stärken des Werkunterrichts (Handlungsorientierung, innere Differenzierung, Motivation der Kinder) auf andere Unterrichtsgegenstände zu übertragen
- einen Werkraum sicher einzurichten
- Werkzeuge und Maschinen korrekt zu verwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Werkraum erforderlich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Ing. Martin Muchitsch, BEd, Martin.muchitsch@phst.at



6 FORSCHEN UND EXPERIMENTIEREN MACHT SPASS – Methodenvielfalt im Sachunterricht

Inhalte & Themen: Anschauliche Praxisbeispiele zu verschiedenen Themen schaffen einen Bezug zum Alltagsleben von Groß und Klein. Alle Experimente können mit einfachen Alltagsgegenständen sofort in der Klasse durchgeführt werden, dabei wird die Methode „Forschendes Lernen“ eine Rolle spielen. Bei spannenden Experimenten kann niemand etwas Falsches tun, denn fürs spontane Erstaunen und fürs systematische Erkunden sind Erwachsene und Kinder gleichermaßen begabt.

Auswahl möglicher Themen:

Wassertropfen – Luft – Licht und Schatten – Magnetismus - Papier – Holz
– Blubberblasen - Kint Boxen: Schall, Schwimmen und Sinken, Luft usw.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- verschiedene Wege zu einem innovativen und ansprechenden Sachunterricht, der zum Handeln, Forschen und Lernen anregen soll, anzuwenden
- Inhalte anschaulich aufzuarbeiten
- verschiedene Möglichkeiten der Dokumentation einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Johann Eck, MA, hans.eck@ainet.at

7 TON ERLEBEN – die vielfältigen Möglichkeiten in der Gestaltung des Materials und pädagogische und therapeutische Ansätze kennenlernen

Inhalte & Themen: Grundlagen in der Arbeit mit Ton

- Kennenlernen der Formgebungsarten
- Möglichkeiten der Arbeit in größeren Gruppen
- Pädagogische und therapeutische Einblicke
- Einbauten von Hilfsmitteln und Naturmaterialien
- Grundlagen im Dekor und Möglichkeiten
- Umgang mit dem Brennofen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Material Ton in ihrem Unterricht einzubauen und dabei genug Grundwissen zu haben, dass keine Unsicherheiten auftreten
- Ton als ein Material wertzuschätzen, das eine Vielzahl an gestalterischen Möglichkeiten bietet

Format: Anzahl der Halbtage und Gruppengröße nach Vereinbarung

Gruppengröße: 16

Kontakt: Kathrin Mahler, kathrinschwarzl@gmx.net



8 STARTBOX MATHEMATIK – Diagnose und Förderung in der 1. Schulstufe

Inhalte & Themen: Die Startbox Mathematik wurde vom Europabüro Wien im Rahmen eines EU-Projekts erstellt und ist kostenlos im Internet abrufbar. In der Veranstaltung werden die Karteien zur Diagnose und Förderung in der 1. Schulstufe vorgestellt und das Material an konkreten Beispielen erprobt. Es wird aufgezeigt wie der Inhalt der Förderkartei für die Unterrichtsplanung und den Förderprozess eingesetzt werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Die wichtigsten didaktischen Grundsätze für den Mathematikunterricht
- Aufbau des Zahlenraums 10 und Rechenoperationen im Zahlenraum 10
- Aufbau des Zahlenraums 20 und Rechenoperationen im Zahlenraum 20

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit der Förderkartei den Mathematikunterricht nach dem Prinzip des spiraligen Aufbaus zu planen und durchzuführen
- das Material im Unterricht gezielt und bewusst einzusetzen
- mit der Diagnosekartei den Ist-Stand der mathematischen Entwicklung eines Kindes festzustellen
- aufgrund der Ist-Stand Analyse gezielte Fördermaßnahmen zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Elisabeth Rudas, elisabeth.rudas@schule.wien.gv.at

9 TRANSFER_WERKSTATT – individuelle Kompetenzentwicklung

Inhalte & Themen: Das SCHILF/SCHÜLF-Angebot baut auf dem Fortbildungsformat „Transfer_Werkstatt“ auf und ist den teilnehmenden Schulen dieser Fortbildung vorbehalten. Zeitgemäßer Unterricht soll allen Kindern individuelle Kompetenzentwicklung ermöglichen, ohne Lehrpersonen, Eltern oder Schüler*innen zu überfordern. Unterricht weiterzuentwickeln braucht fachliche und überfachliche Kompetenzen, Zeit und Zusammenarbeit im Team. Dieses Angebot kann einen Rahmen für diese Entwicklung am Standort schaffen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die Inhalte, die ein Team der Schule aus der Transferwerkstatt mitbringt, zu diskutieren, auf Umsetzbarkeit am Standort zu überprüfen und erste Schritte zum Transfer zu setzen.

Format: 1 – 3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten
Gruppengröße nach Vereinbarung

Gruppengröße: 16

Kontakt: Daniela Longhino, MEd, daniela.longhino@phst.at



10 UNTERRICHT IN SCHULHOF, PARK UND WALD – Methoden für den Unterricht im Freien

Inhalte & Themen:

Input:

- Kindesentwicklung: Wie bereiten sich Kinder auf das Leben vor
- Kindesentwicklung & Natur: Kinder und elementare Erfahrungen in der Natur; Quellen kindlicher Entwicklung
- Outdoor-Education - Lernen durch Erfahrung und Reflexion: Anpassung an die Veränderungen des (sozialen) Aufwachsens; Förderung vernachlässigter Lernbereiche: soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung; Förderung intrinsischer Motivation; Förderung von kinästhetischen Kindern; wirkt einigen Problemen in der Schulbildung (Gesundheit, Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung; Heterogenität der Kinder, fächerübergreifender Unterricht) entgegen

praktische Erfahrungen:

Die Teilnehmer*innen bereiten Methoden für den Unterricht in der Natur auf. Diskussion über Abwandlungsmöglichkeiten, Kompetenzbereiche, besonders geeignete Altersstufe etc..

Thematisierte Fachbereiche: Sprachen, Rechnen/Mathematik, Sachunterricht bzw. naturwissenschaftliche Fächer und Geschichte, kreatives Gestalten, Musik sowie Bewegung und Sport.

Bitte festes Schuhwerk anziehen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Unterricht in der Natur mit den vorgestellten Methoden selbständig zu gestalten.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Mark Ressel, mark.ressel@gmx.at

11 VOLKSSCHULEN ALS MOTOR DER ZUKUNFT – Berufswünsche und Interessen entdecken, Talente entfalten und Werte leben – Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung (BBLO) in der Primarstufe

Inhalte & Themen:

- Bedeutung der Kindheit für die Laufbahnentwicklung
- Übergänge als Wegmarken
- Vielfalt der Arbeits- und Berufswelt im Unterricht der Primarstufe
- Bildungs- und Berufsorientierung als Aufgabe der Schulentwicklung
- Rolle der Schulleitung in der BBO
- Lehrpersonen als zentrale Unterstützung in der Laufbahnentwicklung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die berufliche Entwicklung von Kindern theoretisch begründet zu fördern
- Verbindungslinien zwischen kindlicher beruflicher Entwicklung und Lehrplaninhalten zum übergreifenden Thema BBLO zu ziehen
- Bildungs- und Berufsorientierung (BBO) als Aufgabe der Schulentwicklung theoretisch einzuordnen
- Strategien der Weiterentwicklung der eigenen Schule im Kontext der BBLO zu benennen
- BBO an ihrem Standort umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Sabine Fritz, MA, sabine.fritz@phst.at



12 QMS AGIL GESTALTEN – Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung effektiv, effizient und gelingend umsetzen

Inhalte & Themen:	Die Fortbildung vermittelt praxisnah, wie agile Methoden im Qualitätsmanagement eingesetzt werden können, um Schul- und Unterrichtsentwicklung effektiv, effizient und nachhaltig zu gestalten. Es bietet fundierte Einblicke in agile Arbeitsprinzipien, zeigt Wege zur flexiblen Steuerung von Entwicklungsprozessen und stellt praktische Tools vor, die in jeder Schulform anwendbar sind. Der Fokus liegt auf einer zielgerichteten, anpassungsfähigen Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen im Schulalltag.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – agile Methoden des Qualitätsmanagements im Schul- und Unterrichtskontext anzuwenden – Entwicklungsprozesse zielgerichtet, flexibel und effizient zu steuern – agile Prinzipien gezielt in die Unterrichtsentwicklung zu integrieren – geeignete Tools zur agilen Steuerung und Evaluation von Qualitätsprozessen auszuwählen und zu nutzen – die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung systematisch zu analysieren und weiterzuentwickeln
Format:	2 Halbtage / 8 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at

13 VON DATEN ZU TATEN – datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung entlang der Ergebnisinterpretation von IKMPLUS

Inhalte & Themen:	In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten: – schulstandortbezogene Bedarfe rund um iKMPLUS (Basisinformationen zu iKMPLUS, die Ergebnisdarstellung, Ergebnisinterpretation, Reflexionsgespräche) Die Inhalte werden im Vorfeld mit der Schulleitung abgesprochen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Wichtigkeit der Evidenzbasierung im österreichischen Schulwesen und deren Einbettung ins QMS-System zu erkennen – Evidenzbasierung als Chance für die Schul- und Unterrichtsentwicklung zu sehen – schulstandortbezogene Schritte zu setzen, die mit iKMPLUS im Zusammenhang stehen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Eva Frauscher, MA, eva.frauscher@phst.at



14 GENDER- UND DIVERSITÄTSKOMPETENZ IN DER SCHULE LEBEN – den gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen

Inhalte & Themen: Im Rahmen des Grundsatzerlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“, des Qualitätsrahmens für Schulen und der neuen Lehrpläne (Stichwort: Übergreifende Themen) sind Schulen dazu verpflichtet gender- und diversitätskompetent zu agieren und diese Kompetenzen auch ihren Schüler*innen zu vermitteln.

Darüber hinaus tragen Kommunikation und der bewusste Einsatz von Sprache als Medium zur Wissensvermittlung, aber auch zur Beziehungsgestaltung wesentlich dazu bei, ob und wie ein Umgang mit Vielfalt gelingen kann.

Im Rahmen der SCHILF kann je nach Schwerpunktsetzung zu Themen rund um Gender und Diversität und achtsame und beziehungsförderliche Kommunikation gearbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gender- und diversitätskompetente Strategien im Umgang mit schulischer Vielfalt zu entwickeln
- die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
- Gender- und Diversitätskompetenz in pädagogischen Settings, im Rahmen von Schulentwicklung, etc. anzuwenden
- ihren Schüler*innen Gender- und Diversitätskompetenzen zu vermitteln
- die eigene Gesprächskompetenz zu reflektieren und Strategien einer aufbauenden und diversitätssensiblen Gesprächsführung zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten
mehr Teilnehmer*innen nach Rücksprache möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at

15 SPRACHE ALS SCHLÜSSEL – Gesamtunterricht in der Primarstufe sprachbewusst gestalten

Inhalte & Themen: Schülerinnen und Schüler bringen vielfältige sprachliche Lernausgangslagen in die Schule mit. Sie müssen gut bei ihrer individuellen Entwicklung Richtung Alltags- und Bildungssprache unterstützt werden. Um eine gezielte Förderung sprachlich heterogener Lernenden(gruppen) in jedem Unterricht zu gewährleisten, braucht es Sprachbewusstheit, ein Basiswissen über sprachbewusste Unterrichtsplanung und ein Repertoire an Lehr- und Lernmethoden, u.a. zu:

- Lehrperson als Sprachvorbild
- Sensibilisierung für die sprachliche Dimension des fachlichen Lernens
- Grundlagen des sprachbewussten Unterrichts
- Basiswissen zu Alltags- und Bildungssprache
- Instrumente und Tools für eine sprachbewusste Unterrichtsplanung
- Strategien für eine sprachensible Gesprächsführung

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die sprachlichen Herausforderungen beim fachlichen Lernen zu erkennen
- den Unterricht mit Hilfe entsprechender Methoden sprachbewusst für heterogene Gruppen zu adaptieren/gestalten
- die mündliche Interaktion im Unterricht durch eine sprachensible Gesprächsführung zu unterstützen
- Unterrichtsmaterialien in Hinblick auf eine sprachbewusste Gestaltung zu analysieren und zu adaptieren

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten
Präsenz mit Online-Phasen

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Michaela Hronovsky-Ortner, MA, michaela.hronovsky@phst.at



16 VIELFALT DURCH SPRACHE (ER)LEBEN – geschlechter- und diversitätsbewusste sprachliche Bildung

Inhalte & Themen: Sprache ist mehr als nur ein reines Mittel zur Kommunikation – Sprache erzeugt Bilder in unserem Kopf und beeinflusst damit unser Denken und unsere Wahrnehmung. Doch unsere alltägliche Sprache ist nicht neutral: Sie bildet gesellschaftliche Strukturen, Werte und Normvorstellungen ab und enthält stereotype Geschlechterrollenbilder und diskriminierende und ausgrenzende Inhalte.

Eine geschlechter- und diversitätsbewusste sprachliche Bildung zielt darauf ab, stereotype Rollenbilder aufzubrechen und Diskriminierungen und Ausgrenzungen abzubauen. Es geht darum, Kinder bei der optimalen Entfaltung ihrer sprachlichen Potentiale zu unterstützen und sie gleichzeitig auch darin zu bestärken, sich selbst und andere Menschen wertzuschätzen und die eigene Identität zu entfalten. Weitere Inhalte nach Absprache.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich selbst als Sprachvorbild wahrzunehmen und den eigenen Sprachgebrauch im pädagogischen Alltag zu reflektieren
- Materialien bzw. pädagogische Angebote hinsichtlich einer geschlechter- und diversitätsbewussten Sprache zu analysieren
- Methoden anzuwenden, um Vielfalt sprachlich sichtbar zu machen und sprachliche Bildungsangebote geschlechter- und diversitätssensibel zu gestalten

Format: 1–2 Halbtage / 4–8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Simone Scheiner-Posch, MA, simone.scheinerposch@gmx.at

17 DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE – Sprachförderung im außerordentlichen und ordentlichen Status

Inhalte & Themen: In der Fortbildung werden die organisatorischen und didaktischen Grundlagen einer durchgängigen sprachliche Bildung aufgezeigt – von der Förderung der Unterrichtssprache Deutsch in den Deutschförderklassen und Deutschförderkursen bis hin zu einer sprachlichen Förderung in allen Fächern:

Inhalte:

- Ankommen in der Schule
- organisatorische Rahmenbedingungen (MIKA-D, DaZ-Lehrpläne für außerordentliche und ordentliche Schüler*innen, Erstsprachenunterricht, übergreifendes Thema sprachliche Bildung und Lesen)
- methodisch-didaktische Grundlagen des DaZ-Unterrichts
- Grundlagen des Sprachbewussten Unterrichts
- Schulische und außerschulische Kooperation, Kommunikation mit Erziehungsberechtigten

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Deutschförderung und sprachliche Bildung an der Schule und im eigenen Unterricht professionell einzuordnen und weiterzuentwickeln
- dabei das schulische Umfeld und die Umgebung der Schüler*innen einzubeziehen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Michaela Hronovsky-Ortner, MA, michaela.hronovsky@phst.at



18 LESEN ALS GESAMTSCHULISCHER SCHWERPUNKT – systematische Leseförderung & Lesekultur am Schulstandort implementieren

Inhalte & Themen:

„Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, die grundlegend zu einem selbstbestimmten Leben und zum Zurechtfinden in unserer Gesellschaft beiträgt. Es begleitet uns ständig und überall“ (BMBWF, Rundschreiben 32/2023). Aus diesem Grund wurde Lesen als eigenes Schwerpunktthema 2023/24 vom BMBWF definiert. Folgende Inhalte werden in der Fortbildung sowohl schulstufenspezifisch als auch -übergreifend und aufbauend thematisiert:

- Konzepte und Materialien für gezielte Lesetrainings- und Leseförderung in allen Fächern
- Aktuelle analoge und digitale Einzel- und Klassenscreenings, Lernstandserhebungen und Beobachtungsverfahren der Lesestrategien im Leseerwerb
- Möglichkeiten der Förderung der sozialen Ebene des Lesens und der Lesemotivation auf struktureller schulischer Ebene
- Das Kompetenzprofil Lesen für Pädagog*innen (LeseKompP) und der Österreichische Rahmenleseplan (ÖRLP) als Grundlage der schulischen Leseförderung

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Lesekultur im Schulprogramm einer literalen und modernen Informationsgesellschaft zu verankern
 - einen diversitätssensiblen und individualisierten Lesunterrichts, basierend auf den Inhalten des Kompetenzprofils Lesen für Pädagog*innen (LeseKompP) und des Österreichischen Rahmenleseplanes (ÖRLP) zu gestalten
 - Verfahren zur pädagogischen Diagnostik anzuwenden und sich am Standort dazu abzustimmen
 - Präventions- und Interventionsansätze zu argumentieren
 - Leseförderung fächerübergreifend, analog und digital umzusetzen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Elisabeth Herunter, elisabeth.herunter@phst.at

19 DIAGNOSTIKINSTRUMENTE ZUR ÜBERPRÜFUNG DER LESE- UND WORTSCHATZFÄHIGKEITEN: Warum? Wie? Womit?

Inhalte & Themen:

In der Fortbildung werden Diagnostikverfahren kennen gelernt, die eine Einschätzung der Lese- (u.a. GraLeV, der kostenfrei einsetzbar ist; ELFE II; SLRT II; DiLe-D) und Wortschatzleistungen (GraWo) aller Kinder ermöglicht und sich für einen Einsatz im Unterricht eignen. Unterstützungen werden geboten, die Ergebnisse zu interpretieren und Maßnahmen abzuleiten. Hinweis: Inhalt kann auch auf die Anwendung des kostenfreien GraLeV (Grazer Leseverständnistest) fokussiert werden:

<https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/test-gralev/>

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gängige Testverfahren im Bereich Lesen anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren
- diagnostische Grundlagen für einen adäquaten Lesunterricht anzuwenden (z.B. Interpretation von Normwerten, Ableitung geeigneter Maßnahmen)

Format: 1 Halbtage / 3 Einheiten, auch online möglich
Kann als Teil 1 kombiniert werden mit der LV „Differenzierte Materialien für den Lese- und Sachunterricht“ online auch mehr als 20 TN*innen möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Univ.-Doz.ⁱⁿ Dipl.-Sprachwiss.ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at
Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at



20 DIFFERENZIERTE MATERIALIEN FÜR DEN LESE- UND SACHUNTERRICHT: Warum? Wie? Womit?

Inhalte & Themen:	Als konkrete Idee zur Umsetzung eines differenzierten (Lese-)Unterrichts werden verschiedene differenzierte Lesematerialien vorgestellt, die sich bereits im Sach- und Leseunterricht bewährt haben (u.a. die kostenfrei downloadbaren DiLu-, Regio-Diff- und RegiNaDiff-Materialien). Die Wortschatzarbeit im Leseunterricht wird in ihrer Notwendigkeit unterstrichen und Strategien zur Umsetzung vermittelt. Zudem werden Vorgehensweisen zur Differenzierung von Lesetexten besprochen und erprobt, die auch außerhalb des Deutschunterrichts von Relevanz sind. https://regional-nachhaltig-differenziert.uni-graz.at/de/ https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/ https://differenzierter-leseunterricht.uni-graz.at/de/materialien/
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, unterschiedliche Differenzierungsmöglichkeiten von Lesetexten zu kennen.
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich Kann als Teil 2 kombiniert werden mit LV „Diagnostikinstrumente zur Überprüfung der Lese- und Wortschatzfähigkeiten“ online auch mehr als 20 TN*innen möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Univ.-Doz.ⁱⁿ Dipl.-Sprachwiss.ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at Ass.-Prof.^a Mag.^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at

21 DAS KINDERSCHUTZKONZEPT – ein Zeichen von Qualität und Achtsamkeit

Inhalte & Themen:	Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Auch Schulen werden zukünftig ein Kinderschutzkonzept benötigen. Doch ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren. In diesem vierstündigen Workshop lernen Sie die Bausteine eines Kinderschutzkonzeptes kennen und erhalten einen Einblick in die Struktur und den Prozess der Erarbeitung. Tipps und grundlegende Unterlagen für die weitere Arbeit werden zur Verfügung gestellt. Anmerkung: Für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen und Erfahrung zum Thema Kinderschutz ist dieser Workshop eine wichtige Grundlage für die eigenständige Umsetzung eines Kinderschutzprozesses in der Schule. Für Teilnehmer*innen mit wenigen oder keinen Kenntnissen zum Thema „Kinderschutz“ bietet dieser Workshop einen fundierten Überblick.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Ziele, Inhalte und Wirkung eines Kinderschutzkonzepts zu verstehen – alle Prozessschritte auf dem Weg zu einem Kinderschutzkonzept und wichtige Wechselwirkungen zu verstehen – einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und erste Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten Teilnahme des gesamten Schulteams Mehr als 40 TN*innen nach vorheriger Rücksprache mit dem Kinderbüro möglich
Gruppengröße:	40
Kontakt:	DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at



22 AUF DEM WEG ZUM EIGENEN KINDERSCHUTZKONZEPT

Inhalte & Themen:

Die Maßnahmen für das Kinderschutzkonzept werden im Rahmen eines Prozesses innerhalb einer Organisation strukturell verankert, systematisch überlegt und mit allen Beteiligten abgestimmt. Dieser Workshop beinhaltet wichtige fachlichen Grundlagen, hilfreiche Praxisübungen sowie gemeinsame erste Schritte in jeder Prozessphase der Umsetzung. Aufgebaut ist der Workshop entlang der Themen Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen für ein Kinderschutzkonzept:

- Selbsteinschätzung, Risiko und Potentialanalyse
- Präventive Maßnahmen und Fallmanagement
- Notfall- und Ablaufplanung im Verdachtsfall
- Implementierung im Schulalltag und Weiterentwicklung

Die Schulteams werden so über einen Zeitraum von mehreren Monaten bei der Entwicklung des eigenen Kinderschutzkonzepts begleitet. Zwischen den Workshopteilen arbeiten die Schulteams eigenständig weiter. Arbeitsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen
 - Kinderschutzrisiken zu erkennen
 - präventive Kinderschutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen
 - eine Kinderschutzrichtlinie als Dokument zu verfassen
 - Kinderschutz im Schulalltag zu leben
 - spezielle Themenbereiche bedarfsorientiert weiterzuentwickeln
 - ein Kinderschutzkonzept im Profil der Schule zu verankern

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten

Es wird bei Bedarf die Möglichkeit geben, zwischen den einzelnen Workshoptagen im Rahmen eines 30-minütigen Onlinetreffens Fragen zu stellen, die im Laufe des Prozesses auftauchen.
Max. Teilnehmerzahl = ganzes Schulteam

Gruppengröße: 40

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at

23 DAS KINDERSCHUTZKONZEPT WEITERENTWICKELN UND IN DEN ALLTAG INTEGRIEREN – Ein Zeichen von Qualität und Achtsamkeit

Inhalte & Themen:

Kinderschutz ist derzeit in aller Munde und für alle Schulen verpflichtend. Doch ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit.

In diesem 2 x (alternativ 3 oder 4 x) dreistündigen Workshop entwickeln wir das Kinderschutzkonzept mit dem Schulteam weiter. Was funktioniert bereits gut, und wo gibt es noch einen Handlungsbedarf? Bei Bedarf kann ein dritter oder vierter Termin dazugebucht werden. Wir orientieren uns am Bedarf Ihrer Schule. Die Beschäftigung mit einzelnen Bausteinen des Kinderschutzkonzepts wie

- Verhaltenskodex leben und weiterentwickeln,
- wertschätzende Kommunikation,
- mit Kindern zum Kinderschutz arbeiten,
- Beteiligungsformate kennenlernen,

ist ebenso möglich wie die Weiterentwicklung oder Strategie zur Anwendung im Alltag von bereits definierten Maßnahmen. Tipps und grundlegende Unterlagen für die weitere Arbeit werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Ziele, Inhalte und Wirkung ausgewählter vertiefender Bausteine des Kinderschutzkonzepts zu verstehen (Kommunikation, Beteiligung von Kindern, Eigene Rolle, Verhaltenskodex, ...)
 - weitere notwendige Schritte für die gemeinsame Umsetzung des bestehenden Kinderschutzkonzepts an der Schule zu definieren
 - ausgewählte vorab definierte Prozessschritte in der Weiterentwicklung des Kinderschutzkonzepts und wichtige Wechselwirkungen vertiefend zu verstehen und weiterzuentwickeln
 - einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und nächste Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen

Format: 2 – 4 Halbtage / 8 – 16 Einheiten
Mehr als 40 Teilnehmer*innen nach Absprache möglich

Gruppengröße: 40

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at



24 KINDERRECHTE IN DER DIGITALEN WELT – Grundlagen der kritischen Medienbildung aus Kinder(rechte)sicht

Inhalte & Themen: Für Kinder und Jugendliche ist die digitale Welt ein fester Bestandteil ihres Alltags – egal ob in der Schule oder privat. Umso wichtiger ist es, dass sie früh lernen, sich kritisch mit digitalen Medien auseinanderzusetzen. Die Fortbildung macht sich zum Ziel, Lehrenden der Primar- und Sekundarstufe I das nötige Handwerkszeug mitzugeben, damit sie Kinder auf ihrem Weg zu informierten Mediennutzer*innen begleiten und anleiten können.

Neben theoretischen Grundlagen gibt es Inputs für praxisorientierte Übungen, damit das Thema nachhaltig im Unterricht verankert werden kann. Das Format bietet auch Raum für Austausch und das Klären von Fragen und Anliegen der Teilnehmenden. Bei allen Tätigkeiten stehen dabei immer die Kinder(rechte) im Mittelpunkt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- den Zusammenhang zwischen digitaler Medienbildung und den Kinderrechten darzustellen
- kritische Medienbildung in Bezug auf den digitalen Raum
- nachhaltig im Unterricht zu verankern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Jessica Braunegger, BA, jessica.braunegger@kinderbuero.at

25 DIGIHELD*INNEN – kritische Medienbildung gendersensibel im Unterricht verankern

Inhalte & Themen: Für Kinder und Jugendliche ist die digitale Welt ein fester Bestandteil ihres Alltags. Je nach Geschlecht gibt es dabei Unterschiede, inwiefern Kinder digitale Medien nutzen und welchen Problemstellungen sie begegnen. Umso wichtiger ist es, dass Kinder früh lernen, sich kritisch mit digitalen Medien auseinanderzusetzen. Die Fortbildung macht sich zum Ziel, Lehrenden der Primarstufe das nötige Handwerkszeug mitzugeben, damit sie Kinder geschlechtersensibel auf ihrem Weg zu informierten Mediennutzer*innen begleiten und anleiten können. Neben theoretischen Grundlagen gibt es Inputs für praxisorientierte Übungen, um das Thema nachhaltig im Unterricht zu verankern. Im Fokus steht dabei die Arbeit mit dem interaktiven Lehrbuch „DigiHeld*innen“, welches im Zuge eines Projekts im Rahmen der Frauenprojektförderung des Bundeskanzleramts partizipativ mit Kindern entwickelt wurde.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich im Themenfeld der digitalen Grundbildung zu orientieren
- kritische und gendersensible Medienbildung in Bezug auf den digitalen Raum nachhaltig im Unterricht zu verankern
- bei Interesse/Bedarf sich selbst in einzelne Themen vertiefen zu können

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Jessica Braunegger, BA, jessica.braunegger@kinderbuero.at



26 DER WEG ZUM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN – ein einfacher Leitfaden zum Erfolg

Inhalte & Themen: Das Österreichische Umweltzeichen zertifiziert Schulen und Pädagogische Hochschulen, denen Bildungsqualität besonders am Herzen liegt. Diese Schulen legen Wert auf hohes Umweltengagement und eine nachhaltige und soziale Schulentwicklung. Biologische, regionale Ernährung und Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Diese LV gibt einen Überblick von der ersten Interessensbekundung bis hin zur ersten Folgeprüfung. Eine ideale Möglichkeit, um dem Lehrer*innenkollegium eines Schulstandortes, die wichtigsten Eckpunkte näherzubringen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- über die Kernbotschaften des UWZ Bescheid zu wissen
- den Weg zum UWZ zu kennen
- zu erkennen, wie das UWZ in die Schulentwicklung implementiert wird
- die Kriterien kennen, die bei der Erstprüfung bzw. bei Folgeprüfungen relevant sind

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag. Andreas Brugger, Andreas1.bugger@phst.at

27 TEAM SCHULASSISTENZ – Wege einer gelungenen Kooperation in der täglichen Unterrichtspraxis

Inhalte & Themen: An Schulen arbeiten Lehrpersonen und Schulassistent*innen in ihren jeweils unterschiedlichen Rollen und Verantwortungsbereichen täglich zusammen. Jedes Teammitglied trägt zum Unterrichts- und Erziehungsgeschehen maßgeblich bei. Die Qualität der Zusammenarbeit, der gelebte Team-Spirit, wirkt sich dabei direkt auf Wohlbefinden und Lernerfolg der Schüler*innen aus. Für das Ziel einer gemeinsamen bestmöglichen Förderung aller Kinder einer Klasse zeigt dieses Seminar Möglichkeiten auf, wie dieser Team-Spirit in der täglichen Praxis noch erfolgreicher gelebt werden kann:

- aktuelle Rahmenbedingungen nach dem neuen Steiermärkischen Schulassistentengesetz 2023
- Aufgabenbereiche und Rollen und mögliche Überschneidungen in der täglichen Praxis
- Methoden der Kooperation für eine erfolgreiche Teamführung
- Wirksame Gesprächsführung für gemeinsames Setzen und Erreichen von Zielen als Team
- Transfermöglichkeiten der Inhalte in die Praxis
- Erfahrungsaustausch

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- unterschiedliche Professionen in einem Team zusammenzuführen, zu moderieren und zu begleiten
- Reflexion als Qualitätssicherung zu nutzen

Format: 3 Halbtage / 8 Einheiten
Teil 1: 4 Einheiten in Präsenz; Teil 2 und 3 – je 2 Einheiten (Präsenz und/oder online möglich)
Mehr als 16 Teilnehmer*innen nach Rücksprache mit der Referentin möglich

Gruppengröße: 16

Kontakt: Jasmin Oberdorfer, jasmin.oberdorfer@phst.at
Katharina Komatz, katharina.komatz@gmx.at



28 MEDIENFIT IN DER VS: Unterrichten mit digitalen Medien – Teil 1

Inhalte & Themen:

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie verschiedene digitale Werkzeuge und Medien im Unterricht nutzen können, um den Kompetenzerwerb Ihrer Schüler*innen zu fördern. Sie werden verschiedene Internetangebote nutzen. Die Themen reichen von empfehlenswerten Kinderseiten über Lernszenarien mit dem iPad zur altersgerechten und kritischen Mediennutzung bis hin zu Informations- und Materialquellen für Lehrende. Sie werden in ersten praktischen Übungen die Bedienung von Apps am iPad anhand von bewährten Unterrichtsbeispielen erproben und digitale Werkzeuge zur visuellen Unterstützung von Unterrichtsinhalten kennenlernen. Sie können entweder mit dem eigenen iPad arbeiten oder bekommen für diese Nachmittage ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- digitale Medien im Unterricht sinnvoll einzusetzen.
- digitale Text-, Bild-, Audio- und Videodateien zu nutzen und produzieren.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at

29 MEDIENFIT IN DER VS: Unterrichten mit digitalen Medien – Teil 2

Inhalte & Themen:

Diese SCHiLF/SCHüLF ist eine Fortsetzung bzw. Vertiefung der Fortbildung Medienfit in der VS: Unterrichten mit digitalen Medien – Teil 1. In dieser Fortbildung lernen Sie weitere pädagogisch wertvolle digitale Medien, Apps und Angebote für den Unterricht kennen.

Sie arbeiten mit konkreten Lernszenarien aus den Bereichen Sprache, Mathematik, Sachunterricht, Kunst und Gestaltung, die Sie auch in Ihrer Klasse durchführen können. Im Fokus stehen dabei kreatives Gestalten und eigenständiges Tun sowie die Produktion digitaler Medien wie Präsentationen, Videos oder interaktive Bücher.

Sie verwenden entweder ein eigenes iPad oder bekommen für diese Nachmittage ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen digital unterstützten Unterricht zu planen und durchzuführen.
- differenzierte und kreative Lernmaterialien zu erstellen.
- digitale Präsentationen, Audio- und Videodateien zu nutzen, zu produzieren und zu bearbeiten.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Knaus, Marie, BEd, marie.knaus@phst.at
Aureli, Silvana, BEd, silvana.aureli@phst.at



30 MEDIENFIT IN DER VS: Kompetenzorientierter Unterricht mit iPads – für Fortgeschrittene

Inhalte & Themen: Das zweiteilige Fortbildungsangebot unterstützt Sie beim konkreten Einsatz digitaler Werkzeuge und Ressourcen, um grundlegende Kernkompetenzen des 21. Jahrhunderts – Kommunikation, Kooperation, kritisches Denken und Kreativität – Ihrer Schüler:innen zu fördern (4K-Modell). Im Team lösen Sie Aufgabenstellungen in der Rolle von Lernenden und erfahren auf diese Weise die methodisch-didaktischen Schritte zur Umsetzung in der Klasse. Des Weiteren werden Ihnen anhand praktischer Übungen gezeigt, wie Sie das iPad nutzen können, um Prozesse des sozialen Lernens in der Klasse anzuregen. Das Angebot zur Vertiefung der persönlichen Medien- und Handlungskompetenz empfiehlt sich für Schulen, die bereits eigene iPads im Unterricht vielfältig einsetzen und eine vertiefende, didaktisch sinnvolle Nutzung der Geräte anstreben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das iPad und Online-Tools zur Förderung der Kompetenzen des 4K-Modells im Unterricht einzusetzen.
- Lernszenarien zum kooperativen und kollaborativen Arbeiten im Unterricht zu planen und umzusetzen.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Knaus, Marie, BEd, marie.knaus@phst.at
Aureli, Silvana, BEd, silvana.aureli@phst.at

31 MEDIENFIT IN DER VS: Im Internet – aber sicher!

Inhalte & Themen: Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Sie haben einen großen Einfluss auf unser Leben, sowohl privat als auch beruflich. Um die IKT sicher und sinnvoll nutzen zu können, ist es wichtig, ihre Funktionsweise und Auswirkungen zu verstehen. In dieser Fortbildung lernen Sie, welche rechtlichen Aspekte bei der Nutzung von Materialien aus dem Internet zu beachten sind. Sie erhalten konkrete Unterrichtsbeispiele, wie Medienbildung im Unterricht gefördert werden kann – analog und digital. Dazu werden Themen wie das Recht am eigenen Bild, das Urheberrecht, der Datenschutz und vieles mehr behandelt. Am Ende der Fortbildung erhalten Sie eine Sammlung von Informations- und Unterrichtsmaterialien, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen können. An diesem Fortbildungsnachmittag können Sie entweder mit dem eigenen iPad arbeiten oder bekommen ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Informationstechnologien sicherheitsbedacht und verantwortungsvoll zu nutzen
- rechtliche Aspekte bei der Erstellung und Nutzung von Medieninhalten zu beachten
- Unterrichtsszenarien zur Förderung digitaler Medienbildung zu planen und im Unterricht einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Knaus, Marie, BEd, marie.knaus@phst.at
Aureli, Silvana, BEd, silvana.aureli@phst.at



32 MEDIENFIT IN DER VS: Künstliche Intelligenz – Kreativ Integrieren

Inhalte & Themen:

In einer Welt der Digitalität gewinnt Künstliche Intelligenz (KI) im Bildungsbereich an Bedeutung. Um KI für die Unterrichtsarbeit effektiv zu nutzen, ist es essentiell, grundlegende Funktionen der Technologie und deren Anwendungsmöglichkeiten zu kennen. In dieser Fortbildung ...

- erhalten Sie eine Einführung in die Grundlagen der Funktionsweise von KI.
- erproben Sie verschiedene KI-Tools.
- erweitern Sie Ihr Wissen über die Formulierung von Prompts.
- testen Sie konkrete Beispiele zur Nutzung im schulischen Kontext.
- bekommen Sie Ideen zur Thematisierung im Unterricht.

Optimieren Sie Ihre Unterrichtsarbeit mit Hilfe von KI!

An diesem Fortbildungsnachmittag können Sie entweder mit dem persönlichen Notebook/Tablet arbeiten oder bekommen ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- KI -Tools effizient im schulischen Kontext effizient einzusetzen
- Prompts so formulieren, dass sie KI-Systeme optimal nutzen können
- eigene Unterrichtseinheiten mit KI-Komponenten zu entwickeln
- KI im Unterricht thematisieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Knaus, Marie, BEd, marie.knaus@phst.at
Aureli, Silvana, BEd, silvana.aureli@phst.at

33 INFORMATISCHE BILDUNG IN DER VS: Denken lernen, Probleme lösen

Inhalte & Themen:

In dieser dreiteiligen Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Kindern auf kreative und spielerische Art ein erstes Verständnis über die Funktionsweise digitaler Geräte und Anwendungen vermitteln können.

Sie lernen verschiedene Übungen und Materialien zur Förderung algorithmischen Denkens kennen, die Kinder unterstützen, vielschichtige Problemstellungen zu verstehen und lösen zu können.

Sie erhalten ein didaktisches Konzept, wie Sie die DLPL-Materialien, digi.case, Bee-Bots, LEGO Education Bausätze und ScratchJr erfolgreich im Unterricht einsetzen können.

Nach Absolvierung dieser Fortbildung dürfen Sie Coding-Materialien (Bee-Bots, LEGO WeDo) über die Pädagogische Hochschule Steiermark für den Einsatz im Unterricht ausborgen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Lernszenarien mit digi.case, Bee-Bots, LEGO Education und ScratchJr in der eigenen Klasse zu planen und umzusetzen.
- Coding als weiteres Werkzeug zur Förderung analytischer Problemlösungskompetenz im Unterricht einzusetzen.

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Knaus, Marie, BEd, marie.knaus@phst.at
Aureli, Silvana, BEd, silvana.aureli@phst.at



34 NEW DIGITAL TOOLS FOR ENGLISH

Inhalte & Themen:	Fun und Forschung: e-Learning-Ressourcen für den Englischunterricht – Internetseiten mit kostenlosen Spielen – interaktive Englisch-Lernressourcen – häufige Probleme beim Versuch, e-Ressourcen zu nutzen, und wie man sie vermeidet – Computer Language Integrated Learning: Verwenden von Codierung, um Englisch zu unterrichten – Erstellen unterhaltsamer, interaktiver Projekte für schüler*innenzentrierte Unterrichtsstile
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – ein breites Spektrum an Informationen über die verschiedenen im Internet verfügbaren E-Learning-Ressourcen zu nutzen – diese Ressourcen in nicht frontalen, schüler*innenzentrierten Unterrichtsszenarien effektiv einzusetzen
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Matthew Pullan , matthew.pullan@vs-krones.edu.graz.at

35 IPAD ADVANCED: Keynote und Numbers können mehr – sprechen, forschen, reflektieren

Inhalte & Themen:	In dieser Fortbildung zeigt Ihnen die Vortragende, eine Apple Distinguished Educatorin, wie Sie das iPad als vielseitiges Werkzeug für den Unterricht, über die bisher genutzten Funktionen hinaus, einsetzen können. Lernen Sie, wie Sie mit den Apps Keynote, Numbers und Pages kreative und interaktive Lernumgebungen schaffen. Inhalte im Überblick: – Selbstreflexion: Fördern Sie die persönliche Entwicklung Ihrer Schüler*innen durch gezielte Reflexionsübungen mit verschiedenen Apps. – Forschendes Lernen: Unterstützen Sie Ihre Schüler*innen bei der Durchführung von Experimenten und der Präsentation ihrer Ergebnisse. – Sprachförderung: Schaffen Sie vielfältige Möglichkeiten für Ihre Schüler*innen, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und ihre Kommunikationsfähigkeiten zu entwickeln. – Individuelle Förderung: Passen Sie den Unterricht an die Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers an und fördern Sie selbstständiges Lernen. – Zusammenarbeit: Fördern Sie die Zusammenarbeit Ihrer Schüler*innen durch gemeinsame Projekte und Präsentationen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Apps Keynote und Numbers effektiv für selbstreflexive Aufgaben im Unterricht einzusetzen und so die persönliche Entwicklung ihrer Schüler*innen zu fördern – digitale Werkzeuge zur Gestaltung von ansprechenden und interaktiven Lernmaterialien zu nutzen, um den Unterricht zu bereichern und die Motivation der Schüler*innen zu steigern – die Potenziale des iPads für die Förderung von Forschungs- und Experimentiertätigkeiten im MINT-Bereich zu erschließen – die sprachlichen Fähigkeiten ihrer Schüler*innen durch den Einsatz des iPads gezielt zu fördern und zu erweitern
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag.^a Joey Guercio, MA , joey.guercio@icloud.com



36 ENTREPRENEURSHIP UND FTI SPIELERISCH ERLEBEN – kreative Projekte für forschendes und praxisnahes Lernen in der Schule

Inhalte & Themen:	Lernen Sie Möglichkeiten kennen, Forschung, Technologie und Innovation (FTI) und Entrepreneurship Education auf spielerische Weise in Ihren Unterricht zu integrieren. Wir erarbeiten gemeinsam Ideen für die Durchführung praxisnaher Projekte in diesen Themenbereichen durch „Learning by doing“ – wechseln Sie in die Rolle der Schüler*innen, erfahren Sie, wie die Projekte aus Lernendensicht wirken, und entwickeln Sie dabei Vorstellungen für Ihre eigene Umsetzung im Unterricht. Ergänzend können Sie unsere Online-Lerninhalte zur Integration dieser Themen in den Unterricht erarbeiten.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Themen Entrepreneurship Education und FTI in ihren Unterricht zu integrieren. – praktische Anwendungsfälle und Experimente zu diesen Themen für ihren Unterricht zu planen, durchzuführen und nachzubereiten. – ihre Schüler*innen mithilfe eines spielerischen Ansatzes für Entrepreneurship und FTI zu begeistern
Format:	1 bis 1,5 Halbtage (e) / 4 bis 6 Einheiten 2 Einheiten Online-Selbststudium (freiwillig) 4 Einheiten in Präsenz
Gruppengröße:	16
Kontakt:	Jonas Meyer, PhD, jonas.meyer@bitsocial.at

37 LERNFORMATE DER ZUKUNFT – Wie Kinder lernen ihre Zukunft aktiv und nachhaltig mitzugestalten

Inhalte & Themen:	Wie sieht unsere Welt in 20 Jahren aus? Was können wir von der Zukunft erwarten? Wie kann ich sie mitgestalten? Diese Fragen bleiben in der Schule oft unbeantwortet. Das Lernformat FREI DAY gibt Schülerinnen und Schülern Raum, sich mit ihren Themen auseinanderzusetzen und Projekte zu entwickeln, die an den SDGs der Vereinten Nationen orientiert sind – diese sind auch im neuen Lehrplan verankert. Lehrpersonen begleiten die Lernenden in der Rolle der Lernbegleiterinnen. Die SCHILF bietet einen Überblick über die pädagogischen Möglichkeiten des Lernformats, wie z. B. 21st Century Skills, digitale Kompetenzen und Umweltbildung sowie Themen wie Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung. Als leicht umsetzbares Format könnte der FREI DAY als Beispiel dienen, um eine eigenverantwortliche Lernkultur an Schulen einzuführen und zu fördern.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die wichtigsten Eckpunkte des Lernformats FREI DAYS zu benennen und verstehen, diese am Standort ggf. umzusetzen – ihre eigene Motivation bezüglich eines offenen Lernformats einzuschätzen und die persönliche Rolle (von dem/der Lehrer*in hin zum/zur Lernbegleiter*in) zu reflektieren – Werte und Kompetenzen wie „Eigenverantwortung“, „Selbstbestimmung“, „Projektarbeit“ und „Selbstorganisation“ als wichtige Werkzeuge in der Arbeit mit Schüler*innen zu erkennen, um auch nachhaltig, einen gesellschaftlichen Wandel möglich zu machen
Format:	1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten
Gruppengröße:	60
Kontakt:	Mag.^a (FH) Birgit Egger, BEd, birgit2.egger@phst.at



38 ACTIVE LEARNING – Lernen mit und in Bewegung (fächerübergreifend)

Inhalte & Themen: In dieser Veranstaltung geht es um die Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning - Lernen in Bewegung“ (AUVA-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, die bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren
- bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten
- Schülerinnen und Schüler zu Bewegung in Pausen zu motivieren
- unterschiedliche Unterrichtsmittel für Bewegung gezielt einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

39 9 MINDSTEPS – Lernförderung mit einem neuen Konzept

Inhalte & Themen: Diese neuartige Übungsform kombiniert Vorstellungsübungen, Denkaufgaben und Bewegung miteinander. Das fördert die Gesundheit sowie die Gehirnentwicklung und damit auch das Lernen. Das dazu gestaltete Kartenset bietet unterschiedliche Aufgaben sowie Schwierigkeitsstufen und stellt Gehirn und Körper immer wieder vor neue Herausforderungen.

Inhalte:

- Kennenlernen des neuartigen Konzepts
- Möglichkeiten und Arbeitsweisen
- Einsatz der Karten innerhalb und außerhalb der Schule
- viele praktische Übungen
- Materialien werden zur Verfügung gestellt!

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- das Konzept zu verstehen und umzusetzen

- spezielle Einheiten in den Unterricht bzw. Pausen einzubauen
- die Schüler*innen mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren
- selbstständig neue Einheiten zu gestalten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



40 NEUROBOOSTER – Gehirnfreundliche Stoffwiederholungsspiele und knackig-kurze Konzentrationsübungen

Inhalte & Themen:	Diese Lehrveranstaltung bietet praxisorientierte Ideen und Anregungen für schultypenspezifische Lehr- und Lernstrategien: – Konzentrationsspiele am Papier, mit Augen, Händen und dem ganzen Körper – Übungen zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking-Experimente – Stoff abfragen als Gruppen-Herausforderung: von Tic Tac Bingo bis zum vierteiligen Professor – Körperhaltung – Stressniveau – Bewältigungsglaube
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – kurze und knackige Aktivitäten zur Stoffwiederholung durchzuführen – die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern – neuerworbene Kenntnisse aus den Neurowissenschaften anzuwenden – das Wissen über Lernen und Merken zu vertiefen
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at



3.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

42 GET – gesunde Entscheidungen treffen. Umsetzungsmöglichkeiten und Stundenbilder von Bewegung bis Medienkompetenz

Inhalte & Themen: Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können.

Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien.

Materialien / Unterlagen, die vorgestellt werden:

- Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste
- modellhafter 3-jähriger Schulentwicklungsplan für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheitskompetenz
- Materialbox mit Stundenbildern in Karteikarten-Format, Pädagog*innen-Informationen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern
- systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden
- Praxisunterlagen und Stundenbilder einzusetzen, um die Gesundheitskompetenz von Schüler*innen Schule zu erhöhen
- auf Basis des modellhaften EPs eine an den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at

43 PHSt begabt: Wohlbefinden fördern mit PERMA.teach – Stärkenorientiertes Lernen und Lehren durch die fünf Säulen der Positiven Psychologie

Inhalte & Themen: Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen des Aufblühens und Wohlbefindens – im Alltag angewandt – die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lehr- und Lernfähigkeit steigern sowie die Widerstandskraft stärken:

Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen)

Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben)

Relationships (positive Beziehungen pflegen)

Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben)

Accomplishment (Erfolgsergebnisse ermöglichen und sichtbar machen)

Gemeinsam bilden sie das Akronym PERMA.

Die Lehrveranstaltung vermittelt, wie das PERMA-Modell (Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn, Erfolg) in der Schule umgesetzt werden kann. Im Mittelpunkt stehen Impulse für den Transfer des PERMA-Modells ins eigene Leben und in die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen – in jedem Fach und Kontext.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die fünf Säulen des PERMA-Ansatzes in Schule und Unterricht zu integrieren
- Strategien zur Förderung von Wohlbefinden, Resilienz und Engagement bei Schüler*innen zu entwickeln
- die eigene Resilienz zu stärken und ihre Rolle als Vorbild für eine positive Lernkultur zu reflektieren
- eine stärkenorientierte Lernkultur zu gestalten
- können konkrete Methoden und Übungen anwenden, um positive Emotionen, Beziehungen, Sinn und Erfolg im Klassenzimmer sichtbar zu machen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Brigitte Wiesner Kulovits, BA MA MA, brigitte.wiesner@staerkeninstitut.at



44 PHSt begabt: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block A: Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung

Inhalte & Themen: Von der Auseinandersetzung mit der Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung sowie der Klärung der Begriffe Begabung, Hochbegabung und Expertise zur Diskussion von standortadäquaten stärkenorientierten Leitlinien.
Von grundlegenden Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung zu konkreten stärkenorientierten Praxisbeispielen für den Schulstandort.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich mit der persönlichen Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung auseinander zu setzen und die Implementation des Bildungsanliegens in die Leitlinien des Schulstandorts zu diskutieren
- Kenntnis über Definitionen im Zusammenhang mit Begabungs- und Begabtenförderung zu erlangen
- über grundlegende Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung bescheid zu wissen und exemplarische Praxisbeispiele der Interessens- und Stärkenförderung anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Sylvia Göllly, MA, sylvia.goelly@vs-sanktmarein-neumarkt.at
Christian Zweibrot, BEd, christian.zweibrot@vssjudenburg.stmk.schule
Anna Schaffer BEd, anna.schaffer@phst.at
HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Heissenberger-Lehofer, BEd, katharina.heissenberger-lehofer@phst.at

45 PHSt begabt: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block B: Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung

Inhalte & Themen: Im Rahmen der online-asynchronen Fortbildung setzen sich die Teilnehmer*innen individuell oder kooperativ mit einer der folgenden Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung vertieft auseinander:



Welche rechtlichen Grundlagen sind in Bezug auf Begabungs- und Begabtenförderung relevant?
Welche Faktoren haben Einfluss auf Potenzialentwicklung und Leistungsentwicklung und welche Bedeutung hat ein „growth mindset“ auf Leistungsentwicklung?
Welche Möglichkeiten der Begabungsdiagnostik stehen im schulischen Kontext zur Verfügung?
Von exemplarischen Konzepten des Erkundens und Erkennens von Stärken zu praxistauglichen Ideen für den eigenen Unterricht;
Wie können Enrichment und Akzeleration im schulischen Unterricht zur Förderung besonders interessierter und begabter Schüler*innen gestaltet werden?
Welche aktuellen Konzepte und Initiativen der Begabungs- und Begabtenförderung stehen steirischen Schulen momentan zur Verfügung?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung zu kennen
- Einflussfaktoren auf Potenzialentwicklung und Leistungsentwicklung zu kennen
- Einblick in die Bedeutung eines „growth mindset“ auf Leistungsentwicklung zu erlangen
- grundlegende Informationen zu psychologischen und pädagogischen Ansätzen der Begabungsdiagnostik zu kennen
- sich mit Umsetzungsmöglichkeiten von Enrichment und Akzeleration im schulischen Unterricht auseinander zu setzen
- aktuelle Konzepte und Initiativen der Begabungs- und Begabtenförderung für steirische Schulen zu kennen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online und asynchron

Gruppengröße: 30

Kontakt: HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Heissenberger-Lehofer, BEd, katharina.heissenberger-lehofer@phst.at
Anna Schaffer BEd, anna.schaffer@phst.at



46 PHSt begabt: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block C: Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung (Primarstufe)

Inhalte & Themen:	Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabungsförderung: Offenes Lernen; Atelierunterricht; Talentportfolio; Lernen in interessens- und stärkenorientierten, projektorientierten Formaten bzw. Projekten; etc. Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabtenförderung: Dreh- türmodell, Schulisches Enrichment- Modell, Compacting, Lernverträge; etc.;
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, sich mit Maßnahmen der Begabungsförderung und Begabtenförderung auseinanderzusetzen und Möglichkeiten der konkreten Umsetzung am Schulstandort zu diskutieren.
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Sylvia Göilly, MA, sylvia.goelly@vs-sanktmarein-neumarkt.at Christian Zweibrot, BEd, christian.zweibrot@vssjudenburg.stmk.schule Anna Schaffer BEd, anna.schaffer@phst.at HS-Prof. ^a Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Katharina Heissenberger-Lehofer, BEd, katharina.heissenberger-lehofer@phst.at

47 TALENT IST KEIN ZUFALL: Verhaltensmuster von Kindern und Jugendlichen aufdecken & neuen Spaß am Lehren und Lernen wecken

Inhalte & Themen:	In herausfordernden Zeiten mit Ressourcenmangel und Zeitdruck brauchen Pädagog:innen praktische Werkzeuge, um den Schulalltag leichter und menschlicher zu gestalten. Ein wissenschaftlich fundiertes, wertfreies System (Neurobiologie, Verhaltensgenetik, Lernpsychologie) stärkt auf einfache Weise das Verständnis füreinander. Das Ergebnis: mehr Freude am Lehren und Lernen, Zeitersparnis und ein entspannter Alltag. Möglich wird: – Erkennen genetischer Persönlichkeitsmuster – Verstehen individueller Stärken und Schwächen – Steuern persönlicher Neigungen – Vermeiden von Konflikten – Gestalten eines harmonischen Miteinanders
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Verhaltensstruktur von Kindern/Schüler*innen rasch zu erfassen und darauf eingehen zu können – Schüler*innen individuell in ihren Talenten zu fördern – entspannt mit bestimmten Charaktereigenschaften umzugehen, anstatt zu versuchen, diese zu unterdrücken – sich und den Kindern unnötige Qualen zu ersparen und mehr Spaß am Lernen/ Unterrichten zu haben – den Berufs-/Schulalltag harmonischer und konfliktfreier zu gestalten – Ihre bewährten Herangehensweisen zu individualisieren und Ihre Methoden-Kompetenz zu erhöhen – die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Schüler*innen (und allen Mitmenschen) zu verbessern und kleine zwischenmenschliche Hürden effektiver zu überwinden
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	80
Kontakt:	Mag. Marcus Kutrzeba, mk@k-punkt.eu



48 INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PÄDAGOGIK: Kommunikation, Konfliktlösung und kulturelles Verständnis

Inhalte & Themen:	Pädagog*innen begegnen im Berufsalltag interkulturellen Herausforderungen – im Klassenzimmer, Kollegium und Elternkontakt. Diese Fortbildung vermittelt Methoden für wertschätzende, lösungsorientierte gewaltfreie Kommunikation. Die Teilnehmer*innen lernen, – kulturelle Werte zu erkennen, Missverständnisse zu vermeiden und Gesprächstechniken anzuwenden – Interkulturelle Werte und Konfliktpotenziale im schulischen Umfeld erkennen – Gewaltfreie Kommunikation über kulturelle Grenzen hinweg gezielt einsetzen – Interkulturelle Verhaltensweisen und soziale Normen berücksichtigen – Kulturelle Denk- und Handlungsmuster verstehen und darauf eingehen – Lösungsorientiertes Konfliktmanagement im Schulalltag anwenden – Gesprächstechniken zur Vermeidung von Missverständnissen – Reflexion mit Praxisbeispielen und Austausch – Das „Verständnisrad“ als Werkzeug für interkulturelle Kommunikation mit Übungen
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Interkulturell zu kommunizieren – Kulturelles Verständnis zu entwickeln – Konflikte zu deeskalieren, zu lösen und Grenzen zu ziehen – Eine respektvolle konstruktive Gesprächsbasis zu schaffen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Samandar Yazdani, yazdani@involution.at

49 HETEROGENITÄT VON GRUPPEN – wie die Fertigkeiten des Improvisationstheaters als Chance für den Schulalltag genutzt werden können

Inhalte & Themen:	In dieser Lehrveranstaltung werden die vielfältigen Aspekte der Heterogenität von Gruppen behandelt. Der Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung von Methoden. Die Teilnehmenden werden dazu angeleitet, die Bedeutung und Auswirkungen von Vielfalt in verschiedenen Kontexten zu verstehen. Die Lehrveranstaltung setzt sich intensiv mit den Herausforderungen auseinander, die sich aus heterogenen Gruppen ergeben können, aber auch mit den Chancen und Potenzialen, die in der Vielfalt liegen. Dabei werden vor allem praktische Ansätze aus dem Improvisationstheater zur Förderung eines positiven Umgangs mit Heterogenität vermittelt. Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, kritisch über die Bedeutung von Inklusion nachzudenken und Strategien zu entwickeln, die ihnen im Schulalltag dienen können.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – ein umfassenderes Verständnis für die Vielfalt in Gruppen zu entwickeln – praxisorientierten Methoden zur Förderung von Inklusion anzuwenden und effektive Zusammenarbeit in unterschiedlichen Kontexten zu ermöglichen – ihre eigenen Haltungen zu reflektieren und Lösungsansätze zu entwickeln, um aktiv zu einer inklusiven Gestaltung von Gruppen beizutragen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Lisa Alexandra Holzner, lisa_holzner@yahoo.de



50 BEZIEHUNGSARBEIT – positive Auswirkungen von guten Schüler*innen-Lehrer*innen-Beziehungen

Inhalte & Themen: Beziehungen entstehen zu lassen, aufrecht zu erhalten und auch adäquat beenden zu können ist eine Lebenskompetenz, die über das ganze Leben hinweg gefördert und gestärkt werden kann. Eine sichere Bindung führt dazu, dass Kinder über Probleme sprechen, ihre Gefühle benennen und kommunizieren können und somit grundsätzlich gute Beziehungen führen können. Um suchtpreventiv zu wirken und Lebenskompetenzen zu fördern, ist bereits eine Bezugsperson hilfreich, bei der sich das Kind gut aufgehoben fühlt – dies kann auch die Lehrkraft sein. Eine gute Beziehung zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen wirkt sich empirisch nachweisbar auf den Lernerfolg und die positive Entwicklung von Schüler*innen aus.

Im Seminar von VIVID – der Fachstelle für Suchtprävention werden den Teilnehmer*innen wissenschaftliche Inhalte und Zugänge zu den Themenschwerpunkten sichere Bindung und Beziehungsarbeit vermittelt. Außerdem erhalten Teilnehmer*innen Methoden zur Lebenskompetenzförderung, die sich nachhaltig positiv auf eine gute Lehrer*innen-Schüler*innen-Beziehung auswirkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Beziehungsarbeit nachhaltig zu stärken
- positive Auswirkungen einer guten Schüler*innen-Lehrer*innen-Beziehung zu fördern
- Methoden zur Lebenskompetenzförderung im Schulalltag umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

51 STRESS- UND GEFÜHLSREGULATION IM (SCHUL)ALLTAG

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Stress und herausfordernden Gefühlen kann gerade im (Schul)alltag zur Überforderung führen. Schüler*innen brauchen Begleitung in der Wahrnehmung von Stress und herausfordernden Gefühlen, um eine gute emotionale Selbstfürsorge zu erlernen. Die eigenen Gefühle oder den inneren Stress wahrnehmen, benennen und kommunizieren zu können, sind zentral um das eigene psychische Wohlbefinden nachhaltig zu stärken. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar, wie man mit Stress und herausfordernden Gefühlen gut umgehen kann. Es werden verschiedene Strategien zur Selbstregulation (z.B. Achtsamkeitsübungen, Atemübungen, Körperübungen) vermittelt, die im (Schul)alltag eingesetzt werden können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Methoden im (Schul)alltag zur Stress- und Gefühlsregulation anzuwenden
- Selbstfürsorge und Ko-Regulation von herausfordernden Gefühlen bei Kindern zu stärken
- den eigenen Umgang mit Stress und herausfordernden Gefühlen zu reflektieren und zu fördern

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



52 WAS MACHT DENN DAS FÜR EINEN SINN? – Die Logopädagogik nach Viktor E. Frankl kennenlernen

Inhalte & Themen: Der pädagogische Beruf fordert täglich Einsatz. Mit zunehmender Heterogenität der Klassen steigen auch die Bedürfnisse der Schüler*innen nach sozialer und emotionaler Orientierung. Viele haben unsichere Bindungserfahrungen, die ihre Lernbereitschaft beeinträchtigen. Frankls Menschenbild und die Logopädagogik laden zur Reflexion ein: Jedes Handeln hat Konsequenzen, und Freiheit in Verantwortung stärkt das Selbstvertrauen. Logopädagogik gibt Pädagog*innen Kraft, Schüler*innen mit Zuversicht zu begegnen, ihre Einzigartigkeit zu sehen und sie in ihrer Sinn- und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Logopädagogik zu kennen und zu verstehen
- das eigene (pädagogische) Tun mit logopädischen Fragestellungen zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag (FH) Andrea Neustifter, andrea.neustifter@outlook.com

53 WELCHE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGT DIESES KIND IN DIESEM MOMENT VON MIR? – Grundlagen existenzieller Pädagogik

Inhalte & Themen: Was stärkt unsere Kinder? Was gibt ihnen Halt, sich auf das Leben mit seinen Fragen einzulassen, tragfähige Beziehungen aufzubauen, mutig genug zu sein, eigene Antworten zu suchen? Ihr Leben zu gestalten? Mit sich selbst umgehen können? Motiviert zu lernen? Ihren Alltag so zu bewältigen, dass sie diesen im Großen und Ganzen gut finden?

Das Seminar lädt Lehrer*innen dazu ein, sich mit den grundlegenden Fragen der existenziellen Pädagogik auseinanderzusetzen, und diese Erkenntnisse in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

Unsere Haltung – gibt Halt Die Person selbst ist das wichtigste „Erziehungsinstrument“.

Diese „Schlüsselposition“ erfordert eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den eigenen Gefühlen, Mustern, Erwartungen und Haltungen. Ziel der Existenziellen Pädagogik ist es, uns selbst als authentische Person ins Spiel zu bringen, die Person des Kindes aufzusuchen und ihn zu einem bedeutsamen Leben zu verhelfen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Kinder dabei zu unterstützen, in ihrem Leben das herauszufinden und umzusetzen, was ihnen wertvoll, wichtig und richtig erscheint.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



54 EMOTIONALE INTELLIGENZ IM KLASSENZIMMER – Förderung sozialer Kompetenzen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen:	Einführung in Emotionale Intelligenz: Definition und Bedeutung von Emotionaler Intelligenz im Kontext der Schule Identifikation der fünf Kernkompetenzen der Emotionalen Intelligenz: Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, Motivation, Empathie und Sozialkompetenz Emotionale Intelligenz im pädagogischen Kontext: Analyse der Auswirkungen emotionaler Intelligenz auf das Lernumfeld Entwicklung eines Verständnisses für die Rolle von Lehrkräften bei der Förderung der emotionalen Intelligenz ihrer Schüler Praktische Strategien zur Förderung emotionaler Intelligenz Konkrete Tools und Strategien, um die sozialen Kompetenzen von Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die sozialen Kompetenzen ihrer Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen.
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

55 PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG MIT DEM SCHWERPUNKT „THERAPEUTISCHES ZAUBERN®“

Inhalte & Themen:	Tauchen Sie ein in die Welt des therapeutischen Zauberns, wo Magie und Wachstum Hand in Hand gehen. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer*innen, wie sie durch die Kunst des Zauberns einen besonderen Zugang zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen schaffen können. Spielerisch und interaktiv werden magische Techniken mit bewährten therapeutischen Ansätzen kombiniert, um Selbstvertrauen, emotionale Intelligenz und soziale Fähigkeiten zu stärken. Theoretische und praktische Auseinandersetzung, um Kinder fürs Leben zu stärken.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, einfache, doch wirkungsvolle Zauberkunststücke anzuwenden.
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



56 SEITENWEISE – lebenskompetent durch Bilderbücher

Inhalte & Themen:	Kinderliteratur bearbeitet vielfältige Themen aus der Lebenswelt der Kinder. Protagonist*innen und Geschichten bieten unterschiedliche Problemlösungen und Bewältigungsstrategien für herausfordernde Situationen. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar, Lebenskompetenzförderungen bei Kindern mit Unterstützung von Kinderliteratur auf. Unterschiedlichste Bücher, Methoden und Zugänge werden vorgestellt und mit den Grundlagen der Suchtprävention verbunden.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – den Einsatz von Kinderliteratur zur Vermittlung von suchtpreventiven Inhalten im Schulalltag zu gestalten – Bilderbücher mit dem Schwerpunkt der Resilienz auszuwählen – über eine Vielzahl an Bilderbüchern mit dem Schwerpunkt der Lebenskompetenzförderung und den Einsatz im Schulalltag Bescheid zu wissen
Format:	1 Halbttag / 5 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

57 GEMEINSAM STARK WERDEN – Das Lebenskompetenzprogramm für die Volksschule

Inhalte & Themen:	„Gemeinsam stark werden“ ist ein Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsförderung von Kindern im Volksschulalter. Das Programm orientiert sich am Lebenskompetenzansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und leistet einen Beitrag zur Sucht, Gewalt- und Suizidprävention, sowie zur Prävention psychischer Störungen. Ziel des Programms ist Lehrpersonen dabei zu unterstützen Lebenskompetenzen zu fördern, die eine Voraussetzung für ein gesundes, selbstbestimmtes und erfülltes Leben sind. – Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen – Selbstfürsorge, Entspannungs- und Genussfähigkeit – Umgang mit Stress und herausfordernden Emotionen – Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit – Kreatives und kritisches Denken – Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit – Selbstkenntnis und Selbstbehauptung – Umgang mit Unterschiedlichkeit – Fähigkeit zur Werteverwirklichung – Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – das Unterrichtsprogramm „Gemeinsam stark werden“ eigenständig umzusetzen – allgemeine Prinzipien einer persönlichkeitsfördernden Unterrichtsgestaltung anzuwenden – den Lernraum Schule insgesamt zu einer persönlichkeitsfördernden Lebenswelt zu gestalten
Format:	5 Halbtage / 25 Einheiten, zu je 5 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



58 MICH UND MEINEN KÖRPER MÖGEN – Körperbild und Selbstwert im Zeitalter digitaler Medien

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Gefühlen, Einflüsse von Medieninhalten, Genussfähigkeit, ein kritischer Blick auf Social Media, sowie die Selbstwahrnehmung und ein gesunder Bezug zum eigenen Körperbild sind bereits bei Kindern im Volksschulalter zentrale Themen und von hoher Relevanz, wenn es um die Prävention von Essstörungen geht. Lebenskompetenzförderung stärkt Kinder dabei Schönheitsideale zu hinterfragen und sich selbst zu mögen und im eigenen Körper wohlfühlen.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar, wie die Prävention von Essstörungen mit Lebenskompetenzförderung bei Kindern nachhaltig gelingen kann. Durch Wissensvermittlung und einem umfassenden Methodenpool bekommen Pädagog*innen ein Rüstzeug für die Arbeit in der Klasse in die Hand.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über Auswirkungen von unrealistischen Körperdarstellungen aus den Medien zu vermitteln
- Methoden zur Förderung von Körperwahrnehmung, Genussfähigkeit und Emotionsregulation einzusetzen
- Haltungen und Vorbildwirkung zur Ess-Kultur und Genussfähigkeit zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

59 MINECRAFT, TIKTOK UND CO. – vom Um- und Abschalten

Inhalte & Themen: Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich mit unterschiedlichen Medien auf. Diese bieten viele Möglichkeiten der Nutzung, bergen aber auch Risiken und Gefahren, vor allem dann, wenn sie als Ablenkung von Problemen eingesetzt werden.

Im Seminar von VIVID – der Fachstelle für Suchtprävention werden Einflüsse von Bildschirmmedien besprochen, daraus resultierende pädagogische Herausforderungen bearbeitet und konkrete Handlungsalternativen erstellt. Zudem werden Möglichkeiten zur Förderung der Medienkompetenz, also jener Fähigkeit, die es Kindern ermöglicht, selbstbestimmt, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen, vorgestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Faszination und Suchtpotential von Medien einzuschätzen
- Lebenskompetenzen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden, welche das Thema Medien im Unterricht bearbeiten, einzusetzen
- strukturelle und individuelle Maßnahmen für das Setting Schule zu überlegen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



60 RESILIENZ FÖRDERN – und suchtpräventiv wirken

Inhalte & Themen: Unter Resilienz versteht man das Vermögen mit Schwierigkeiten und Krisen gut umzugehen. Diese innere Stärke hilft, trotz hoher Anforderungen und komplexer Arbeitsbedingungen kraftvoll und gelassen zu bleiben, sowie aus Widrigkeiten einen persönlichen Nutzen zu ziehen.

Im Seminar von VIVID – der Fachstelle für Suchtprävention werden alle wichtigen Grundlagen rund um das Thema Resilienz und wie diese im Zusammenhang zur Suchtprävention stehen aufgegriffen und erlebbar gemacht.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aus schwierigen Situationen und Herausforderungen gestärkt hervorzugehen
- eigene wertvolle und hilfreiche Ressourcen zu identifizieren
- Resilienz durch konkrete Tools und Techniken zu erweitern und zu festigen

Format: 1 – 2 Halbtage / 5 – 10 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

61 GEFÜHLSACHTERBAHN – Was Kinder aus suchbelasteten Familien brauchen

Inhalte & Themen: Ist ein Familienmitglied von einer Suchterkrankung betroffen, belastet das die ganze Familie und insbesondere die Kinder. Über das Thema „Sucht“ wird in den Familien selten offen gesprochen und Kinder trauen ihren Gefühlen und anderen Personen kaum noch. Pädagog*innen können als außerfamiliäre Bezugspersonen für diese Kinder eine wertvolle Stütze werden.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar, wie mit Kindern aus suchbelasteten Familien gearbeitet werden kann, um ihre Schutzfaktoren zu stärken und die Risikofaktoren in ihrer Lebenswelt zu minimieren.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Auswirkungen einer elterlichen Suchterkrankung auf die Kindesentwicklung zu reflektieren
- sensibel mit dem Risikofaktor Suchtbelastung in der Familie umzugehen
- ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Kindern aus suchbelasteten Familien zu erweitern
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



62 "OUT OF THE DARK" – Krisen, Depression und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Inhalte & Themen:	Phasen von Traurigkeit, aber auch Aggression sind in der Entwicklung unserer Kinder vorprogrammiert und dienen der Entwicklung. Aber was tun, wenn die Dauer und Intensität das übliche Maß übersteigen? In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Breite des Phänomens Depression im Kindes- und Jugendalter gegeben. Ein spezielles Augenmerk wird auch auf die vielfältigen Erscheinungsformen gelegt, fernab vom Klischee der Depression. Darüber hinaus soll ein realitätsnaher Überblick über die Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten geboten werden. Inhalte: – Erscheinungsformen – Abgrenzung zu den normalen Entwicklungsphasen – geschlechtsspezifische Ausprägung und Prävalenz – Präventionsmöglichkeiten – Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Kontext
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die vielfältigen Erscheinungsformen der Phänomene Krisen und Depression im Kindes- und Jugendalter zu erkennen und einzuordnen – im (Schul-)Alltag situationsgerecht zu reagieren und Interventionen durchzuführen – Gespräche mit betroffenen Familien bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten zu führen – diese Thematik in das Schul-Krisenteam einzubringen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Daniel Kulle, kulle@delta.or.at

63 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE – Informationen über Diabetes und Hilfestellungen für Pädagog*innen

Inhalte & Themen:	In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen Sie die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit Kindern mit Diabetes kennen: – Krankheitsentstehung (Unterschied Typ 1 / Typ 2) – Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung) – Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome + Behandlung) – Kinder mit Diabetes + Verhalten bei sportlicher Betätigung – Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen – Rechtliche Absicherung / Rechte und Pflichten der Lehrperson – Praktische Hilfestellung und Tipps für den Schulalltag
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden – die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zubetreuen – eine Unterzuckerung zu erkennen und zu behandeln – Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen – Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen – bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Fröhlich-Reiterer, Elisabeth Renner, Obfrau MOKI Steiermark; l.renner@stmk.moki.at



64 SOZIALES (VERHALTEN) LERNEN – Wichtige Aspekte einer gelingenden Förderung des sozialen Miteinanders

Inhalte & Themen:	Ein wesentlicher Aspekt für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, positive Beziehungen zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – und dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben des sozialen Miteinanders bzw. durch gezielte positive Beziehungserfahrungen miteinander. Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit konkreten Ideen und Materialien. Anhand von Übungen und praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der Stärkung des Sozialverhaltens und des „Sozialen Miteinanders“ im Schulalltag aufgezeigt, was schließlich zu einer verbesserten Beziehungs- und Konfliktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern beiträgt.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Soziales Lernen als Persönlichkeitsstärkung zu nutzen – Ideen zur positiven Beziehungsgestaltung umzusetzen – Übungen im Schulalltag anzuwenden
Format:	1 Halbttag / 4 – 5 Einheiten, auch online möglich nach Rücksprache mit der Referentin ist auch ein 2. Teil möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag.^a Simone Friesacher , simone.friesacher@gmx.at

65 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen:



Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis? Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen und sehen, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können. Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
- sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
- ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten, online
Gruppengröße:	80
Kontakt:	Mag. Volker Tischendorf , volker.tischendorf@gmx.at



66 KINDERRECHTE ALS GAMECHANGER IM SCHULALLTAG – auf Basis der Kinderrechte den Schulalltag gemeinsam positiver gestalten

Inhalte & Themen:	Kinderrechte sind als Spezifikation der Menschenrechte gesetzlich verankert. Ihre Umsetzung stärkt aber nicht allein die Kinder, sondern bietet unzählige Ansatzpunkte, um das Miteinander in der Klasse, in der Schule und im Kollegium zu verbessern. Im Workshop widmen wir uns den Fragen – wie stärken Respekt und Achtsamkeit der KiRe das Miteinander? – wie profitieren auch Pädagog*innen von der Umsetzung der KiRe? – wie können KiRe als Grundlage die Schulgemeinschaft stärken?
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Kinderrechte zu benennen, Inhalte und Grenzen zu formulieren – eigene Bedürfnisse und Anliegen kindergerecht zu formulieren und einzufordern – Konfliktsituationen aus dem Blickwinkel der KiRe zu beurteilen – KiRe im Schulalltag einzubauen und zu leben
Format:	2 Halbtage / 8 Einheiten
Gruppengröße:	24
Kontakt:	MMag. Thomas Plautz, thomas.plautz@kinderbuero.at

67 KINDERSCHUTZKULTUR IN DER SCHULE LEBEN – Stärkung von Schulteams für eine selbstständige Umsetzung im Schulalltag

Inhalte & Themen:	Im Rahmen dieser Fortbildungs-Reihe erhalten Schulteams einen thematischen Einblick zu den Zusammenhängen zwischen den Kinderrechten, Kinderschutzkonzepten und Beteiligung von Kindern. Wir besprechen, wie diese Themen mit dem Schulalltag verknüpft sind und stellen wirksame Methoden für die Anwendung im Schulalltag vor. Anschließend laden wir zur eigenständigen Umsetzung ein. Die abschließende Einheit findet nach 2 Monaten statt. Wir reflektieren die gemachten Lernerfahrungen im Schulalltag, besprechen offene Fragen und geben Tipps für die selbstständige Weiterarbeit.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – den Zusammenhang von Kinderschutz, Kinderrechte und Beteiligung herzustellen und wesentliche Wirkungsfolgen auf den eigenen Schulalltag zu übertragen – eigene Maßnahmen für die Schule bzw. die Klasse zur Stärkung einer gemeinsamen Etablierung einer Kinderschutzkultur für eine kontinuierliche Weiterarbeit festzulegen – unterstützende Methoden für den Einsatz im Schulalltag zu überblicken – bereits machbare Methoden zu implementieren oder die Basis für den Start von Implementierungsprozessen zu starten
Format:	3 Halbtage / 10 Einheiten Teil 1: 3 Einheiten/Teil 2: 4 Einheiten/Teil 3: 3 Einheiten Zwischen Teil 2 und 3 sollten 2 Monate liegen, damit ausreichend Zeit ist für ein Ausprobieren im eigenen Alltag. Max. 30 Personen, bei größeren Gruppen bitte nur auf Anfrage
Gruppengröße:	30
Kontakt:	DIⁱⁿ Katja Hausleitner, Katja.hausleitner@kinderbuero.at Mag.^a Kathrin Kapeundl, kathrin.kapeundl@kinderbuero.at Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14



68 MEHR MUT ZUR SELBSTÄNDIGKEIT – Coaching Tools im Klassenzimmer

Inhalte & Themen: Entdecken Sie, wie Coaching-Prinzipien und -Techniken Ihr Klassenzimmer in einen Raum des Wachstums und der Motivation verwandeln können. Dieser Workshop rüstet Lehrende mit praktischen Werkzeugen aus, um Interesse, Engagement und Initiative bei den Lernenden zu wecken.

Anhand von interaktiven Übungen und Beispielen aus der Praxis lernen Sie, wie Sie Schüler*innen bei der Entwicklung einer wachstumsorientierten Denkweise unterstützen können, indem Sie ihre Problemlösungsfähigkeiten fördern und ihnen helfen, Hindernisse selbstbewusst und eigenständig zu überwinden. Coaching Tools lassen sich nahtlos in Ihre tägliche Unterrichtspraxis integrieren und ermöglichen es Ihnen, ein dynamischeres, kreativeres und förderndes Lernumfeld zu schaffen.

Die Teilnehmer*innen:

- erkennen den Unterschied zwischen den Rollen von Coach und Lehrperson
- lernen wie sie Coaching Tools im Unterricht einsetzen können, um die Autonomie, das problemlösende Denken und das Selbstbewusstsein der Schüler*innen zu fördern
- verstehen wie man einen lösungsorientierten Ansatz zur Bewältigung von Herausforderungen im Klassenzimmer einführt
- identifizieren Anwendungsbereiche für die erlernten Tools im Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Coaching Tools anzuwenden und lösungsorientierte Ansätze umzusetzen, um die Autonomie und Problemlösungskompetenz der Schüler*innen zu fördern.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.ª Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com

69 ERFOLGREICH KOMMUNIZIEREN – was Kommunikation mit Schulentwicklung zu tun hat

Inhalte & Themen: Erfolgreiche Kommunikation ist die Basis jeder Organisationsentwicklung. Führung und Entwicklung: Kommunikation. Die bei/zwischen Mitarbeitern Selbstwirksamkeit anregt, Lösungsorientierte Konfliktbewältigung im System Klare und zielorientierte Kommunikation mit Außenorganisationen (Gemeinde, Elternverein..)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- professionell und lösungsorientiert mit Führungsebene und untereinander kommunizieren, um Schulentwicklung zu forcieren
- lösungsorientiert mit Problemen mit Führungsebene, innerhalb der KollegInnenschaft, mit SchülerInnen und Eltern umgehen
- klar und zielorientiert mit Außenorganisationen kommunizieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Ingrid Nerat, Ingrid.nerat@hotmail.com



70 ZU HÖREN HEISST NICHT ZUHÖREN – Listening Skills erwerben

Inhalte & Themen: In einer Welt voller Lärm und in der viele darum konkurrieren, wer am meisten zu sagen hat, vergessen wir eine der wichtigsten Fähigkeiten, die uns zu Menschen macht: Zuhören. Wenn wir möchten, dass unsere Beziehungen stärker und unsere professionellen Arbeitsumfelder kollaborativer werden, ist es wichtig, die Kunst des Zuhörens zu meistern. In diesem Kurs erfahren Sie, was für ein Zuhörertyp Sie sind und wie Sie mit der Hilfe von einfachen Prinzipien der Neurokommunikation sogar in den schwierigsten Situationen gut zuhören können.

Die Teilnehmer*innen:

- werden ihren bevorzugten Stil als Gesprächspartner*in identifizieren
- werden sich der Kommunikationsbarrieren bewusst, die mit jedem Stil verbunden sind
- lernen Werkzeuge kennen, um ihren Stil effektiver zu gestalten und diese in die Praxis umzusetzen
- entdecken das Zuhören als eine multidimensionale Aktivität

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, den eigenen Kommunikationsstil in Bezug auf das Zuhören anzupassen, um wirkungsvollere und kollaborative Gespräche zu führen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com

71 NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE – Innere Stärke, Präsenz, Beharrlichkeit und positive Beziehung im Schullalltag umsetzen

Inhalte & Themen: Was tun, wenn Schüler*innen den Unterricht stören, provozieren, nicht mitarbeiten oder dem Unterricht fernbleiben?

Das Konzept der „Neue Autorität“ vom Psychologen Haim Omer bietet hier einen Weg des gewaltfreien Widerstandes an. Es ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrer*innen, Schulleitungen, Eltern, usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schullalltag in Gang zu bringen. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Beharrlichkeit, Transparenz, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Es werden neben der Grundidee des Konzeptes auch praxistaugliche Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, wie es gelingen kann mit problematischen Verhaltensweisen von Schüler*innenn, konstruktiv umzugehen. Dabei wird Autorität nicht als Machtdemonstration verstanden, sondern als positive, beharrliche und transparente Haltung die Lehrer*innen, Schulen wie Eltern stärkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gemeinsame Haltung gegen problematische Verhaltensweisen der Schüler*innen zu entwickeln
- einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schüler*innen zu pflegen

Format: 2 Halbtage / 10 Einheiten, auch ein Halbtage zu 5 Einheiten möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Denise Vogl, MSc, Bakk.^a, psychologie.vogl@gmail.com
Martina Klemenjak, MSc, Bakk.^a, martina.klemenjak@gmx.at



72 „DIE NEUE AUTORITÄT“ – für innere Stärke und eine respektvolle Beziehungskultur

Inhalte & Themen: Die Neue Autorität nach Haim Omer - Stärkung durch Präsenz und Beziehung
Das Seminar führt in das Konzept der Neuen Autorität ein, das auf Beziehung, Selbstkontrolle und Deeskalation basiert. Lehrkräfte lernen, wie sie durch Präsenz und gewaltfreie Kommunikation ihre Führungsrolle stärken und ein respektvolles Schulklima fördern können.

- Prinzipien der Neuen Autorität: Präsenz, Transparenz, Beharrlichkeit
- Deeskalationsstrategien und Gewaltprävention
- Förderung von Bindung und Resilienz im Schulalltag
- Praxisnahe Ansätze zur Konfliktbewältigung und Selbststärkung

Ein Werkzeug für Lehrkräfte, um Sicherheit und Klarheit im Umgang mit Herausforderungen zu gewinnen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Prinzipien der Neuen Autorität in ihrem Schulalltag umzusetzen
- ihre Präsenz und Selbstkontrolle in Konfliktsituationen zu stärken
- deeskalierende Strategien und gewaltfreie Kommunikation gezielt anzuwenden
- tragfähige Beziehungen zu Schüler*innen und Eltern aufzubauen und zu fördern
- Konflikte konstruktiv zu lösen und ein respektvolles Schulklima zu gestalten
- wirksame Maßnahmen zur Förderung von Resilienz und Selbstwirksamkeit umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at

73 „FEEDBACK WIRKT!“ – Entwicklungsgespräche professionell führen

Inhalte & Themen: Feedbackmethoden und Feedbackkonzepte, IQES, Kollegialfeedback

- Feedbackkultur für kompetenzorientierten Unterricht entwickeln
- Feedback auf unterschiedlichen Ebenen der Durchführung
- Feedback als Steuerungselement der Unterrichtsentwicklung
- Feedback als erfolgreiches Instrument der Leistungsrückmeldung bei KEL-Gesprächen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Feedback als Element der Personalentwicklung konstruktiv zu nutzen
- unterschiedliche Formen von Rückmelde- und Feedbackverfahren adäquat anzuwenden
- Feedback als Element der Steuerung auf unterschiedlichen Ebenen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at



74 BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN STÄRKEN – Herausfordernde Gespräche führen – mit Eltern und Kindern in Primar- und Sekundarstufe

Inhalte & Themen:

Das Führen herausfordernder Gespräche – mit Kindern und vor allem auch mit Eltern ist und bleibt ein schwieriger, aber umso wichtigerer Beitrag in einer zeitgemäßen bildungsbiographischen Entwicklungsbegleitung.

Neben der konkreten Auftragsklärung im pädagogischen Bereich und forschungsbasierten Grundlagen zu Beziehungsgestaltung, liegt der Schwerpunkt auf zwei Hauptsträngen von Gesprächsanlässen und Gesprächsführungen. Zum einen wenden wir uns den Kindern, in ihrem Umgang mit Krisen und herausfordernden Themen zu, und zum anderen werden wir uns mit möglichen Kooperationsvorlägen elterlicher Motivation beschäftigen. Für beide „Beziehungsgruppen“-Kinder wie Eltern – werden ganz konkrete Fallbeispiele besprochen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Ihre Kompetenz im Bereich der beruflichen Beziehungsgestaltung zu reflektieren
 - kindliche Krisen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren
 - elterliche Motivlagen zu erkennen, zu verstehen und kooperationsfördernd zu begleiten
 - unbehagliche Inhalte professionell und gut aufbereitet zu besprechen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Judith Albrecht BEd, info@psychotherapie-albrecht.at

75 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problemgesprächen

Inhalte & Themen:

Konflikt- und Problemgespräche mit Eltern bzw. Schüler*innen führen gehört zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir dabei nach zufriedenstellenden Lösungen, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Umgang mit Widerstand
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- zufriedenstellende Lösungen zu finden, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können
- zu erkennen was Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation motiviert
- wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien einzusetzen
- mit Widerstand umzugehen
- Selbstmanagementfähigkeiten in Konflikt- und Problemsituationen zu erhöhen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



76 SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE ALS RESSOURCE NUTZEN – systemisch-lösungsorientierte Sichtweisen und Methoden der Gesprächsstruktur

Inhalte & Themen:

Praxis-, bedarfs- und zielorientiert werden folgende Themenschwerpunkte mit Ihnen erarbeitet:

Modul 1: Erarbeitung von Dialogwerkzeugen – im ALLTAG sofort umsetzbar

- Sprache schafft Wirklichkeit
- positive Formulierung als Ausdruck der Wertschätzung und des Respekts
- systemisches Selbstmanagement
- Feedback geben
- Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung

Modul 2: Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung

- DISG – Persönlichkeitsprofil
- Symptome & Frühwarnsystem & Konfliktvorbeugung
- Konfliktverhalten
- methodischer Werkzeugkoffer

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- schwierige Elterngespräche als Ressource zu nutzen
 - die Präsenzwirkung zu stärken
 - bewusst auf den Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin einzugehen
 - Elterngespräche professionell führen zu können
 - „Souveränität“ und „Profil“ bei emotionalen „Angriffen“ zu bewahren
 - Spontaneität und Kreativität in der Gesprächsführung bei „ungeplanten Gesprächen“ zu steigern

Format: 3 – 4 Halbtage / 12 – 16 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com

77 TALK SMART – Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen:

Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen und Pädagog*innen sind enorm. Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen.

Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- aktuelle Fallbeispiele
- kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, durch Gesprächstechniken bei Gesprächen mit Eltern souverän und kompetent aufzutreten.

Format: 1 Halbtag / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



78 WIE SAG ICH'S MEINEN ELTERN – Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Eltern fällt nicht immer leicht. Diese Fortbildung macht eigene Strategiemuster bei schwierigen Gesprächen bewusst. Es werden Konfliktursachen bei Elterngesprächen analysiert und ein Blick auf erfolgreiche Elternabende geworfen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Voraussetzungen für eine gelingende Gesprächsführung mit Eltern zu kennen
- sich mögliche Fehler in Gesprächen bewusst zu machen und zu vermeiden
- passende Fragetechniken für ein gelingendes Gespräch anzuwenden
- Konfliktursachen zu erkennen und damit mögliche ungünstige Reaktionen zu vermeiden

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

79 DAMIT ES VON ANFANG AN GUT LÄUFT – mit einem guten Start in ein gelingendes Schuljahr

Inhalte & Themen: Gemeinschaftsgefühl und Kooperationsbereitschaft können im Klassenverband dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird. Beziehungen und Leistungen werden ein zufriedenstellenderes Niveau erreichen.

Dieses Seminar bietet Theorie-Input, Übungen und Spiele (in einem Bausteinmodell) für neue und „neu gemischte“ Klassen an, die gemeinschaftsförderndes, teamorientiertes und konfliktpräventives Verhalten fördern können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Klassen in den Teamentwicklungsphasen – vor allem zu Schulbeginn – günstig zu begleiten
- die eigenen Teamentwicklungskompetenzen zu reflektieren und zu optimieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



80 ERFOLGREICH SCHEITERN: Wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu kennen
- durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung zu lenken
- entmutigte („gescheiterte“) Schülerinnen und Schüler wieder aufbauen und motivieren zu können

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

81 KLEINE SPIELE UND IMPULSE FÜR SOZIALES LERNEN UND TEAMBUILDING PROZESSE IM KLASSENVERBAND

Inhalte & Themen: Es wird eine Palette an Spielen, Methoden oder Anregungen vorgestellt, die dazu dienen sollen Teamgeist zu fördern, Empathie anzubahnen, kreative Lösungsstrategien zu finden oder die Entscheidungsfindung in der Gruppe zu verbessern.

Weiters werden auch Möglichkeiten zur Reflexion der Übungen behandelt

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, aus einem Repertoire an Spielen und Übungen auszuwählen und diese situationsangemessen im Unterrichtsgeschehen einzusetzen und ihre Reflexionskompetenz zu vertiefen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



82 WIR SIND k/KLASSE: Schulklassen als Team formen, konfliktpräventiv arbeiten und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen:

Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, die die Lehrenden mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schülerinnen und Schüler ermöglichen einen effizienteren Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Selbstvertrauen zu stärken
- die Klasse als Team zu optimieren
- mit Konflikten adäquat umzugehen
- einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Klassen zu erreichen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

83 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – Schritt für Schritt zum Miteinander

Inhalte & Themen:

Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird.

Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist das Angebot von Möglichkeiten, gemeinschaftsfördernde Prozesse durch soziale Interaktionen zu unterstützen. Der Ablauf der Teamentwicklungsphasen nach Bruce Tuckman wird besprochen (Kennenlernen, Vertrauen aufbauen – „Lehrer*innen Ich“ in herausfordernden Situationen – erfolgreiche Kommunikation – Konflikte bearbeiten – das „Wir“ im Team leben).

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



84 "JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT." – eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen: Vom Referenten „mitgebrachte“ Fallbeispiele von besonders herausfordernden schulischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand dieser tatsächlich vorgefallenen Ereignisse (Abnahme von Gegenständen, Einschreiten bei körperlicher Gewalt, Nothilfe, aggressive Eltern, ...) besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser verstehen und kompetenter mit ihnen umgehen zu können.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

85 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit sowie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht werden beeinträchtigt. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

Folgende Themenbereiche werden angesprochen:

- Disziplin- und Classroom-Management
- Angemessene Reaktionen bei Störungen
- Vorbeugung durch systematische Prävention

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht zu erweitern
- sich die Fähigkeiten anzueignen, Unterrichtsstörungen differenziert wahrzunehmen
- Unterrichtsstörungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen reagieren zu lernen
- durch systematische Prävention gegen Störungen im Unterricht vorzubeugen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



86 „DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN!“ – pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying

Inhalte & Themen: In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ - Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques, ...) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden. Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und es wird bagatellisiert. Ziel muss es sein, dass Mobbingfälle systematisch und enttabuisiert aufgearbeitet werden. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

Mögliche Inhalte:

- Pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying – Mobbingprävention
- Strategien gegen Bullying bzw. Mobbing

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
- wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbing-situationen umzugehen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

87 AUSSER KONTROLLE! – Umgang mit eskalierenden Konflikten

Inhalte & Themen: Eskalierende Konflikte führen zu verbalen oder gar physischen Übergriffen. Solche Erlebnisse können Ohnmachtsgefühle hervorrufen, die Pädagog*innen belasten und in ihrem beruflichen Handeln emotional blockieren.

Sie entwickeln für sich stimmige und individuelle Standards, um in eskalierenden Konfliktsituationen Ihre Handlungsfähigkeit (wieder) herzustellen.

Gleichzeitig erhöhen Sie Ihre Selbststeuerungskompetenz, damit Sie künftig als Pädagog*in in der Lage sind, Konfliktsituationen rechtzeitig, souverän und professionell zu deeskalieren und sich selbst physisch und psychisch zu schützen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Krisensituationen souverän zu meistern – Eskalation zu vermeiden, um sich selbst zu schützen!
- „Atmen“: In Krisen Ruhe zu bewahren
- Nicht „einsteigen“ – Trennung zw. Person und Verhalten
- Bewusste Körpersprache – Gesten verwenden, die Distanz schaffen
- Bewusster Einsatz der Stimme – Sprechen Sie langsam, klar und deutlich
- Beharrlichkeit – Die Fakten sind ... Ich werde nicht mit Ihnen darüber diskutieren
- STOPP! Kommunizieren Sie klar und deutlich Ihre Grenzen – Das ist nicht die Art und Weise, wie ich kommunizieren möchte
- STOPP! Das heißt auch: keine Schimpfwörter, kein Schreien!

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Günther Ebenschweiger, info@ebenschweiger.at



88 KLÄRUNGSHILFE – wie man im pädagogischen Kontext mit Konflikten erfolgreich umgeht

Inhalte & Themen: Die 3 Bände der „Klärungshilfe“ von Thomann/Schulz von Thun/Prior bilden das Grundgerüst für Leitlinien, um konfliktbeladene Themen einer Lösung zuzuführen. Die „Klärungshilfe“ ist eine Methode der Mediation und ermöglicht nachhaltige Lösungen. Durch die Anwendung der Tools der „Klärungshilfe“ entsteht eine Stärkung der Zusammenarbeit in der Klasse und der Effizienz der pädagogischen Arbeit. Sie ist im Klassenraum bei Auseinandersetzungen anwendbar, aber auch bei Diskussionen mit Eltern oder im Kollegium, wenn es um deeskalierende Gespräche und anschließende Lösungen geht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konfliktentwicklungen zu erkennen
- den Aufbau einer „Klärung“ anwenden zu können
- Methoden und Interventionen zur „Selbstklärung“ anwenden zu können
- Kommunikationsmuster nach dem Riemann-Thomann-Modell erkennen zu können
- unterschiedliche Sichtweisen miteinander in Kontakt bringen zu können
- „Teufelskreise“ durchschauen zu können und mittels Methoden und Interventionen durchbrechen zu können

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

89 MOBBING ERKENNEN & STOPPEN – Praxisnahe Maßnahmen in der Schule (u.a. GOOD WILL Methode)

Inhalte & Themen: In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennen lernen wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen (FAIR 2gether Hochschullehrgang)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln und die Thematiken bewusst zu machen
- im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
- Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
- Unterstützungssysteme bei Mobbing anzubieten

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



90 HOCHSCHULLEHRGANG „FAIR 2gether“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder und Jugendalter

Inhalte & Themen: Mobbing kann in jeder Schule auftreten. Alle Beteiligten müssen dies ernst nehmen und gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Unterstützungsressourcen in Schulen sollen sichtbar gemacht werden und ein erstes Handeln rasch möglich werden.

Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good will-Methode)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
 - am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema „Mobbing“ einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
 - ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken „Konflikt – Gewalt – Mobbing“ zu implementieren

Format / Ausmaß: 6 Halbtage / 30 Einheiten / online und in Präsenz

1. Termin: 5 E, 15.10.2025 (online)

2. Termin: 5 E, 27.11.2025 (online)

3. Termin: 10 E, 20.01.2026 (PRÄSENZ, in GRAZ)

4. Termin: 5 E, 11.03.2026 (online)

5. Termin: 5 E, 16.04.2026 (online)

Die Anmeldung zu diesem Hochschullehrgang ist vom 1. bis 31. Mai 2025 über PH-Online möglich.

Um sich für diesen Hochschullehrgang anzumelden, müssen Sie

- Teil eines Schulteams sein, das sich aus 2 – 3 Lehrpersonen Ihres Standortes zusammensetzt oder
- ein bereits bestehendes Schulteam durch Ihre Teilnahme ergänzen,
- das Bewerbungsmanagement in PH-Online durchführen,
- sich beim Anmeldeportal in PH-Online mit eDAV anmelden.

Genaue Informationen und Anleitungen zum Bewerbungsmanagement und dem Anmeldevorgang finden Sie auf unserer Website.

Gruppengröße: 40

Kontakt: Bei Fragen zur Anmeldung zum Hochschullehrgang wenden Sie sich bitte an elisabeth4.strasser@phst.at oder an sabine.fritz@phst.at



91 UMGANG MIT SEXUALISIERTEN GRENZVERLETZUNGEN IN DER VOLKSSCHULE

Inhalte & Themen:	Sexualität geht uns alle an - von klein auf bis ins hohe Alter. Über Sexualität zu sprechen ist auch mit Unsicherheiten verbunden und nicht alle tun sich leicht damit. Wir sehen es als unsere Aufgabe, zeitgemäße und unaufgeregte Sexuelle Bildung zu forcieren. Für eine Veränderung braucht es Mut und Auseinandersetzung. Lil* will Lehrpersonal darin bestärken, gemeinsam eine professionelle Haltung dazu zu entwickeln - für ein respektvolles Miteinander. Die Schule als Ort der Begegnung ist auch Schauplatz für sexualisierte Grenzverletzungen. Sie zu erkennen und ernst zu nehmen, stellt eine erste Hürde dar, ein angemessener und integritätswahrender Umgang für alle Beteiligten damit eine zweite. Wir unterstützen in diesem Seminar Lehrpersonal dabei, folgende Themen zu erarbeiten: Was sind sexualisierte Grenzverletzungen? Wie kann ich sie erkennen? Was unterscheidet sie von altersadäquaten kindlichen Ausdrucksweisen? Umgang mit und Interventionen bei sexualisierten Grenzverletzungen Die dahinterliegenden Bedürfnisse von Kindern verstehen, die sexualisiertes Verhalten zeigen und angemessen Unterstützung leisten, Kommunikation mit Eltern Entschuldigungskultur in der Schule, Umgang mit Spannungen und Konflikten zwischen Kindern aufgrund von Grenzverletzungen Prävention von sexualisierten Grenzverletzungen im Schulalltag
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Ihre Kenntnisse rund um aktuelle Begriffe zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung zu erweitern – rechtliches Basiswissen zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung anzuwenden – einen möglichen Umgang mit der Thematik in der Praxis zu kennen
Format / Ausmaß:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag.^a Michaela Urabl, hallo@liebenslust.at

92 SEXUELLE GEWALT IM KONTEXT SCHULE

Inhalte & Themen:	Verantwortlich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen sind Erwachsene. Die Teilnehmer*innen erhalten grundlegende Informationen über Dynamik, Hintergründe und Folgen sexueller Gewalt. Hierfür werden zum Schutz vor sexueller Gewalt zwei grundlegende Strategien vermittelt: Intervention für einen kompetenten Umgang mit Verdachtsfällen sexueller Gewalt und Prävention als vorbeugende Maßnahme, um die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen zu erhöhen. Auf die Wichtigkeit von strukturell verankerten Gewaltschutzkonzepten wird explizit eingegangen. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, altersentsprechende kindliche und jugendliche Sexualität von sexuellen Übergriffen zu unterscheiden und entsprechend darauf zu reagieren. 1. Halbtage: Sexuelle Gewalt – Grundlagen, Hinweise, Symptome, Intervention 2. Halbtage: Prävention und Gewalt in Institutionen – Gewaltschutzkonzepte 3. Halbtage: Sexuelle Bildung – Sexuelle Übergriffe und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – kompetent mit Verdachts- und Vorfällen von sexueller Gewalt umzugehen. – Gewaltschutzkonzepte als wichtige Grundlage für den Kinderschutz in Institutionen wahrzunehmen. – altersentsprechende Sexualität von sexuellen Übergriffen zu unterscheiden und entsprechend darauf zu reagieren.
Format / Ausmaß:	3 Halbtage / 12 Einheiten mehrteilige, aufbauende Reihe
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Vortragende: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Yvonne Seidler Für Kontakt und Terminanfragen: Sabine Arzt; s.arzt@hazissa.at



93 RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND RICHTIG HANDELN – Erkennen von Extremismus und Polarisierungen in der Schule

Inhalte & Themen:

- Begriffsdefinitionen von Radikalisierung und Extremismus
- Radikalisierungsprozess
- Warnhinweise und Red Flag Behaviour
- Handlungsmöglichkeiten
- Wichtige Anlaufstellen und Kontakte

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Informationen zum Begriff der Radikalisierung zu kennen
 - die Fähigkeit zur Erkennung von Radikalisierungsprozessen zu stärken
 - Konzepte und Handlungsmöglichkeiten in ihrem jeweiligen Fachgebiet umzusetzen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebensgraz.at
Dr. Jeremy Stöhs, stoehs@sicherlebensgraz.at

94 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! – traumapädagogische Grundlagen Teil 1

Inhalte & Themen:

Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der SchülerInnen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann.

Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben?

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein Trauma und mögliche Folgen zu erkennen
- eine traumapädagogische Haltung zu entwickeln

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Bedarfsorientierte Abstimmung mit der Referentin erforderlich

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at



95 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! – traumapädagogische Handlungsfelder und Interventionen Teil 2

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der SchülerInnen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann. Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleibe?

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention anzuregen
- Interventions- und Regulationsmethoden zu einzelnen Verhaltensweisen vorzuschlagen

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Bedarfsorientierte Abstimmung mit der Referentin erforderlich

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at

96 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! – traumasensible Fallbesprechung

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der SchülerInnen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann.

Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben? Im Umgang mit diesen Herausforderungen reicht unser bisher erlerntes Wissen oft nicht mehr aus, um den Bedürfnissen der Gruppe, denen des betroffenen Kindes und den Wünschen der Eltern gerecht zu werden – dabei dürfen wir auch nicht auf uns selbst vergessen.

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- anhand von Fallbeispielen herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- einen traumasensiblen Perspektivenwechsel in der Fallbesprechung durchzuführen
- traumasensibel zu intervenieren – Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention bezogen auf die Fallbeispiele zu erproben
- fallbezogene Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken zu erkennen

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Bedarfsorientierte Abstimmung mit der Referentin erforderlich

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at



97 KOOPERATIVE UND PRAXISORIENTIERTE METHODEN FÜR EINE ERFOLGREICHE TEAMARBEIT

Inhalte & Themen: In inklusiven Klassensettings braucht die Förderung aller Kinder ein „Mehr“ an Absprachen unter den Teampartnern. Der gelebte Team-Spirit ist maßgeblich für den Erfolg des Unterrichts und wirkt sich auf das Klassenklima aus. Kooperative Methoden der Teamarbeit bieten Werkzeuge, die sofort praktisch anwendbar und zugleich zeit- und konfliktschonend sind. Die Themenschwerpunkte, an denen praxisorientiert gearbeitet wird, sind:

- Eckpfeiler erfolgreicher Teams
- Team-Dynamik
- Gesprächsstruktur nach dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz
- Stärken erkennen und festigen, Herausforderungen kooperativ lösen
- die eigene Neutralität stärken
- Umgang mit Emotionen
- Onboarding von neuen Teammitgliedern

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- unterschiedliche Teams professionell zusammenzuführen, zu moderieren und zu begleiten
- kooperative Gesprächsstruktur in unterschiedlichen Settings anzuwenden
- die eigenen Rollen und deren Wirkkraft wahrzunehmen und zwischen den verschiedenen Rollen wechseln zu können
- über ein klares Rollenverständnis aller Teammitglieder zu verfügen
- Emotionalität als Ressource zu nutzen
- Reflexion als Qualitätssicherung zu nutzen
- mit schulexternen Teammitgliedern einen professionellen Umgang zu führen, um diese Ressource zum Wohle des Kindes nutzbar zu machen

Format: 3 – 4 Halbtage / 12 – 16 Einheiten, mehrteilig, je nach Bedarf
max. 16 TN*innen, bei einer höheren Anzahl bitte um direkte Kontaktaufnahme mit den Referentinnen
Es wird an jenen Themen gearbeitet, die vom Team gewünscht sind – praxis- und bedarfsorientiert

Gruppengröße: 16

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com

98 DER TEAMCHECK – für mehr Power und Balance im Team

Inhalte & Themen: Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise beleuchten wir an diesem Nachmittag Dynamiken und Rollen im Team. Auf diese Weise können wir Vorhandenes stärken und positive Veränderungen in Gang bringen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teamentwicklung in entspannter Atmosphäre bessere Ergebnisse erzielt. Reflexion und spielerisch gemeinsam wachsen, das sind die Ziele. Darüber hinaus geht es auch hier um Verbundenheit, und darum die Kraft der Gemeinschaft zu spüren, Kreativität zu fördern und gleichzeitig die eigene Rolle im Team zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen – neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen - Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen
- Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen
- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



99 TEAMENTWICKLUNG – Bausteine für ein erfolgreiches und harmonisches Kollegium

Inhalte & Themen: Lehrkörper einzelner Schulen aller Schultypen (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u.a. auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren
- Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen
- die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen
- die Rolle des „inneren Teams“ zu erfahren
- mit unterschiedlichen Einstellungen besser umgehen zu lernen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

100 UNSER SCHULTEAM STÄRKEN, GEMEINSAM WACHSEN – mit ressourcenorientierter Biographiearbeit zu einem stärkeren Miteinander und zu neuen Perspektiven

Inhalte & Themen: Jeder von uns hat seine (Schul-)Geschichte: Erfahrungen, Empfindungen, Kompetenzen, doch zu oft bleiben uns nur die Misserfolge in Erinnerung. Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg unsere Potentiale, Ressourcen und Stärken (wieder) zu entdecken, daraus Mut und Ideen zu schöpfen und unser Team aus ihren Potentialen und Stärken heraus wahrzunehmen. Austauschformate, positive Bestärkung und Ressourcenbewusstsein dienen an diesem Tag zum Kraft tanken! Mit Methoden der Biographiearbeit stärken wir uns selbst und unser Team, tanken Energie und entfachen neue Begeisterung für das gemeinsame Tun.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Kompetenzen besser wahrzunehmen
- Potentiale im Team stärker einzubeziehen
- Energieräuber zu erkennen und ihnen zu begegnen
- sich selbst und das Team zu stärken
- Ressourcen als Chance einzusetzen
- erworbene Methoden im Unterricht zur Stärkung der Schüler*innen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Thomas Plautz, thomas.plautz@kinderbuero.at



101 HILFE, MEIN SCHÄDEL PLATZT – wie wir uns vor Lärm schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen.

Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken.

Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kenntnis der eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen
- Möglichkeiten der Veränderung zu kennen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

102 WOHLBEFINDEN UND GESUNDHEIT STÄRKEN – salutogene Kommunikation für Lehrpersonen

Inhalte & Themen: In dieser SCHILF setzen sich die Teilnehmer*innen mit den Grundlagen des Salutogenese-Modells nach Aaron Antonovsky und einer salutogen (gesundheitsförderlichen) Kommunikationsweise auseinander. In Antonovskys Modell geht es um die Frage nach den Ressourcen, die dem Menschen dabei helfen, mit Stressoren verschiedenster Art umzugehen und nicht daran zu zerbrechen. Anstatt Probleme, Defizite oder Krankheiten zu fokussieren, richtet das Modell der Salutogenese den Blick auf stärkende und gesundheitsförderliche Kräfte im Menschen. Insbesondere durch eine aufbauende und stärkende Kommunikation können Wohlbefinden, aber auch Kooperationsbereitschaft und Lernbereitschaft gestärkt werden.

Das Ziel der Fortbildung ist es, eine salutogenetische Orientierung im schulischen Arbeitsalltag zu etablieren und eine auf Gesundheit und Entwicklung ausgerichtete Perspektive bei sich persönlich, im Team und im Unterricht zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Grundlagen des Salutogenese-Modells auf die schulischen Anforderungen zu übertragen
- sich mit der eigenen Stimmigkeit in verschiedenen Lebensbereichen auseinander zu setzen
- den Zusammenhang zwischen Kommunikation und Wohlbefinden/gesunder Entwicklung (Selbsterfahrung durch Dialoge) für sich und in ihrer Rolle als Lehrperson zu reflektieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten
auch 2-teilig an 2 Halbtagen möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Daniela Rotter, daniela1.rotter@phst.at



103 LEHRER*INNEN IM GLEICHGEWICHT – Wie tanke ich im Schulalltag auf?

Inhalte & Themen:

In diesem Seminar konzentrieren wir uns darauf, wie Sie als Lehrer*innen trotz der täglichen Herausforderungen in Balance bleiben können. Gemeinsam erforschen wir praxisnahe Ansätze, um Stress zu reduzieren, positive Denkmuster zu fördern und für mehr

Entspannung im Schulalltag zu sorgen. Ziel ist es, einen Raum für den Austausch von bewährten Methoden zu bieten und Ihnen zu helfen, individuelle Strategien zu entwickeln, um Ihr Gleichgewicht zu bewahren.

Treten Sie ein in eine Welt, in der Sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Ihre eigene Ausgeglichenheit pflegen. Entdecken Sie, wie Sie als Lehrer*in im Gleichgewicht bleiben und eine positive Atmosphäre im Klassenzimmer schaffen können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Techniken, um stressige Situationen im Schulalltag zu identifizieren und effektiv zu bewältigen, anzuwenden
- zu erkennen, wie eine gezielte Selbstfürsorge ihre emotionale und physische Gesundheit positiv beeinflussen kann, und praktische Maßnahmen dafür entwickeln
- individuelle Resilienzstrategien, die zu ihrer Persönlichkeit und ihrem Lehrstil passen, zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

104 BREATHWORK ALS WERKZEUG FÜR DIE LEHRER*INNENGESUNDHEIT

Inhalte & Themen:

Der Begriff Breathwork bezieht sich auf verschiedene Atemtechniken und Atemmuster, die im Körper etwas bewirken. Die Kraft des Atems richtig eingesetzt kann viel in Richtung Gesundheit und Stressresilienz bewirken. So gesehen erhält man einen wertvollen „Begleiter“ für den Schulalltag und die LehrerInnengesundheit. Gleichzeitig weise ich aber auch darauf hin, dass die vorgestellten Techniken zwar eine enorme positive Wirkung haben, jedoch die Dienste eines Arztes oder Psychologen bzw. Therapeuten nicht ersetzen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage,

- gesunde Atemmuster zu entwickeln
- verschiedene Atemtechniken gezielt einzusetzen um das Nervensystem zu beeinflussen (Entspannung, Aktivierung)
- und so seinen mentalen Zustand zu regulieren
- mehr Sicherheit aufgrund von Wissen um Physiologie des Atmens
- mithilfe von Atemtechniken Stress abzubauen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



105 RASCH ENTSPANNT UND GELASSENER IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen:	„Es gibt Tage, da hat man nicht einmal Zeit für einen Nervenzusammenbruch“ heißt es ironisch in einem Cartoon. Ganz so schlimm wird es wohl im Schulalltag nicht sein. Trotzdem gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich Gutes zu tun. In dieser Veranstaltung geht es um alltagstaugliche Übungen, die rasch zu Entspannung führen, wieder klarer denken lassen und zu mehr Wohlbefinden sowie Gelassenheit führen. Inhalte werden sein: – bewährte Entspannungs- und Atemübungen ausprobieren – eigene Denkweisen überdenken – wirksame Selbstinstruktionen (Affirmationen) und Ruhebilder verinnerlichen – Ich-Zeiten und Rückzugsorte ausfindig machen
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – präsenter zu sein und Spannungen besser wahrzunehmen – einfache Übungen im Schulalltag einzusetzen – mehr Wohlbefinden und Gelassenheit zu verspüren
Format:	1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten
Gruppengröße:	35
Kontakt:	Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

106 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen:	In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmer*innen bewährte mentalen Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden. Inhalte: – wirksame mentale Techniken und Methoden – Selbstwahrnehmung und Lebensstilreflexion – eigener Umgang mit Gedanken und Vorstellungen – Zielsetzungsprozess und Handlungspläne – praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen – zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen – selbstbewusster und sicherer aufzutreten – in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben
Format:	1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	35
Kontakt:	Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



107 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminartätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken
- die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern
- den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

108 AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN – ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ - auch an persönlicher Motivation - kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein. Geplante Inhalte:

- Burnoutprävention
- Persönliche Antreiber und Erlauber
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinander zu setzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



109 EMPOWERING TEACHERS – Lehrkräfte im Umgang mit sozialen, emotionalen und diversitätsbedingten beruflichen Herausforderungen stärken

Inhalte & Themen:

Die Fortbildung umfasst folgende Themen:

- sozial-emotionales Lernen
- Diversität und Diversitätsbewusstsein
- Achtsamkeit und Aufmerksamkeit
- Werkzeuge, um die eigene Aufmerksamkeit gezielt steuern und in eine positive Richtung lenken zu können
- wesentliche Aspekte von Beziehungskompetenz
- Entstehung von Stress und damit verbundenen körperlichen und psychischen Auswirkungen

Die Inhalte werden interaktiv anhand der eigenen Praxis und Erfahrungen der Lehrpersonen aufbereitet, vertieft und reflektiert.

Bequeme Kleidung tragen und Yogamatte oder andere Unterlage mitbringen (notfalls kann Equipment von uns gestellt werden)

Beamer, Flipchart, möglichst großer Raum (um dort auch Yogamatten auflegen und bewegte Übungen durchführen zu können), Sitzordnung in U-Form

Der Fortbildung liegt folgendes Erasmusprojekt zugrunde:

<https://handinhand.si/de/home2/>

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Aspekte sozial-emotionaler Kompetenz und Diversität differenziert zu betrachten
- ihre Aufmerksamkeit in unterschiedlichen Situationen gezielt zu steuern
- ihre eigenen Stressreaktionen zu erkennen und zu regulieren
- eine wertschätzende und nicht urteilende Haltung anderen und sich selbst gegenüber einzunehmen
- im beruflichen Alltag aktiv zur Aufrechterhaltung ihres körperlichen und psychischen Wohlbefindens beizutragen

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten
kann zeitlich bei Bedarf auch verkürzt werden

Gruppengröße: 25

Kontakt: Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at

110 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – gestärkt und resilient in der Schule

Inhalte & Themen:

Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen.

Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten.

Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen?

All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern.

Ziel dieser SCHILF ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra Pausenbrot mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
- aus dieser Reflexion, eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
- die eigene Resilienz zu steigern
- die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Pia Zaunschirm, Bakk.^a, julia.zaunschirm@phst.at



111

MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – Die Entwicklung einer persönlichen Formel für die psychische Widerstandskraft im (schulischen) Alltag

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit herausfordernden Situationen des täglichen Lebens in der Schule. Persönliche Antworten auf die Fragen:

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Antworten auf die genannten Fragen zu finden
- mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, modularer Aufbau

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net

4 ANGEBOTE FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I





4.1 Grund- und Fachkompetenzen

112 NEUER LEHRPLAN – Umsetzung in die Schulpraxis

Inhalte & Themen: Überblick über den neuen Lehrplan, dabei Fokus auf Kompetenzorientierung, didaktische Grundsätze, übergreifende Themen
Erstellung eines Ist-Standes zur Umsetzung der übergreifenden Themen am Schulstandort
Ableitung gemeinsamer weiterer Entwicklungsschritte

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit dem neuen Lehrplan zu arbeiten
- einen Ist-Stand zur Umsetzung des neuen Lehrplans am Schulstandort zu erarbeiten
- weitere Entwicklungsschritte zur Umsetzung des neuen Lehrplans am Schulstandort zu setzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten
Detaillierte Absprache im Vorfeld ist erforderlich

Gruppengröße: 50

Kontakt: MMag. Günther Kollau, guenther.kollau@phst.at

113 LEISTUNGSBEURTEILUNG IM FACH DEUTSCH

Inhalte & Themen:

- rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch
- Vorstellung und Diskussion von Jahresbeurteilungen im Fach Deutsch
- Vorstellung von Beurteilungssystemen von Schularbeiten im Fach Deutsch
- die Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Schularbeiten
- praktische Durchführung der Beurteilung von beispielhaften Schularbeiten und Besprechung der Ergebnisse

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die rechtlichen Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch zu benennen
- Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung für das Fach Deutsch und für Schularbeiten zu kennen und anzuwenden
- eine Form der Leistungsbeurteilung für Schularbeiten anzuwenden und die Ergebnisse zu reflektieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten
Bitte bringen Sie die eigene Leistungsbeurteilung im Fach Deutsch sowie von Schularbeiten mit
Detaillierte Absprache im Vorfeld erforderlich

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Günther Kollau, guenther.kollau@phst.at



114 RECHTLICHE UND PÄDAGOGISCHE ASPEKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG

Inhalte & Themen: Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen der Leistungsbeurteilung wie sie im SchUG und der Leistungsbeurteilungsverordnung festgelegt sind, werden spezielle rechtliche Fragen aber auch pädagogische Fragen zur Leistungsbeurteilung (wie z.B. formative und summative Leistungsfeststellungen) behandelt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Grundsätze der Leistungsbeurteilung zu verstehen
- leistungsbeurteilungskonforme Punktesysteme anzuwenden
- Unterschied von formativen und summativen Systemen zu verstehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: MMag. Klaus Tasch, tasch.klaus@klusemann.at

115 BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG UND DAS STANDORTBEZOGENE UMSETZUNGSKONZEPT IM KONTEXT VON SCHULENTWICKLUNG

Inhalte & Themen: Der Beruf ist für den Menschen ein bedeutender Faktor seiner Identität, ist entscheidend für das Selbstbild, verhilft zu Selbstachtung und zu sozialem Ansehen. Die zeitgemäße Schule ermöglicht es Jugendlichen, Laufbahngestaltungskompetenzen (Career Management Skills) zu erwerben, und unterstützt einen erfolgreichen Start in Ausbildung und Studium. Voraussetzung dafür ist erstens eine gute Koordination am Schulstandort, die sich in einem IBOBB-Standortkonzept für die Sekundarstufe 1 widerspiegelt, und zweitens ein professioneller Umgang mit den Ergebnissen aus dem BBO-Tool. Das BBO-Tool ist ein Online Instrument, das der Unterstützung der Schüler*innen bei ihren ersten Überlegungen zu Fragen der Schul- und Ausbildungsent-scheidung dient.

In dieser Lehrveranstaltung erarbeiten wir Antworten auf folgenden Fragen:

- Was bedeuten die Ergebnisse des BBO-Tools für unseren Standort?
- Wie bilden wir die BBO-Tool Ergebnisse im standortbezogenen Umsetzungskonzept ab?

Weitere Inhalte nach Absprache.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, auf Basis einer IST-Analyse zu ihren Aktivitäten und den Ergebnissen des BBO-Tools ein standortspezifisches Umsetzungskonzept für IBOBB zu entwickeln.

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Sabine Fritz, MA, sabine.fritz@phst.at



116 QMS AGIL GESTALTEN – Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung effektiv, effizient und gelingend umsetzen.

Inhalte & Themen: Die Fortbildung vermittelt praxisnah, wie agile Methoden im Qualitätsmanagement eingesetzt werden können, um Schul- und Unterrichtsentwicklung effektiv, effizient und nachhaltig zu gestalten. Es bietet fundierte Einblicke in agile Arbeitsprinzipien, zeigt Wege zur flexiblen Steuerung von Entwicklungsprozessen und stellt praktische Tools vor, die in jeder Schulform anwendbar sind. Der Fokus liegt auf einer zielgerichteten, anpassungsfähigen Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen im Schulalltag.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- agile Methoden des Qualitätsmanagements im Schul- und Unterrichtskontext anzuwenden
- Entwicklungsprozesse zielgerichtet, flexibel und effizient zu steuern
- agile Prinzipien gezielt in die Unterrichtsentwicklung zu integrieren
- geeignete Tools zur agilen Steuerung und Evaluation von Qualitätsprozessen auszuwählen und zu nutzen
- die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung systematisch zu analysieren und weiterzuentwickeln

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at

117 UNTERRICHT IN SCHULHOF, PARK UND WALD – Methoden für den Unterricht im Freien

Inhalte & Themen: Input:

- Kindesentwicklung: Wie bereiten sich Kinder auf das Leben vor
- Kindesentwicklung & Natur: Kinder und elementare Erfahrungen in der Natur; Quellen kindlicher Entwicklung
- Outdoor-Education – Lernen durch Erfahrung und Reflexion: Anpassung an die Veränderungen des (sozialen) Aufwachsens; Förderung vernachlässigter Lernbereiche: soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung; Förderung intrinsischer Motivation; Förderung von kinästhetischen Kindern; wirkt einigen Problemen in der Schulbildung (Gesundheit, Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung; Heterogenität der Kinder, fächerübergreifender Unterricht) entgegen

Praktische Erfahrungen:

Die Teilnehmer*innen bereiten Methoden für den Unterricht in der Natur auf. Diskussion über Abwandlungsmöglichkeiten, Kompetenzbereiche, besonders geeignete Altersstufe etc.

Thematisierte Fachbereiche: Sprachen, Rechnen/Mathematik, Sachunterricht bzw. naturwissenschaftliche Fächer und Geschichte, kreatives Gestalten, Musik sowie Bewegung und Sport.

Bitte festes Schuhwerk anziehen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Unterricht in der Natur mit den vorgestellten Methoden selbständig zu gestalten.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Mark Ressel, mark.ressel@gmx.at



118 TinkerCAD IM GZ-UNTERRICHT Grundlagen der Modellierung und Transformationen

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung wird die alternative CAD-Software TinkerCAD eingeführt. Es wird auf die grundlegenden Transformationen und Operationen eingegangen und konkrete Modellierbeispiele mit einfachen Grundobjekten erarbeitet.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, neue Werkzeuge zur CAD-Modellierung im Geometrieunterricht anzuwenden und auszuprobieren.

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 18

Kontakt: Mag. Reinhard Trapp, reinhard.trapp@phst.at

119 DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE – Sprachförderung im außerordentlichen und ordentlichen Status

Inhalte & Themen: In der Fortbildung werden die organisatorischen und didaktischen Grundlagen einer durchgängigen sprachliche Bildung aufgezeigt – von der Förderung der Unterrichtssprache Deutsch in den Deutschförderklassen und Deutschförderkursen bis hin zu einer sprachlichen Förderung in allen Fächern:

Inhalte:

- Ankommen in der Schule
- Organisatorische Rahmenbedingungen (MIKA-D, DaZ-Lehrpläne für außerordentliche und ordentliche Schüler*innen, Erstsprachenunterricht, übergreifendes Thema sprachliche Bildung und Lesen)
- Methodisch-didaktische Grundlagen des DaZ-Unterrichts
- Grundlagen des Sprachbewussten Unterrichts
- Schulische und außerschulische Kooperation, Kommunikation mit Erziehungsberechtigten

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Deutschförderung und sprachliche Bildung an der Schule und im eigenen Unterricht professionell einzuordnen und weiterzuentwickeln
- dabei das schulische Umfeld und die Umgebung der Schüler*innen einzubeziehen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Michaela Hronovsky-Ortner, MA, michaela.hronovsky@phst.at



120 GENDER- UND DIVERSITÄTSKOMPETENZ IN DER SCHULE LEBEN – den gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen

Inhalte & Themen: Egal ob Geschlecht, Sexualität, soziale Herkunft, Migration, Behinderung, etc.: gesellschaftliche Vielfalt ist auch an Schulen und im Klassenzimmer spürbar. Während Diversität als Ressource einer vielfältigen, chancengerechten und inklusiven Gesellschaft gilt, stellen uns diese sozialen und kulturellen Unterschiede im schulischen Alltag auch immer wieder vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Im Rahmen des Grundsatzerlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“, des Qualitätsrahmens für Schulen und der neuen Lehrpläne (Stichwort: Übergreifende Themen) sind Schulen dazu verpflichtet gender- und diversitätskompetent zu agieren und diese Kompetenzen auch ihren Schüler*innen zu vermitteln.

Darüber hinaus tragen Kommunikation und der bewusste Einsatz von Sprache als Medium zur Wissensvermittlung, aber auch zur Beziehungsgestaltung wesentlich dazu bei, ob und wie ein Umgang mit Vielfalt gelingen kann.

Im Rahmen der SCHILF kann je nach Schwerpunktsetzung zu Themen rund um Gender, Diversität und achtsame und beziehungsförderliche Kommunikation gearbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gender- und diversitätskompetente Strategien im Umgang mit schulischer Vielfalt zu entwickeln
- die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
- Gender- und Diversitätskompetenz in pädagogischen Settings, im Rahmen von Schulentwicklung, etc. anzuwenden
- ihren Schüler*innen Gender- und Diversitätskompetenzen zu vermitteln
- die eigene Gesprächskompetenz zu reflektieren und Strategien einer aufbauenden und diversitätssensiblen Gesprächsführung zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten
mehr Teilnehmer*innen nach Rücksprache möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at

121 AUF DEM WEG ZUM EIGENEN KINDERSCHUTZKONZEPT

Inhalte & Themen: Die Maßnahmen für das Kinderschutzkonzept werden im Rahmen eines Prozesses innerhalb einer Organisation strukturell verankert, systematisch überlegt und mit allen Beteiligten abgestimmt. Dieser Workshop beinhaltet wichtige fachlichen Grundlagen, hilfreiche Praxisübungen sowie gemeinsame erste Schritte in jeder Prozessphase der Umsetzung. Aufgebaut ist der Workshop entlang der Themen Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen für ein Kinderschutzkonzept:

- Selbsteinschätzung, Risiko und Potentialanalyse
- Präventive Maßnahmen und Fallmanagement
- Notfall -und Ablaufplanung im Verdachtsfall
- Implementierung im Schulalltag und Weiterentwicklung

Die Schulteams werden so über einen Zeitraum von mehreren Monaten bei der Entwicklung des eigenen Kinderschutzkonzepts begleitet. Zwischen den Workshopteilen arbeiten die Schulteams eigenständig weiter. Arbeitsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen
- Kinderschutzrisiken zu erkennen
- präventive Kinderschutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen
- eine Kinderschutzrichtlinie als Dokument zu verfassen
- Kinderschutz im Schulalltag zu leben
- spezielle Themenbereiche bedarfsorientiert weiterzuentwickeln
- ein Kinderschutzkonzept im Profil der Schule zu verankern

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten
Es wird bei Bedarf die Möglichkeit geben, zwischen den einzelnen Workshop-
tagen im Rahmen eines 30-minütigen Onlinetreffens Fragen zu stellen, die im
Laufe des Prozesses auftauchen.
Max. Teilnehmerzahl = ganzes Schulteam

Gruppengröße: 40

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at



122 DAS KINDERSCHUTZKONZEPT – ein Zeichen von Qualität und Achtsamkeit

Inhalte & Themen: Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Auch Schulen werden zukünftig ein Kinderschutzkonzept benötigen. Doch ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren. In diesem vierstündigen Workshop lernen Sie die Bausteine eines Kinderschutzkonzeptes kennen und erhalten einen Einblick in die Struktur und den Prozess der Erarbeitung. Tipps und grundlegende Unterlagen für die weitere Arbeit werden zur Verfügung gestellt.

Anmerkung: Für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen und Erfahrung zum Thema Kinderschutz ist dieser Workshop eine wichtige Grundlage für die eigenständige Umsetzung eines Kinderschutzprozesses in der Schule. Für Teilnehmer*innen mit wenigen oder keinen Kenntnissen zum Thema „Kinderschutz“ bietet dieser Workshop einen fundierten Überblick.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Ziele, Inhalte und Wirkung eines Kinderschutzkonzepts zu verstehen
- alle Prozessschritte auf dem Weg zu einem Kinderschutzkonzept und wichtige Wechselwirkungen zu verstehen
- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und erste Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Teilnahme des gesamten Schulteam
Mehr als 40 Teilnehmer*innen nach vorheriger Rücksprache mit dem Kinderbüro möglich.

Gruppengröße: 40

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at

123 DAS KINDERSCHUTZKONZEPT WEITERENTWICKELN UND IN DEN ALLTAG INTEGRIEREN – Ein Zeichen von Qualität und Achtsamkeit

Inhalte & Themen: Kinderschutz ist derzeit in aller Munde und für alle Schulen verpflichtend. Doch ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. In diesem 2 x (alternativ 3 oder 4 x) dreistündigen Workshop entwickeln wir das Kinderschutzkonzept mit dem Schulteam weiter. Was funktioniert bereits gut, und wo gibt es noch einen Handlungsbedarf? Bei Bedarf kann ein dritter oder vierter Termin dazugebucht werden.

Wir orientieren uns am Bedarf Ihrer Schule. Die Beschäftigung mit einzelnen Bausteinen des Kinderschutzkonzepts wie

- Verhaltenskodex leben und weiterentwickeln,
- wertschätzende Kommunikation,
- mit Kindern zum Kinderschutz arbeiten,
- Beteiligungsformate kennenlernen,

ist ebenso möglich wie die Weiterentwicklung oder Strategie zur Anwendung im Alltag von bereits definierten Maßnahmen. Tipps und grundlegende Unterlagen für die weitere Arbeit werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Ziele, Inhalte und Wirkung ausgewählter vertiefender Bausteine des Kinderschutzkonzepts zu verstehen (Kommunikation, Beteiligung von Kindern, eigene Rolle, Verhaltenskodex, ...)
- weitere notwendige Schritte für die gemeinsame Umsetzung des bestehenden Kinderschutzkonzepts an der Schule zu definieren
- ausgewählte vorab definierte Prozessschritte in der Weiterentwicklung des Kinderschutzkonzepts und wichtige Wechselwirkungen vertiefend zu verstehen und weiterzuentwickeln
- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und nächste Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen

Format: 2 – 4 Halbtage / 8 – 16 Einheiten
Mehr als 40 Teilnehmer*innen nach Absprache möglich

Gruppengröße: 40

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at



124 ÖKOLOG-SCHULE – ist das was für uns? Information und Einstiegs-/Planungs-/Motivations-Workshop

Inhalte & Themen: Ihre Schule engagiert sich im Umweltbereich? Vieles ist für Sie selbstverständlich? Sie kommen vor lauter Tun nicht zum Dokumentieren oder meinen bisher, das ist zu aufwändig oder bringt nichts? Vielleicht überlegen Sie, dem ÖKOLOG-Netzwerk beizutreten oder Sie sind es schon und es kommt nicht so recht in Gang?

An diesem Nachmittag erfahren Sie, was das ÖKOLOG-Netzwerk ist und was Sie davon haben können, Teil dieses Netzwerkes zu sein und als Schule an einem Strang zu ziehen.

In einem Workshop wird erarbeitet, was an der Schule schon gut läuft, wo es Verbesserungspotential gibt und ob ÖKOLOG nicht vielleicht auch ein Thema für die Schulentwicklung wäre.

Österreichweit sind bereits über 700 Schulen im ÖKOLOG-Netzwerk – um statt einzeln zu kämpfen lieber gemeinsam wirksam zu werden und so für eine lebenswerte Zukunft beizutragen. www.ubz-stmk.at/oekolog

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- selbstständig Projekte im Rahmen von ÖKOLOG zu planen, umzusetzen und zu dokumentieren
- die ÖKOLOG-Schwerpunkte und Themen zu benennen
- zu benennen, welche Zusatzangebote ÖKOLOG-Schulen erhalten können

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 16

Kontakt: Sabine Baumer, sabine.baumer@ubz-stmk.at

125 DER WEG ZUM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN – ein einfacher Leitfaden zum Erfolg

Inhalte & Themen: Das Österreichische Umweltzeichen (UWZ) zertifiziert Schulen und Pädagogische Hochschulen, denen Bildungsqualität besonders am Herzen liegt. Diese Schulen legen Wert auf hohes Umweltengagement und eine nachhaltige und soziale Schulentwicklung. Biologische, regionale Ernährung und Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Diese LV gibt einen Überblick von der ersten Interessensbekundung bis hin zur ersten Folgeprüfung. Eine ideale Möglichkeit, um dem Lehrer*innenkollegium eines Schulstandortes, die wichtigsten Eckpunkte näherzubringen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- über die Kernbotschaften des UWZ Bescheid zu wissen
- den Weg zum UWZ zu kennen
- zu erkennen, wie das UWZ in die Schulentwicklung implementiert wird
- die Kriterien zu kennen, die bei der Erstprüfung bzw. bei Folgeprüfungen relevant sind

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag. Andreas Brugger, Andreas1.brugger@phst.at



126 TEAM SCHULASSISTENZ – Wege einer gelungenen Kooperation in der täglichen Unterrichtspraxis

Inhalte & Themen: An Schulen arbeiten Lehrpersonen und Schulassistent*innen in ihren jeweils unterschiedlichen Rollen und Verantwortungsbereichen täglich zusammen. Jedes Teammitglied trägt zum Unterrichts- und Erziehungsgeschehen maßgeblich bei. Die Qualität der Zusammenarbeit, der gelebte Team-Spirit, wirkt sich dabei direkt auf Wohlbefinden und Lernerfolg der Schüler*innen aus. Für das Ziel einer gemeinsamen bestmöglichen Förderung aller Kinder einer Klasse zeigt dieses Seminar Möglichkeiten auf, wie dieser Team-Spirit in der täglichen Praxis noch erfolgreicher gelebt werden kann:

- aktuelle Rahmenbedingungen nach dem neuen Steiermärkischen Schulassistentengesetz 2023
- Aufgabenbereiche und Rollen und mögliche Überschneidungen in der täglichen Praxis
- Methoden der Kooperation für eine erfolgreiche Teamführung
- wirksame Gesprächsführung für gemeinsames Setzen und Erreichen von Zielen als Team
- Transfermöglichkeiten der Inhalte in die Praxis
- Erfahrungsaustausch

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- unterschiedliche Professionen in einem Team zusammenzuführen, zu moderieren und zu begleiten
- Reflexion als Qualitätssicherung zu nutzen

Format: 3 Halbtage / 8 Einheiten

Teil 1: 4 Einheiten in Präsenz, Teil 2 und 3 – je 2 Einheiten (Präsenz und/oder online möglich)

Mehr als 16 Teilnehmer*innen nach Rücksprache mit der Referentin möglich

Gruppengröße: 16

Kontakt: Jasmin Oberdorfer, jasmin.oberdorfer@phst.at
Katharina Komatz, katharina.komatz@gmx.at

127 DATENSCHUTZ UND SICHERER UMGANG IM INTERNET FÜR ALLE

Inhalte & Themen:

- Datenschutz und IT Sicherheit
- Verschlüsselung der Daten
- abhörsichere Kurznachrichten und Telefonie
- sichere Passwörter
- Datenschutz bei Software für den Unterricht

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Datenschutzbestimmungen anzuwenden
- sicher mit Daten umzugehen und diese vor Angriffen zu schützen
- Bedrohungen zu erkennen und auf diese präventiv zu reagieren

Format: 1 Halbtage / 3 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: DI Horst Ortmann, MBA, CMC, horst.ortmann@digitalinspire.at



128 SCHULISCHE ARBEIT MIT DEM IPAD LEICHT GEMACHT – egal ob Anfänger*innen oder Fortgeschrittene

Inhalte & Themen: Das Apple iPad ist ein beliebtes Gerät für den Einsatz in der Sekundarstufe und als digitales Hilfsmittel hat es sich in verschiedenen Lernsituationen als wertvolle Ergänzung des Lernprozesses bewährt. In dieser SCHILF/SCHÜLF wird das iPad für den schulischen Unterricht als zentrales Hilfsmittel eingeführt und verschiedene Einsatzszenarien vorgestellt. Mögliche Themen können sein:

- Grundlagen im Umgang mit dem iPad
- Classroom-Management
- Podcast-/ Video-Erstellung
- Animation & Präsentation
- Coding
- KI im Unterricht

Die SCHILF/SCHÜLF wird (soweit möglich) auf Ihre Gegebenheiten/Wünsche angepasst und kann sowohl für Einsteiger-Gruppen als auch für fortgeschrittenere Kollegien umgesetzt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das iPad als Hilfsmittel im Unterricht sinnvoll einzusetzen
- Inhalte für den Unterricht mit den digitalen Endgeräten zu erstellen
- Schüler*innen in der Arbeit mit den iPads zu unterstützen
- verschiedene Lernprodukte mit dem iPad umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@phst.at

129 iPad ADVANCED: Keynote und Numbers können mehr – sprechen, forschen, reflektieren

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildung zeigt Ihnen die Vortragende, eine Apple Distinguished Educatorin, wie Sie das iPad als vielseitiges Werkzeug für den Unterricht, über die bisher genutzten Funktionen hinaus, einsetzen können. Lernen Sie, wie Sie mit den Apps Keynote, Numbers und Pages kreative und interaktive Lernumgebungen schaffen.

Inhalte im Überblick:

- Selbstreflexion: Fördern Sie die persönliche Entwicklung Ihrer Schüler*innen durch gezielte Reflexionsübungen mit verschiedenen Apps
- Forschendes Lernen: Unterstützen Sie Ihre Schüler*innen bei der Durchführung von Experimenten und der Präsentation ihrer Ergebnisse
- Sprachförderung: Schaffen Sie vielfältige Möglichkeiten für Ihre Schüler*innen, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und ihre Kommunikationsfähigkeiten zu entwickeln
- Individuelle Förderung: Passen Sie den Unterricht an die Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers an und fördern Sie selbstständiges Lernen
- Zusammenarbeit: Fördern Sie die Zusammenarbeit Ihrer Schüler*innen durch gemeinsame Projekte und Präsentationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Apps Keynote und Numbers effektiv für selbstreflexive Aufgaben im Unterricht einzusetzen und so die persönliche Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern
- digitale Werkzeuge zur Gestaltung von ansprechenden und interaktiven Lernmaterialien zu nutzen, um den Unterricht zu bereichern und die Motivation der Schülerinnen und Schüler zu steigern
- die Potenziale des iPads für die Förderung von Forschungs- und Experimentiertätigkeiten im MINT-Bereich zu erschließen
- die sprachlichen Fähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler durch den Einsatz des iPads gezielt zu fördern und zu erweitern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Joey Guercio, MA, joey.guercio@icloud.com



130 MEDIA LITERACY IN DIE SCHULE TRAGEN

Inhalte & Themen: Es gibt im digitalen Zeitalter kaum wichtigere Kompetenzen als eine fundierte Media Literacy (Kompetenzbündel im Umgang mit Medien). Die Fortbildung stellt daher Themen, Unterrichtsmethoden und -inhalte vor, die sich in allen Fächern der Steigerung von Media Literacy bei Schüler*innen und Lehrpersonen widmen können:

- Digitalität, Digitalisierung, Digitale Medien verstehen und einsetzen können
- Big Data, Datensammlung, -nutzung und -schutz
- Social Engineering, Propaganda, Fake News, ...
- journalistische Kompetenzen für alle Menschen
- KI, Virtual Reality, Augmented Reality, Simulation
- rechtliche Rahmung: Mediengesetz, Media Freedom Act, Digital Services Act, AI Act, Charta Digitaler Grundrechte, DSGVO, ...
- Kybernetik und Human Enhancement
- Medienethik und ihre Ansätze

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Kernherausforderungen des Lebens im digitalen Zeitalter zu kennen und in die Schule zu tragen
- Unterrichtsmethodik und -inhalte für mehr media literacy zu entwickeln
- Didaktik (Aufgabenerstellung, Leistungsbeurteilung, ...) mit Fokus auf media literacy anzuwenden
- Medienbewusstsein in allen Fächern vermitteln zu können

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.

Gruppengröße: 80

Kontakt: Dr. Robert König, robert.koenig@univie.ac.at

131 KI – Chancen und Grenzen ihres Einsatzes in der Schule

Inhalte & Themen:

- KI-Instanzen kennen und ihre Funktionsweise verstehen (Text-KIs, Video-KIs, Audio-KIs, Bild-KIs, ...)
- KI sinnvoll nutzen lernen: die Kunst des Promptens
- Möglichkeiten und Risiken der Arbeit mit KI (AI-bias, AI-hallucinating, AI-monopolism, ...)
- Leistungsbegriff und Leistungsbeurteilung im KI-Zeitalter
- kreative Unterrichtsmethoden mit KI entwickeln
- Arbeitserleichterungen für Lehrpersonen und Schüler*innen durch KI
- Aufwertung pädagogischer Beziehungsarbeit im KI-Zeitalter

Die Veranstaltung wird sich diesen und mehr Themen widmen und sowohl einen einführenden Rahmen als auch Praxisbeispiele mitbringen sowie Arbeits- und Reflexionsphasen unter den Teilnehmer*innen anleiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuell wichtige KI-Instanzen in ihrer Funktionsweise zu kennen
- effizient und sinnvoll prompten und KIs zu nutzen
- Chancen und Grenzen der Arbeit mit KI im Unterricht zu kennen
- Unterricht mithilfe von KI zu gestalten
- Arbeitsaufgaben zu erteilen und Leistungsbeurteilung mit und rund um KI-Einsatz vorzunehmen
- den sinnvollen Einsatz von KI durch Schüler*innen anzuleiten

Format: 1 - 3 Halbtage(e) / 4 - 12 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 80

Kontakt: Dr. Robert König, robert.koenig@univie.ac.at



132 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER DIGITALEN GRUNDBILDUNG

Inhalte & Themen: Künstliche Intelligenz (KI) durchdringt unser Leben immer mehr und ist eine der wichtigsten Gegenwarts- und Zukunftstechnologien. Wie im Lehrplan der digitalen Grundbildung festgehalten, ist die Vermittlung von grundlegendem Wissen im Bereich von Künstlicher Intelligenz eine Aufgabe der Schule. In der angebotenen Fortbildung wird angestrebt ein grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise von KI-Algorithmen und KI-Modellen aufzubauen und die Lehrpersonen auf die Vermittlung dieser Kompetenzen vorzubereiten. Dazu werden die frei zugänglichen Unterrichtsmaterialien der Projekte ENARIS und TrainDL sowie des ICDL MINT bzw. KI Moduls vorgestellt und verwendet.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Eigenschaften von KI-Systeme zu benennen
- die grundsätzliche Funktionsweise von KI-Algorithmen und KI-Modellen zu beschreiben
- die Unterrichtsmaterialien von ENARIS, TrainDL und ICDL MINT/KI für den Unterricht zu verwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: DI Dr. Martin Kandlhofer, kandlhofer@ocg.at
Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@phst.at

133 ETHIK DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ - Was KI für Lernen, Lehren und die Zukunft der Bildung bedeutet und wie wir als Lehrpersonen damit umgehen können/sollen/müssen

Inhalte & Themen: Künstliche Intelligenz (KI) verändert nicht nur den Unterricht, sondern stellt uns auch vor tiefgreifende ethische Fragen: Welche Verantwortung haben Lehrpersonen im Umgang mit KI? Wie befähigen wir Schülerinnen und Schüler zu einem kritischen KI-Einsatz? Welche Risiken gibt es – von Datenschutz bis algorithmischer Verzerrung?

Diese LV beleuchtet Chancen und Herausforderungen von KI in der Bildung und vermittelt Strategien für den bewussten Einsatz:

- KI sinnvoll nutzen – Wo unterstützt sie, wo sind Grenzen?
- KI-Kompetenzen fördern – Kritisches Denken und Medienkompetenz vermitteln.
- ethische Herausforderungen erkennen – Datenschutz, Urheberrecht, Bias.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ethische Fragestellungen im Zusammenhang mit KI im Unterricht zu thematisieren
- Schüler*innen zu einem reflektierten, kritischen Umgang mit KI-Technologien zu befähigen
- Chancen und Risiken von KI in der Schule abzuwägen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dominik Freinhofer, BA BEd MA, ki-schilf@freinhofer.com



134 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR LEHRPERSONEN – Möglichkeiten von Generativer KI, um Lehrer*innen zu entlasten und den Unterricht effektiver und inklusiver zu gestalten

Inhalte & Themen: Für viele Lehrkräfte wirkt Künstliche Intelligenz (KI) wie ein Fluch: Schülerinnen und Schüler nutzen sie für Hausaufgaben, traditionelle Bewertungsmethoden geraten ins Wanken, und der Druck, sich mit KI auseinanderzusetzen, wächst. Doch KI kann auch ein Segen sein – wenn wir sie richtig einsetzen.

Diese LV zeigt, wie Generative KI Lehrpersonen entlasten und den Unterricht effektiver sowie inklusiver gestalten kann:

- Effiziente Unterrichtsplanung – Wie KI Jahres- und Unterrichtsplanungen erleichtert
- Personalisierte Lernmaterialien – Wie Arbeitsblätter, Aufgaben und Texte gezielt auf individuelle Schülerinnen und Schüler angepasst werden können
- KI als Lehrkraft-Coach – Wie KI-gestützte Systeme Feedback und Unterstützung bieten

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- effektive Prompts für Sprachmodelle zu verfassen
- Lernmaterialien mit KI individuell und differenziert zu erstellen
- generative KI gezielt für die Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung einzusetzen
- KI-Tools zur eigenen Entlastung und professionellen Weiterentwicklung zu nutzen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dominik Freinhofer, BA BEd MA, ki-schilf@freinhofer.com

135 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM UNTERRICHT – Chancen und Herausforderungen von KI beim Lernen, Lehren und Prüfen

Inhalte & Themen: Künstliche Intelligenz (KI) verändert das Bildungssystem grundlegend – und das rasant. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen bereits KI-gestützte Tools, um Hausübungen zu erstellen, die kaum von ihren eigenen Arbeiten zu unterscheiden sind. Anstatt KI zu verbieten oder zu ignorieren, bietet diese LV einen zukunftsorientierten Ansatz:

- KI im Unterricht sinnvoll nutzen – Welche Potenziale ergeben sich für den Unterricht?
- Prompt Engineering als Schlüsselkompetenz – Wie vermitteln wir KI-Kompetenzen gezielt im Unterricht?
- Neue Prüfungsformate entwickeln – Wie gestalten wir Aufgaben und Prüfungen, die nicht trotz, sondern mit KI funktionieren?
- KI-Kompetenzen bewerten – Wie prüfen wir das Verständnis und den kritischen Umgang mit KI?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Künstliche Intelligenz didaktisch sinnvoll in ihren Unterricht zu integrieren
- Schüler*innen im bewussten und reflektierten Umgang mit KI-Technologien zu schulen
- Aufgaben- und Prüfungsformate zu entwickeln, die KI einbeziehen statt umgehen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dominik Freinhofer, BA BEd MA, ki-schilf@freinhofer.com



136 SELBSTREGULIERTES LERNEN UND DIGITALE TECHNOLOGIE – ein vielversprechendes Duo für die Bildung von morgen

Inhalte & Themen: Digitale Technologien wie Künstliche Intelligenz verändern die schulische Arbeit nachhaltig und erfordern angepasste Lehr- und Lernformen. Gleichzeitig hebt das DigCompEdu-Framework der EU selbstreguliertes Lernen (SRL) als zentrale Kompetenz für Lehrkräfte hervor. Neben dem Einsatz von Laptops, Tablets und Apps geht es darum, wie Schüler*innen lernen und Lehrkräfte sie dabei unterstützen können. In dieser SCHiLF/SCHüLF wird praxisnah vermittelt, wie digitale Werkzeuge SRL gezielt fördern können. Besonders im Fokus stehen generative KI-Systeme (z. B. ChatGPT). Nach einer Einführung in die sichere Nutzung generativer KI werden konkrete Unterrichtsszenarien erarbeitet und erprobt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept des selbstregulierten Lernens zu verstehen
- neuartige digitale Technologien wie generative KI besser zu verstehen
- digitale Technologie zur Förderung von selbstreguliertem Lernen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Die SCHiLF/SCHüLF kann auch in einer erweiterten Form an zwei Halbtagen abgehalten werden.

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@phst.at

137 ENTREPRENEURSHIP UND FTI SPIELERISCH ERLEBEN – kreative Projekte für forschendes und praxisnahes Lernen in der Schule

Inhalte & Themen: Lernen Sie Möglichkeiten kennen, Forschung, Technologie und Innovation (FTI) und Entrepreneurship Education auf spielerische Weise in Ihren Unterricht zu integrieren. Wir erarbeiten gemeinsam Ideen für die Durchführung praxisnaher Projekte in diesen Themenbereichen durch „Learning by doing“ – wechseln Sie in die Rolle der Schüler*innen, erfahren Sie, wie die Projekte aus Lernendensicht wirken, und entwickeln Sie dabei Vorstellungen für Ihre eigene Umsetzung im Unterricht. Ergänzend können Sie unsere Online-Lerninhalte zur Integration dieser Themen in den Unterricht erarbeiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Themen Entrepreneurship Education und FTI in ihren Unterricht zu integrieren.
- praktische Anwendungsfälle und Experimente zu diesen Themen für ihren Unterricht zu planen, durchzuführen und nachzubereiten.
- ihre Schüler*innen mithilfe eines spielerischen Ansatzes für Entrepreneurship und FTI zu begeistern

Format: 1 bis 1,5 Halbtage(e) / 4 bis 6 Einheiten
2 Einheiten Online-Selbststudium (freiwillig)
4 Einheiten in Präsenz

Gruppengröße: 16

Kontakt: Jonas Meyer, PhD, jonas.meyer@bitsocial.at



138 LERNFORMATE DER ZUKUNFT – Wie Kinder lernen ihre Zukunft aktiv und nachhaltig mitzugestalten

Inhalte & Themen: Wie sieht unsere Welt in 20 Jahren aus? Was können wir von der Zukunft erwarten? Wie kann ich sie mitgestalten?

Diese Fragen bleiben in der Schule oft unbeantwortet. Das Lernformat FREI DAY gibt Schülerinnen und Schülern Raum, sich mit ihren Themen auseinanderzusetzen und Projekte zu entwickeln, die an den SDGs der Vereinten Nationen orientiert sind – diese sind auch im neuen Lehrplan verankert.

Lehrpersonen begleiten die Lernenden in der Rolle der Lernbegleiterinnen.

Die SCHILF bietet einen Überblick über die pädagogischen Möglichkeiten des Lernformats, wie z. B. 21st Century Skills, digitale Kompetenzen und Umweltbildung sowie Themen wie Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung.

Als leicht umsetzbares Format könnte der FREI DAY als Beispiel dienen, um eine eigenverantwortliche Lernkultur an Schulen einzuführen und zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die wichtigsten Eckpunkte des Lernformats FREI DAYS zu benennen und verstehen diese am Standort ggf. umzusetzen
- ihre eigene Motivation bezüglich eines offenen Lernformats einzuschätzen und die persönliche Rolle (von dem/der Lehrer*in hin zum/zur Lernbegleiter*in) zu reflektieren
- Werte und Kompetenzen wie „Eigenverantwortung“, „Selbstbestimmung“, „Projektarbeit“ und „Selbstorganisation“ als wichtige Werkzeuge in der Arbeit mit Schüler*innen zu erkennen, um auch nachhaltig, einen gesellschaftlichen Wandel möglich zu machen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 60

Kontakt: Mag.^a (FH) Birgit Egger BEd, birgit2.egger@phst.at

139 ACTIVE LEARNING – Lernen mit und in Bewegung (fächerübergreifend)

Inhalte & Themen: In dieser Veranstaltung geht es um die Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning – Lernen in Bewegung“ (AUVA-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, die bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren
- bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten
- Schülerinnen und Schüler zu Bewegung in Pausen zu motivieren
- unterschiedliche Unterrichtsmittel für Bewegung gezielt einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



140 9 MINDSTEPS – Lernförderung mit einem neuen Konzept

Inhalte & Themen: Diese neuartige Übungsform kombiniert Vorstellungsübungen, Denkaufgaben und Bewegung miteinander. Das fördert die Gesundheit sowie die Gehirnentwicklung und damit auch das Lernen. Das dazu gestaltete Kartenset bietet unterschiedliche Aufgaben sowie Schwierigkeitsstufen und stellt Gehirn und Körper immer wieder vor neue Herausforderungen.

Inhalte:

- Kennenlernen des neuartigen Konzepts
- Möglichkeiten und Arbeitsweisen
- Einsatz der Karten innerhalb und außerhalb der Schule
- viele praktische Übungen
- Materialien werden zur Verfügung gestellt!

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept zu verstehen und umzusetzen
- spezielle Einheiten in den Unterricht bzw. Pausen einzubauen
- die Schüler*innen mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren
- selbstständig neue Einheiten zu gestalten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

141 TEACH LIKE A CHAMPION – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 1

Inhalte & Themen: Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird – bezogen auf das österreichische Schulsystem – besprochen (siehe Von den besten Lehrerinnen und Lehrern lernen - Schule.at |).

Konkrete Verhaltenstipps werden durch Beispiele aus der Praxis (Unterrichts-Videoclips, insges. 63 Techniken) erklärt, woraus viele Anregungen für den eigenen Unterricht entstehen.

Die LV besteht aus 2 Teilen, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Inhalte Teil 1:

- 5 Prinzipien guten Unterrichts
- optimale Stundenvorbereitung
- der „Verständnischeck“
- „Akademisches Ethos“
- gelungene Stundenstruktur

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Stundenvorbereitung zu optimieren
- den „Verständnischeck“ anzuwenden
- eine gelungene Stundenstruktur einzusetzen
- die Prinzipien guten Unterrichts zu verstehen
- das Optimum aus Lernvorgängen herauszuholen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



142 TEACH LIKE A CHAMPION – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 2

Inhalte & Themen: Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird – bezogen auf das österreichische Schulsystem – besprochen (siehe Von den besten Lehrerinnen und Lehrern lernen - Schule.at). Konkrete Verhaltenstipps im Unterricht werden durch Beispiele aus der Praxis (Unterrichts-Videoclips, insges. 63 Techniken) erklärt, woraus viele Anregungen für den eigenen Unterricht entstehen. Teil 2 kann unabh. von Teil 1 besucht werden.

Inhalt Teil 2:

- Pacing
- Beteiligung durch gutes Fragen/ Schreiben/ Diskussion erhöhen
- Abläufe und Routinen
- Hohe Verhaltenserwartungen
- Motivation und Vertrauen der Schüler*innen aufbauen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- „richtiges“ Fragen zu beachten
- die Mitarbeit zu erhöhen
- Die Bedeutung von Routinen und ihren passenden Einsatz im Unterricht zu erkennen
- eine Steigerung der Motivation zu erzeugen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Weinhandl, Helfried, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

143 NEUROBOOSTER – Gehirnfreundliche Stoffwiederholungsspiele und knackig-kurze Konzentrationsübungen

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bietet praxisorientierte Ideen und Anregungen für schultypenspezifische Lehr- und Lernstrategien:

- Konzentrationsspiele am Papier, mit Augen, Händen und dem ganzen Körper
- Übungen zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking-Experimente
- Stoff abfragen als Gruppen-Herausforderung: von Tic Tac Bingo bis zum vierteiligen Professor
- Körperhaltung – Stressniveau – Bewältigungsglaube

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- kurze und knackige Aktivitäten zur Stoffwiederholung durchzuführen
- die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern
- neuerworbene Kenntnisse aus den Neurowissenschaften anzuwenden
- das Wissen über Lernen und Merken zu vertiefen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.ª Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at



4.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

145 GET – gesunde Entscheidungen treffen. Umsetzungsmöglichkeiten und Stundenbilder von Bewegung bis Medienkompetenz

Inhalte & Themen:	Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können. Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien. Materialien / Unterlagen, die vorgestellt werden: – Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste – modellhafter 3-jähriger Schulentwicklungsplan für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheitskompetenz – Materialbox mit Stundenbildern in Karteikarten-Format, Pädagog*innen-Informationen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen, in der Lage – ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern – systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden – Praxisunterlagen und Stundenbilder einzusetzen, um die Gesundheitskompetenz von Schüler*innen Schule zu erhöhen – auf Basis des modellhaften EPs eine an den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen
Format:	3 Halbtage / 12 Einheiten Präsenz, auch online möglich
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag.^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at



146 ERNÄHRUNGSSPEZIFISCHE GESUNDHEITSBILDUNG IN SCHULEN: Grundlagen für ein gesundes Leben und nachhaltige Verhaltens- änderungen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen: Diese Fortbildung dient der Erweiterung der fachlichen und pädagogischen Kompetenzen zur Integration ernährungsspezifischer Inhalte im Unterricht. Ziel ist es, Ernährung in der Bildungslandschaft stärker zu verankern. Die Teilnehmer*innen erkennen die Zusammenhänge zwischen Ernährung, Konsum und Gesundheit und können daraus Handlungskompetenz entwickeln. Das erlernte Basiswissen ermöglicht es, die Inhalte in unterschiedlichen Formen – sei es im Unterricht, in der Projektarbeit oder in der Nachmittagsbetreuung – methodisch zu vermitteln.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ernährungsspezifische Inhalte in den Unterricht zu integrieren und deren Bedeutung für die Gesundheit zu erläutern
- ernährungsbezogene Themen altersgerecht und motivierend zu vermitteln
- ihr Wissen zu Ernährung und Gesundheit in konkrete Handlungsempfehlungen für Schüler*innen umsetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Veronika Gollner, MSC, BEd, veronika.gollner@phst.at

147 PERMA.teach – mit Positiver Psychologie zu psychosozialer Gesundheit

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung setzen wir uns an 2 Nachmittagen mit den 5 Säulen der Positiven Psychologie auseinander:

- Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen)
- Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben)
- Relationships (positive Beziehungen pflegen)
- Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben)
- Accomplishment (Erfolgserlebnisse ermöglichen und sichtbar machen)

Ziel von PERMA.teach ist es, die psychische und physische Gesundheit zu verbessern, die Lernfähigkeit zu steigern und die Widerstandskraft zu stärken. Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen für Aufblühen und Wohlbefinden – im Alltag angewandt – die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lernfähigkeit steigern und die Widerstandskraft stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, das Projekt PERMA.teach in der Schule als übergreifendes, PERMANentes Lehr-, Lern- und Haltungsprinzip zu etablieren, um alle Beteiligten (Lehrende, Kinder und deren Familien) zu ermutigen und zu ermächtigen, selbstverantwortlich für Wohlbefinden zu sorgen – für sich und andere.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Sabine Fritz, MA, sabine.fritz@phst.at



148 PHSt begabt: Wohlbefinden fördern mit PERMA.teach – Stärkenorientiertes Lernen und Lehren durch die fünf Säulen der Positiven Psychologie

Inhalte & Themen: Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen des Aufblühens und Wohlbefindens – im Alltag angewandt - die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lehr- und Lernfähigkeit steigern sowie die Widerstandskraft stärken:

- Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen)
- Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben)
- Relationships (positive Beziehungen pflegen)
- Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben)
- Accomplishment (Erfolgsenerlebnisse ermöglichen und sichtbar machen)

Gemeinsam bilden sie das Akronym PERMA.

Die Lehrveranstaltung vermittelt, wie das PERMA-Modell (Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn, Erfolg) in der Schule umgesetzt werden kann. Im Mittelpunkt stehen Impulse für den Transfer des PERMA-Modells ins eigene Leben und in die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen – in jedem Fach und Kontext.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die fünf Säulen des PERMA-Ansatzes in Schule und Unterricht zu integrieren
 - Strategien zur Förderung von Wohlbefinden, Resilienz und Engagement bei Schüler*innen zu entwickeln
 - die eigene Resilienz zu stärken und ihre Rolle als Vorbild für eine positive Lernkultur zu reflektieren
 - eine stärkenorientierte Lernkultur zu gestalten
 - konkrete Methoden und Übungen anzuwenden, um positive Emotionen, Beziehungen, Sinn und Erfolge im Klassenzimmer sichtbar zu machen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Brigitte Wiesner Kulovits, BA MA MA, brigitte.wiesner@staerkeninstitut.at

149 PHSt begabt: Erlebe individualisierte Stärkenförderung live in der PMS – Praktische Erfahrungen mit dem Flexi-Format und digitalen Tools im Unterricht! (Hospitationsformat)

Inhalte & Themen: Vorstellung der Flexiblen Eingangsstufe – durchgeführt in 5./6. Schulstufe – in Mehrstufenklassen mit digital gestützter Modularbeit. Das System ist eine Antwort auf die Aufgabe, in extrem heterogenen Gruppen allen Lernenden gerecht zu werden und sowohl Kinder mit Förderbedarf als auch Kinder mit Hochbegabungen in einem gemeinsamen Setting zu unterstützen, ohne dass es zu Überforderung oder Unterforderung kommt. Einheit – Vorstellung des Konzeptes, Grundpfeiler, Ziele, Ergebnisse Beobachtungen im Unterricht in Kleingruppen (2*5 Personen) / Workshop technische Umsetzung (10 Personen) Beobachtungen im Unterricht in Kleingruppen (5 Personen) / Workshop technische Umsetzung (10 Personen) Nachbesprechung An diesem Nachmittag erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in die Grundpfeiler des Systems, eine kurze Einführung in die digitale Umsetzung und können selbst den Unterricht in einer der Flexi-Klassen besuchen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Grundkonzepte (z.B. Mastery, zeitliche Flexibilisierung) im Unterricht anzuwenden
 - den Aufbau der digitalen Lernumgebung zu verstehen und einige der Inhalte selbst umzusetzen
 - das Leistungsbeurteilungskonzept und die Form der Leistungsrückmeldung auf den eigenen Unterricht zu übertragen
 - den Nutzen des Systems für die Förderung von speziellen Begabungen und Interessen zu erkennen und daraus Anregungen für den eigenen Unterricht mitnehmen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, davon 1 Einheit Hospitation in Kleingruppen in der Praxismittelschule der PHSt

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Laura Bergmann, laura.bergmann@phst.at
Mag.^a Michaela Mauerhofer, michaela.mauerhofer@phst.at



150 PHSt begabt: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block A: Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung (Sekundarstufe)

Inhalte & Themen: Von der Auseinandersetzung mit der Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung sowie der Klärung der Begriffe Begabung, Hochbegabung und Expertise zur Diskussion von standortadäquaten stärkenorientierten Leitlinien;
Von grundlegenden Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung zu konkreten stärkenorientierten Praxisbeispielen für den Schulstandort

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich mit der persönlichen Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung auseinander zu setzen und die Implementation des Bildungsanliegens in die Leitlinien des Schulstandorts zu diskutieren
- Kenntnis über Definitionen im Zusammenhang mit Begabungs- und Begabtenförderung zu erlangen
- über grundlegende Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung Bescheid zu wissen und exemplarische Praxisbeispiele der Interessens- und Stärkenförderung anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

151 PHSt begabt: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block B: Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung

Inhalte & Themen: Im Rahmen der online-asynchronen Fortbildung setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell oder kooperativ mit einer der folgenden Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung vertieft auseinander: Welche rechtlichen Grundlagen sind in Bezug auf Begabungs- und Begabtenförderung relevant?
Welche Faktoren haben Einfluss auf Potenzialentwicklung und Leistungsentwicklung?
Welche Bedeutung hat ein „growth mindset“ auf Leistungsentwicklung?
Welche Möglichkeiten der Begabungsdiagnostik stehen im schulischen Kontext zur Verfügung?
Von exemplarischen Konzepten des Erkundens und Erkennens von Stärken zu praxistauglichen Ideen für den eigenen Unterricht;
Wie können Enrichment und Akzeleration im schulischen Unterricht zur Förderung besonders interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler gestaltet werden?
Welche aktuellen Konzepte und Initiativen der Begabungs- und Begabtenförderung stehen steirischen Schulen momentan zur Verfügung?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung zu kennen
- Einflussfaktoren auf Potenzialentwicklung und Leistungsentwicklung zu kennen
- Einblick in die Bedeutung eines „growth mindset“ auf Leistungsentwicklung zu erlangen
- grundlegende Informationen zu psychologischen und pädagogischen Ansätzen der Begabungsdiagnostik zu kennen
- sich mit Umsetzungsmöglichkeiten von Enrichment und Akzeleration im schulischen Unterricht auseinander zu setzen
- aktuelle Konzepte und Initiativen der Begabungs- und Begabtenförderung für steirische Schulen zu kennen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Heissenberger-Lehofer, BEd, katharina.heissenberger-lehofer@phst.at
Anna Schaffer BEd, anna.schaffer@phst.at



152 PHSt begabt: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block C: Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung (Sekundarstufe)

Inhalte & Themen:	Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabungsförderung: Offenes Lernen; Atelierunterricht; Talentportfolio; Lernen in interessens- und stärkenorientierten, projektorientierten Formaten bzw. Projekten; etc. Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabtenförderung: Dreh-türmodell, Schulisches Enrichment- Modell, Compacting, Lernverträge; etc.;
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, sich mit Maßnahmen der Begabungsförderung und Begabtenförderung auseinander zu setzen und Möglichkeiten der konkreten Umsetzung am Schulstandort zu diskutieren.
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. ^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

153 TALENT IST KEIN ZUFALL: Verhaltensmuster von Kindern und Jugendlichen aufdecken & neuen Spaß am Lehren und Lernen wecken

Inhalte & Themen:	In herausfordernden Zeiten mit Ressourcenmangel und Zeitdruck brauchen Pädagog*innen praktische Werkzeuge, um den Schulalltag leichter und menschlicher zu gestalten. Ein wissenschaftlich fundiertes, wertfreies System (Neurobiologie, Verhaltensgenetik, Lernpsychologie) stärkt auf einfache Weise das Verständnis füreinander. Das Ergebnis: mehr Freude am Lehren und Lernen, Zeitersparnis und ein entspannter Alltag. Möglich wird: – Erkennen genetischer Persönlichkeitsmuster – Verstehen individueller Stärken und Schwächen – Steuern persönlicher Neigungen – Vermeiden von Konflikten – Gestalten eines harmonischen Miteinanders
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Verhaltensstruktur von Kindern/Schüler*innen rasch zu erfassen und darauf eingehen zu können – Schüler*innen individuell in ihren Talenten zu fördern – entspannt mit bestimmten Charaktereigenschaften umzugehen, anstatt zu versuchen, diese zu unterdrücken – sich und den Kindern unnötige Qualen zu ersparen und mehr Spaß am Lernen/ Unterrichten zu haben – den Berufs-/Schulalltag harmonischer und konfliktfreier zu gestalten – Ihre bewährten Herangehensweisen zu individualisieren und Ihre Methoden-Kompetenz zu erhöhen – die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Schüler*innen (und allen Mitmenschen) zu verbessern und kleine zwischenmenschliche Hürden effektiver zu überwinden
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	80
Kontakt:	Mag. Marcus Kutrzeba, mk@k-punkt.eu



154 INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PÄDAGOGIK: Kommunikation, Konfliktlösung und kulturelles Verständnis

Inhalte & Themen: Pädagog*innen begegnen im Berufsalltag interkulturellen Herausforderungen – im Klassenzimmer, Kollegium und Elternkontakt. Diese Fortbildung vermittelt Methoden für wertschätzende, lösungsorientierte gewaltfreie Kommunikation. Die Teilnehmer*innen lernen kulturelle Werte zu erkennen, Missverständnisse zu vermeiden und Gesprächstechniken anzuwenden.

Interkulturelle Werte und Konfliktpotenziale im schulischen Umfeld erkennen

- Gewaltfreie Kommunikation über kulturelle Grenzen hinweg gezielt einsetzen
- Interkulturelle Verhaltensweisen und soziale Normen berücksichtigen
- Kulturelle Denk- und Handlungsmuster verstehen und darauf eingehen
- Lösungsorientiertes Konfliktmanagement im Schulalltag anwenden
- Gesprächstechniken zur Vermeidung von Missverständnissen
- Reflexion mit Praxisbeispielen und Austausch
- Das „Verständnisrad“ als Werkzeug für interkulturelle Kommunikation mit Übungen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- interkulturell zu kommunizieren
- kulturelles Verständnis zu entwickeln
- Konflikte zu deeskalieren, zu lösen und Grenzen zu ziehen
- eine respektvolle konstruktive Gesprächsbasis zu schaffen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Samandar Yazdani, yazdani@involution.at

155 HETEROGENITÄT VON GRUPPEN – wie die Fertigkeiten des Improvisationstheaters als Chance für den Schulalltag genutzt werden können

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung werden die vielfältigen Aspekte der Heterogenität von Gruppen behandelt. Der Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung von Methoden. Die Teilnehmenden werden dazu angeleitet, die Bedeutung und Auswirkungen von Vielfalt in verschiedenen Kontexten zu verstehen.

Die Lehrveranstaltung setzt sich intensiv mit den Herausforderungen auseinander, die sich aus heterogenen Gruppen ergeben können, aber auch mit den Chancen und Potenzialen, die in der Vielfalt liegen. Dabei werden vor allem praktische Ansätze aus dem Improvisationstheater zur Förderung eines positiven Umgangs mit Heterogenität vermittelt. Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, kritisch über die Bedeutung von Inklusion nachzudenken und Strategien zu entwickeln, die ihnen im Schulalltag dienen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein umfassenderes Verständnis für die Vielfalt in Gruppen zu entwickeln
- praxisorientierten Methoden zur Förderung von Inklusion anzuwenden und effektive Zusammenarbeit in unterschiedlichen Kontexten zu ermöglichen
- ihre eigenen Haltungen zu reflektieren und Lösungsansätze zu entwickeln, um aktiv zu einer inklusiven Gestaltung von Gruppen beizutragen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Lisa Alexandra Holzner, lisa_holzner@yahoo.de



156 CRASHKURS LGBITQA* – sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität im Kontext Schule

Inhalte & Themen: Sexualität geht uns alle an – von klein auf bis ins hohe Alter. Über Sexualität zu sprechen ist auch mit Unsicherheiten verbunden und nicht alle tun sich leicht damit. Wir sehen es als unsere Aufgabe, zeitgemäße und unaufgeregte Sexuelle Bildung zu forcieren. Für eine Veränderung braucht es Mut und Auseinandersetzung. Lil* will Lehrpersonal darin bestärken, gemeinsam eine professionelle Haltung dazu zu entwickeln - für ein respektvolles Miteinander.

Vielfältige Beziehungsgestaltung, Geschlechtsidentität und/oder sexuelle Orientierung werden zunehmend weniger tabuisiert behandelt und können dadurch auch häufiger im Klassenverband und Schulsetting konstruktiv zum Thema gemacht werden, um Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dadurch ergeben sich teilweise neue Fragen:

- Müssen Lehrpersonen auf „Outings“ reagieren?
- Wie können betreffende Schüler*innen im Klassenverband unterstützt werden?
- Welche Toilette sollen trans*idente Schüler*innen benutzen?
- Inwiefern müssen/sollen Eltern darüber informiert werden?

Die Fortbildung liefert einen Crash-Kurs rund um das Thema LGBITQA*. Das Motto lautet: Niemand ist gleich und niemand ist verkehrt. Was wir daraus machen ist unsere gesellschaftliche Verantwortung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihr Wissen rund um aktuelle Begriffe zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung zu erweitern
- rechtliches Basiswissen zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung zu kennen
- mit dieser Thematik in der Praxis umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.ª Michaela Urabl, hallo@liebenslust.at

157 SEXUALITÄT & ALLES WAS DAZU GEHÖRT – Sexualpädagogik im Schulalltag

Inhalte & Themen: Freundschaft und Liebe, Scham und Intimität, Ausgrenzung und Dazugehören, Grenzverletzungen und Übergriffe. Die Begleitung von Kindern und Jugendlichen in ihrer sexuellen Entwicklung stellt pädagogisches Fachpersonal vor vielfältige Fragen und Aufgaben. Wie kann das Thema Sexualität im Schulalltag erfolgreich begleitet werden? Wann ist der richtige Zeitpunkt und in welchem Fach? Dieses Seminar soll Einblicke geben wie Sexualpädagogik als Bindeglied zwischen Sexualerziehung und Aufklärung funktionieren kann.

Folgende Inhalte stehen im Vordergrund:

- Sexualerziehung – Sexuaufklärung – Sexualpädagogik – was macht den Unterschied?
- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern- und Jugendlichen – eine Orientierungshilfe in der Begleitung
- Kernthemen und Kernaufgaben der sexualpädagogischen Begleitung
- Herausforderungen und Grenzen
- Weiterführende Angebote

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Bedeutung des Unterrichtsprinzips „Sexualpädagogik“ und die Wichtigkeit von sexueller Bildung im Schulalltag zu erkennen
- Kernaufgaben in der sexualpädagogischen Begleitung zu erkennen und einen Einblick über sexualpädagogische Themenfelder zu gewinnen
- Klarheit über ihre Rolle und Haltung zum Themenschwerpunkt zu erlangen
- Grenzen in der Begleitung zu erkennen und über externe Beratungs- und Bildungsangebote Bescheid zu wissen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.ª Michaela Moser-Steigerwald, moser_michaela@gmx.at



158 SEXUALPÄDAGOGIK UND SPF – Wie das Thema Sexualität & Selbstbestimmung im Schulalltag gut begleitet werden kann.

Inhalte & Themen: Mit dieser Fortbildung möchten wir pädagogisches Fachpersonal in der sexualpädagogischen Begleitung von Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen unterstützen. Hintergrundinformation im Bereich der psychosexuellen Entwicklung lässt Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen besser verstehen und hilfreiche Interventionen ableiten. Das Seminar soll einen entspannten Umgang mit dem Thema Sexualität im Schulalltag unterstützen.

Folgende Themen stehen im Vordergrund:

- Sexualität und sexuelle Kompetenzentwicklung im Kontext von Behinderung
- Kernthemen und Kernaufgaben in der sexualpädagogischen Begleitung im Schulalltag
- Sexualpädagogik und Prävention von sexualisierter Gewalt
- Unterstützende Materialien und Angebote

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Basiswissen über die psychosexuelle Entwicklung im Kontext von Behinderung (sexuelles Lebensalter, Pubertät, Besonderheiten der Sozialisation) zu erlangen
- den Umgang und eine hilfreiche Haltung zu Aspekten von Sexualität und Selbstbestimmung zu reflektieren
- Kernaufgaben in der sexualpädagogischen Begleitung zu erkennen
- Klarheit über ihre Rolle und ihre Grenzen zum Themenschwerpunkt zu erlangen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dr. Christoph Kolb, christoph.kolb@alphanova.at
Mag.^a Michaela Moser-Steigerwald, michaela.moser-steigerwald@alphanova.at
Ursula Zingl MSc, ursula.zingl@alphanova.at

159 WAS MACHT DENN DAS FÜR EINEN SINN? – Die Logopädagogik nach Viktor E. Frankl kennenlernen

Inhalte & Themen: Der pädagogische Beruf fordert täglich Einsatz. Mit zunehmender Heterogenität der Klassen steigen auch die Bedürfnisse der Schüler*innen nach sozialer und emotionaler Orientierung. Viele haben unsichere Bindungserfahrungen, die ihre Lernbereitschaft beeinträchtigen. Frankls Menschenbild und die Logopädagogik laden zur Reflexion ein: Jedes Handeln hat Konsequenzen, und Freiheit in Verantwortung stärkt das Selbstvertrauen. Logopädagogik gibt Pädagog*innen Kraft, Schüler*innen mit Zuversicht zu begegnen, ihre Einzigartigkeit zu sehen und sie in ihrer Sinn- und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Logopädagogik zu kennen und zu verstehen
- das eigene (pädagogische) Tun mit logopädischen Fragestellungen zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag (FH) Andrea Neustifter, andrea.neustifter@outlook.com



160 WELCHE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGT DIESES KIND IN DIESEM MOMENT VON MIR? – Grundlagen existenzieller Pädagogik

Inhalte & Themen:	Was stärkt unsere Kinder? Was gibt ihnen Halt, sich auf das Leben mit seinen Fragen einzulassen, tragfähige Beziehungen aufzubauen, mutig genug zu sein, eigene Antworten zu suchen? Ihr Leben zu gestalten? Mit sich selbst umgehen können? Motiviert zu lernen? Ihren Alltag so zu bewältigen, dass sie diesen im Großen und Ganzen gut finden? Das Seminar lädt Lehrer*innen dazu ein, sich mit den grundlegenden Fragen der existenziellen Pädagogik auseinanderzusetzen, und diese Erkenntnisse in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Unsere Haltung – gibt Halt Die Person selbst ist das wichtigste „Erziehungsinstrument“. Diese „Schlüsselposition“ erfordert eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den eigenen Gefühlen, Mustern, Erwartungen und Haltungen. Ziel der Existenziellen Pädagogik ist es, uns selbst als authentische Person ins Spiel zu bringen, die Person des Kindes aufzusuchen und ihn zu einem bedeutsamen Leben zu verhelfen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Kinder dabei zu unterstützen, in ihrem Leben das herauszufinden und umzusetzen, was ihnen wertvoll, wichtig und richtig erscheint.
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

161 EMOTIONALE INTELLIGENZ IM KLASSENZIMMER – Förderung sozialer Kompetenzen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen:	Einführung in Emotionale Intelligenz: Definition und Bedeutung von Emotionaler Intelligenz im Kontext der Schule Identifikation der fünf Kernkompetenzen der Emotionalen Intelligenz: Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, Motivation, Empathie und Sozialkompetenz. Emotionale Intelligenz im pädagogischen Kontext: – Analyse der Auswirkungen emotionaler Intelligenz auf das Lernumfeld – Entwicklung eines Verständnisses für die Rolle von Lehrkräften bei der Förderung der emotionalen Intelligenz ihrer Schüler – Praktische Strategien zur Förderung emotionaler Intelligenz – Konkrete Tools und Strategien, um die sozialen Kompetenzen von Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die sozialen Kompetenzen ihrer Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen.
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



162 SUCHTPRÄVENTION IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen:

Jugendliche müssen sich mit Konsummöglichkeiten der heutigen Gesellschaft auseinandersetzen, vom Umgang mit Nikotin über Alkohol bis hin zu digitalen Medien. Es gilt verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen, sowie Risiken einschätzen zu können. Dafür braucht es Informationen, Gesprächsräume und Reflexionsmöglichkeiten.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in diesem Seminar in einem Zusammenspiel aus Wissensvermittlung und praktischen Methoden einen umfassenden Überblick zu aktuellen Herausforderungen und Ansätzen der schulischen Suchtvorbeugung.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über die wichtigsten Fragestellungen der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden der Suchtprävention in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

163 ALKOHOL UND NIKOTIN IM JUGENDALTER – Prävention und Interventionsmöglichkeiten

Inhalte & Themen:

Eine Nikotinabhängigkeit entsteht häufig während der Pubertät. Die gesteigerte Risikobereitschaft und erhöhte Neugier von Jugendlichen fördern einen leichtfertigen Umgang mit der rasch süchtig machenden Substanz Nikotin. Die Schule kann in diesen kritischen Jahren eine wichtige Rolle in der Nikotinprävention spielen. Mit geeigneten Methoden kann Wissen zur Substanz vermittelt werden und eine Selbstreflexion bei den Jugendlichen im Umgang mit Nikotinprodukten angeregt werden.

Auch die Substanz Alkohol ist speziell im Jugendalter sehr interessant und der Konsum birgt viele Risiken. In diesem Seminar werden Methoden vermittelt, wie man mit den Jugendlichen einen risikokompetenten Umgang mit Alkohol erarbeiten kann.

Oft fällt die Gesprächsführung zu diesen Themen schwer und man stößt bei den Jugendlichen sehr leicht auf Widerstand. Kleine Veränderungen in der Gesprächsführung und die Reflexion der eigenen Haltung kann eine Veränderung bewirken. Dazu wird auch mit Beispielen der Teilnehmer*innen gearbeitet und Möglichkeiten aufgezeigt, die Gesprächssituationen erleichtern können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Informationen rund um die Themen Alkohol und Nikotin weiterzugeben
- die Wirkungsweise der Substanzen Alkohol und Nikotin zu erklären
- eine Reflexion über Gründe und Motive warum Alkohol und Nikotinprodukte speziell im Jugendalter konsumiert werden anzuleiten
- den Zusammenhang von Entwicklungsaufgaben in der Pubertät und Konsummotiven zu erkennen
- Gespräche und kurze Interventionen mit Jugendlichen durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten; auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



164 SUCHTVERHALTEN IM INTERNET – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen: Computer, Smartphone und Co. sind aus unserer Lebenswelt nicht mehr wegzudenken, besonders für Jugendliche ist der tägliche Konsum zu einer Selbstverständlichkeit geworden. In der Auseinandersetzung mit dem Thema stehen daher nicht nur Risiken, sondern auch die Faszination digitaler Medien im Fokus.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar wirksame Ansätze der Suchtprävention auf und stellt konkrete Methoden für den Berufsalltag vor. Ziel ist dabei, Jugendliche auf dem Weg zu einem kritischen und eigenverantwortlichen Umgang mit digitalen Medien begleiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über digitale Medien & Sucht zu vermitteln
- Methoden zum Thema Suchtverhalten im Internet in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

165 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – Prävention von Essproblemen im Jugendalter

Inhalte & Themen: Essprobleme und Körperunzufriedenheit sind im Jugendalter weit verbreitete Themen und stellen eine erhebliche Herausforderung für die körperliche und psychische Gesundheit dar. In dieser Entwicklungsphase spielen Faktoren wie mediale Schönheitsideale, körperliche Veränderungen oder emotionale Belastungen und Stress eine Rolle, die zu Suchterkrankungen führen können. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in diesem Seminar einen Einblick in das Thema Prävention von Essproblemen in der Schule. Früherkennung in der Schule und die Vorstellung von Hilfsangeboten sind genauso wichtige Teile dieses Seminars, wie die thematische und methodische Auseinandersetzung mit dem Thema der Prävention von Essproblemen im Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden zum Thema Essen, Stress- und Gefühlsregulation wie auch Körperbild und Medien im Unterricht einsetzen zu können
- Früherkennung und Intervention im schulischen Setting anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



166 § 13 SUCHTMITTELGESETZ – Step by Step – Früherkennung und Krisenintervention an Schulen – Helfen statt Strafen, Früherkennung und Kriseninterventionen

Inhalte & Themen: Wie soll reagiert werden, wenn Schüler*innen in der Schule auffällig werden und der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden? Der §13 Suchtmittelgesetz mit der Prämisse „Helfen statt Strafen“ sieht eine klare Vorgehensweise für Schulen vor.

Inhalte des Seminars:

- Grundlagen der Suchtprävention
- Entwicklungspsychologische Aspekte des Substanzkonsums im Jugendalter
- Früherkennung und gesetzliche Grundlagen
- Entwicklung eines Handlungsmodells unter Berücksichtigung des §13 SMG

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz zu erarbeiten und anzuwenden
- Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, Gruppengröße nach Bedarf

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Klaus Ksander, info@vivid.at
Fachmitarbeiter VIVID - Fachstelle für Suchtprävention

167 CANNABIS IM JUGENDALTER – präventiv handeln, richtig reagieren

Inhalte & Themen: Cannabis ist in Österreich unter Jugendlichen die am häufigsten konsumierte illegale Substanz und kaum eine andere wird momentan kontroverser diskutiert. Es ist demnach nicht verwunderlich, dass dieses Thema auch in der Schule und im Unterricht immer wieder zu Tage tritt. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in diesem Seminar eine fundierte Informationsvermittlung zum Thema Cannabis und stellt praxisorientierte Methoden für den Unterricht vor, um mit Jugendlichen offen und ohne Tabus über dieses oft verharmloste Thema zu sprechen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sachliche Informationen über die psychoaktive Substanz Cannabis zu vermitteln
- Methoden zur Cannabisprävention in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit auffälligen Jugendlichen zu erweitern, wobei sie sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen dieser Interventionen kennen lernen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



168 SOCIAL MEDIA & ONLINE-SHOPPING – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen: Social Media und Online-Shopping sind aus der Lebenswelt von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Digitale Medien bieten Raum für Identitätsbildung, Vernetzung und Entdeckung unterschiedlicher Lebensentwürfe. Jedoch kann der unreflektierte Umgang einige negative Folgen nach sich ziehen, wie zum Beispiel Selbstwertprobleme, Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper, Schulden und Suchtgefahr.

VIVID - Fachstelle für Suchtprävention beleuchtet in diesem Seminar die Gratwanderung zwischen Faszination und Risiko von Social Media Anwendungen und Online-Shopping. Mit interaktiven Methoden und theoretischen Hintergrundinformationen bekommen Pädagog*innen ein umfassendes Rüstzeug in die Hand, um in der Klasse zu den Themen arbeiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über Social Media und Online-Shopping im Kontext der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden zum Thema Social Media und Online-Shopping in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

169 GAMING & GAMBLING – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen: Gaming fasziniert - es bietet Abenteuer und Herausforderungen. Doch es birgt auch Risiken, von Kontrollverlust und exzessivem Konsum bis hin zur Suchtgefahr. Besonders der Trend zu Glücksspiel-Elementen in Computerspielen, wie Lootboxen oder In-Game-Käufen, erhöht das Suchtpotenzial und kann junge Menschen in riskante Verhaltensmuster führen.

VIVID - Fachstelle für Suchtprävention beleuchtet in diesem Seminar die Gratwanderung im Umgang mit Computer- und Glücksspielen. Durch interaktive Methoden und theoretische Hintergrundinformationen bekommen Pädagog*innen ein umfassendes Rüstzeug in die Hand, um in der Klasse zum Thema Gaming & Gambling arbeiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über Faszination und Risiken von digitalen Spielen im Kontext der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden zum Thema Gaming und Gambling in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



170 "OUT OF THE DARK" – Krisen, Depression und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Inhalte & Themen: Phasen von Traurigkeit, aber auch Aggression sind in der Entwicklung unserer Kinder vorprogrammiert und dienen der Entwicklung. Aber was tun, wenn die Dauer und Intensität das übliche Maß übersteigen?

In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Breite des Phänomens Depression im Kindes- und Jugendalter gegeben. Ein spezielles Augenmerk wird auch auf die vielfältigen Erscheinungsformen gelegt, fernab vom Klischee der Depression. Darüber hinaus soll ein realitätsnaher Überblick über die Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten geboten werden.

Inhalte:

- Erscheinungsformen
- Abgrenzung zu den normalen Entwicklungsphasen
- geschlechtsspezifische Ausprägung und Prävalenz
- Präventionsmöglichkeiten
- Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Kontext

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die vielfältigen Erscheinungsformen der Phänomene Krisen und Depression im Kindes- und Jugendalter zu erkennen und einzuordnen
- im (Schul-)Alltag situationsgerecht zu reagieren und Interventionen durchzuführen
- Gespräche mit betroffenen Familien bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten zu führen
- diese Thematik in das Schul-Krisenteam einzubringen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at

171 SOZIALES (VERHALTEN) LERNEN – Wichtige Aspekte einer gelingenden Förderung des sozialen Miteinanders

Inhalte & Themen: Ein wesentlicher Aspekt für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, positive Beziehungen zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – und dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben des sozialen Miteinanders bzw. durch gezielte positive Beziehungserfahrungen miteinander.

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit konkreten Ideen und Materialien. Anhand von Übungen und praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der Stärkung des Sozialverhaltens und des „Sozialen Miteinanders“ im Schulalltag aufgezeigt, was schließlich zu einer verbesserten Beziehungs- und Konfliktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern beiträgt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Soziales Lernen als Persönlichkeitsstärkung zu nutzen
- Ideen zur positiven Beziehungsgestaltung umzusetzen
- Übungen im Schulalltag anzuwenden

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten, auch online möglich
nach Rücksprache mit der Referentin ist auch ein 2. Teil möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at



172 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen: Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis? Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen und sehen, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können. Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
- sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
- ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 80

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, volker.tischendorf@gmx.at

173 KINDERSCHUTZKULTUR IN DER SCHULE LEBEN – Stärkung von Schulteams für eine selbstständige Umsetzung im Schulalltag

Inhalte & Themen: Im Rahmen dieser Fortbildungs-Reihe erhalten Schulteams einen thematischen Einblick zu den Zusammenhängen zwischen den Kinderrechten, Kinderschutzkonzepten und Beteiligung von Kindern. Wir besprechen, wie diese Themen mit dem Schulalltag verknüpft sind und stellen wirksame Methoden für die Anwendung im Schulalltag vor. Anschließend laden wir zur eigenständigen Umsetzung ein. Die abschließende Einheit findet nach 2 Monaten statt. Wir reflektieren die gemachten Lernerfahrungen im Schulalltag, besprechen offene Fragen und geben Tipps für die selbstständige Weiterarbeit.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- den Zusammenhang von Kinderschutz, Kinderrechte und Beteiligung herzustellen und wesentliche Wirkungsfolgen auf den eigenen Schulalltag zu übertragen
- eigene Maßnahmen für die Schule bzw. die Klasse zur Stärkung einer gemeinsamen Etablierung einer Kinderschutzkultur für eine kontinuierliche Weiterarbeit festzulegen
- unterstützende Methoden für den Einsatz im Schulalltag zu überblicken
- bereits machbare Methoden zu implementieren oder die Basis für den Start von Implementierungsprozessen zu starten

Format / Ausmaß: 3 Halbtage / 10 Einheiten
Teil 1: 3E/Teil 2: 4E/Teil 3: 3E
Zwischen Teil 2 und 3 sollten 2 Monate liegen, damit ausreichend Zeit ist für ein Ausprobieren im eigenen Alltag.
Max. 30 Personen, bei größeren Gruppen bitte nur auf Anfrage

Gruppengröße: 30

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, katja.hausleitner@kinderbuero.at
Mag.^a Kathrin Kapeundl, kathrin.kapeundl@kinderbuero.at



174 MEHR MUT ZUR SELBSTÄNDIGKEIT – Coaching Tools im Klassenzimmer

Inhalte & Themen: Entdecken Sie, wie Coaching-Prinzipien und -Techniken Ihr Klassenzimmer in einen Raum des Wachstums und der Motivation verwandeln können. Dieser Workshop rüstet Lehrende mit praktischen Werkzeugen aus, um Interesse, Engagement und Initiative bei den Lernenden zu wecken.

Anhand von interaktiven Übungen und Beispielen aus der Praxis lernen Sie, wie Sie Schüler*innen bei der Entwicklung einer wachstumsorientierten Denkweise unterstützen können, indem Sie ihre Problemlösungsfähigkeiten fördern und ihnen helfen, Hindernisse selbstbewusst und eigenständig zu überwinden. Coaching Tools lassen sich nahtlos in Ihre tägliche Unterrichtspraxis integrieren und ermöglichen es Ihnen, ein dynamischeres, kreativeres und förderndes Lernumfeld zu schaffen.

Die Teilnehmer*innen:

- erkennen den Unterschied zwischen den Rollen von Coach und Lehrperson
- lernen wie sie Coaching Tools im Unterricht einsetzen können, um die Autonomie, das problemlösende Denken und das Selbstbewusstsein der Schüler*innen zu fördern
- verstehen wie man einen lösungsorientierten Ansatz zur Bewältigung von Herausforderungen im Klassenzimmer einführt
- identifizieren Anwendungsbereiche für die erlernten Tools im Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Coaching Tools anzuwenden und lösungsorientierte Ansätze umzusetzen, um die Autonomie und Problemlösungskompetenz der Schüler*innen zu fördern.

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.ª Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com

175 ERFOLGREICH KOMMUNIZIEREN – was Kommunikation mit Schulentwicklung zu tun hat

Inhalte & Themen: Erfolgreiche Kommunikation ist die Basis jeder Organisationsentwicklung
Führung und Entwicklung: Kommunikation. Die bei/zwischen Mitarbeitern Selbstwirksamkeit anregt,
Lösungsorientierte Konfliktbewältigung im System
Klare und zielorientierte Kommunikation mit Außenorganisationen (Gemeinde, Elternverein...)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- professionell und lösungsorientiert mit Führungsebene und untereinander zu kommunizieren, um Schulentwicklung zu forcieren
- lösungsorientiert mit Problemen mit Führungsebene, innerhalb der Kolleg*innen, mit Schüler*innen und Eltern umzugehen
- klar und zielorientiert mit Außenorganisationen zu kommunizieren

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Ingrid Nerat, Ingrid.nerat@hotmail.com



176 ZU HÖREN HEISST NICHT ZUHÖREN – Listening Skills erwerben

Inhalte & Themen: In einer Welt voller Lärm und in der viele darum konkurrieren, wer am meisten zu sagen hat, vergessen wir eine der wichtigsten Fähigkeiten, die uns zu Menschen macht: Zuhören. Wenn wir möchten, dass unsere Beziehungen stärker und unsere professionellen Arbeitsumfelder kollaborativer werden, ist es wichtig, die Kunst des Zuhörens zu meistern. In diesem Kurs erfahren Sie, was für ein Zuhörertyp Sie sind und wie Sie mit der Hilfe von einfachen Prinzipien der Neurokommunikation sogar in den schwierigsten Situationen gut zuhören können.

Die Teilnehmer*innen:

- werden ihren bevorzugten Stil als Gesprächspartner*in identifizieren
- werden sich der Kommunikationsbarrieren bewusst, die mit jedem Stil verbunden sind
- lernen Werkzeuge kennen, um ihren Stil effektiver zu gestalten und diese in die Praxis umzusetzen
- entdecken das Zuhören als eine multidimensionale Aktivität

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, den eigenen Kommunikationsstil in Bezug auf das Zuhören anzupassen, um wirkungsvollere und kollaborative Gespräche zu führen.

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com

177 NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE – Innere Stärke, Präsenz, Beharrlichkeit und positive Beziehung im Schullalltag umsetzen

Inhalte & Themen: Was tun, wenn Schüler*innen den Unterricht stören, provozieren, nicht mitarbeiten oder dem Unterricht fernbleiben?

Das Konzept der „Neue Autorität“ vom Psychologen Haim Omer bietet hier einen Weg des gewaltfreien Widerstandes an. Es ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrer*innen, Schulleitungen, Eltern, usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schullalltag in Gang zu bringen. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Beharrlichkeit, Transparenz, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Es werden neben der Grundidee des Konzeptes auch praxistaugliche Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, wie es gelingen kann mit problematischen Verhaltensweisen von Schüler*innenn, konstruktiv umzugehen. Dabei wird Autorität nicht als Machtdemonstration verstanden, sondern als positive, beharrliche und transparente Haltung die Lehrer*innen, Schulen wie Eltern stärkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gemeinsame Haltung gegen problematische Verhaltensweisen der Schüler*innen zu entwickeln
- einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schüler*innen zu pflegen

Format / Ausmaß: 2 Halbtage / 10 Einheiten, auch ein Halbtage zu 5 Einheiten möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Denise Vogl, MSc, Bakk.^a, psychologie.vogl@gmail.com
Martina Klemenjak, MSc, Bakk.^a, martina.klemenjak@gmx.at



178 DIE NEUE AUTORITÄT – für innere Stärke und eine respektvolle Beziehungskultur

Inhalte & Themen:	Die Neue Autorität nach Haim Omer - Stärkung durch Präsenz und Beziehung Das Seminar führt in das Konzept der Neuen Autorität ein, das auf Beziehung, Selbstkontrolle und Deeskalation basiert. Lehrkräfte lernen, wie sie durch Präsenz und gewaltfreie Kommunikation ihre Führungsrolle stärken und ein respektvolles Schulklima fördern können. – Prinzipien der Neuen Autorität: Präsenz, Transparenz, Beharrlichkeit – Deeskalationsstrategien und Gewaltprävention – Förderung von Bindung und Resilienz im Schulalltag – praxisnahe Ansätze zur Konfliktbewältigung und Selbststärkung – Ein Werkzeug für Lehrkräfte, um Sicherheit und Klarheit im Umgang mit Herausforderungen zu gewinnen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Prinzipien der Neuen Autorität in ihrem Schulalltag umzusetzen – ihre Präsenz und Selbstkontrolle in Konfliktsituationen zu stärken – deeskalierende Strategien und gewaltfreie Kommunikation gezielt anzuwenden – tragfähige Beziehungen zu Schüler*innen und Eltern aufzubauen und zu fördern – Konflikte konstruktiv zu lösen und ein respektvolles Schulklima zu gestalten – wirksame Maßnahmen zur Förderung von Resilienz und Selbstwirksamkeit umzusetzen
Format / Ausmaß:	2 Halbtage / 8 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at

179 FEEDBACK WIRKT! – Entwicklungsgespräche professionell führen

Inhalte & Themen:	Feedbackmethoden und Feedbackkonzepte, IQES, Kollegialfeedback – Feedbackkultur für kompetenzorientierten Unterricht entwickeln – Feedback auf unterschiedlichen Ebenen der Durchführung – Feedback als Steuerungselement der Unterrichtsentwicklung – Feedback als erfolgreiches Instrument der Leistungsrückmeldung bei KEL-Gesprächen
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Feedback als Element der Personalentwicklung konstruktiv zu nutzen – unterschiedliche Formen von Rückmelde- und Feedbackverfahren adäquat anzuwenden – Feedback als Element der Steuerung auf unterschiedlichen Ebenen einzusetzen
Format / Ausmaß:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at



180 BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN STÄRKEN – Herausfordernde Gespräche führen – mit Eltern und Kindern in Primar- und Sekundarstufe

Inhalte & Themen: Das Führen herausfordernder Gespräche – mit Kindern und vor allem auch mit Eltern ist und bleibt ein schwieriger, aber umso wichtigerer Beitrag in einer zeitgemäßen bildungsbiographischen Entwicklungsbegleitung.

Neben der konkreten Auftragsklärung im pädagogischen Bereich und forschungsbasierten Grundlagen zu Beziehungsgestaltung, liegt der Schwerpunkt auf zwei Hauptsträngen von Gesprächsanlässen und Gesprächsführungen. Zum einen wenden wir uns den Kindern, in ihrem Umgang mit Krisen und herausfordernden Themen zu, und zum anderen werden wir uns mit möglichen Kooperationsvorlagen elterlicher Motivation beschäftigen. Für beide „Beziehungsgruppen“ -Kinder wie Eltern – werden ganz konkrete Fallbeispiele besprochen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Kompetenz im Bereich der beruflichen Beziehungsgestaltung zu reflektieren
- kindliche Krisen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren
- elterliche Motivlagen zu erkennen, zu verstehen und kooperationsfördernd zu begleiten
- unbehagliche Inhalte professionell und gut aufbereitet zu besprechen

Format / Ausmaß: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Judith Albrecht BEd, info@psychotherapie-albrecht.at

181 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problemgesprächen

Inhalte & Themen: Konflikt- und Problemgespräche mit Eltern bzw. Schüler*innen führen gehört zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir dabei nach zufriedenstellenden Lösungen, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungs-strategien
- Umgang mit Widerstand
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- zufriedenstellende Lösungen zu finden, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können
- zu erkennen was Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation motiviert
- wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungs-strategien einzusetzen
- mit Widerstand umzugehen
- Selbstmanagementfähigkeiten in Konflikt- und Problemsituationen zu erhöhen

Format / Ausmaß: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



182 TALK SMART – Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen:	Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen und Pädagog*innen sind enorm. Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten. Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen. Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen - aber wie? Inhalte: – hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen – Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken – aktuelle Fallbeispiele – kollegialer Austausch
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, durch Gesprächstechniken bei Gesprächen mit Eltern souverän und kompetent aufzutreten
Format / Ausmaß:	1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag.a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

183 WIE SAG ICH'S MEINEN ELTERN – Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen:	Der Umgang mit Eltern fällt nicht immer leicht. Diese Fortbildung macht eigene Strategiemuster bei schwierigen Gesprächen bewusst. Es werden Konfliktursachen bei Elterngesprächen analysiert und ein Blick auf erfolgreiche Elternabende geworfen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Voraussetzungen für eine gelingende Gesprächsführung mit Eltern zu kennen – sich mögliche Fehler in Gesprächen bewusst zu machen und zu vermeiden – passende Fragetechniken für ein gelingendes Gespräch anzuwenden – Konfliktursachen zu erkennen und damit mögliche ungünstige Reaktionsweisen zu vermeiden
Format / Ausmaß:	1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



184 PRÄSENZ – sicher und stark in wichtigen Situationen und Gesprächen

Inhalte & Themen:	Wie ich mich selbst, meine Ideen und Anliegen im persönlichen Gespräch oder bei Vorträgen, Auftritten etc. möglichst gut „verkaufen“ kann. Wer kennt das nicht... je näher ein wichtiger Vortrag oder ein entscheidendes Gespräch rückt, desto größer werden Nervosität und Zweifel. Habe ich mich ausreichend vorbereitet? Wie wird das Gegenüber auf meine Argumente reagieren? Wird der Termin erfolgreich verlaufen? In dieser LV lernen Sie die Basis, wie Sie sich auf unterschiedliche, wichtige Auftritte und Gespräche gut vorbereiten können. Im Fokus stehen nicht nur schwierige oder problembehaftete Gespräche, sondern vor allem Situationen, die für Sie persönlich bedeutend sind. Inhalte: – Vorbereitung auf wichtige Situationen und Gespräche – Definition der wichtigsten Ziele – In der Situation Präsenz zeigen und sich selbst gut „verkaufen“ – Botschaften auf den Punkt bringen – Vorteile für den Gesprächspartner sichtbar machen – Die „Bühne“ einrichten und Präsenz zeigen – Persönliche Strategien für den Umgang mit Problempersonen
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – sich professionell und zielorientiert auf bedeutsame (Gesprächs-) Situationen vorzubereiten – ihre „Bühne“ in wichtigen Situationen „einzurichten“ – ihre Botschaften auf den Punkt zu bringen – Präsenz und Sicherheit in ihrem mentalen und körperlichen System anzulegen („ankern“) und wieder abzurufen
Format / Ausmaß:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag. Andreas Kebler, info@bauchhirn-werkstatt.at

185 DAMIT ES VON ANFANG AN GUT LÄUFT – mit einem guten Start in ein gelingendes Schuljahr

Inhalte & Themen:	Gemeinschaftsgefühl und Kooperationsbereitschaft können im Klassenverband dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird. Beziehungen und Leistungen werden ein zufriedenstellenderes Niveau erreichen. Dieses Seminar bietet Theorie-Input, Übungen und Spiele (in einem Bausteinmodell) für neue und „neu gemischte“ Klassen an, die gemeinschaftsförderndes, teamorientiertes und konfliktpräventives Verhalten fördern können.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Klassen in den Teamentwicklungsphasen – vor allem zu Schulbeginn günstig zu begleiten – die eigenen Teamentwicklungskompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



186 ERFOLGREICH SCHEITERN: Wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu kennen
- durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung zu lenken
- entmutigte („gescheiterte“) Schülerinnen und Schüler wieder aufbauen und motivieren zu können

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

187 KLEINE SPIELE UND IMPULSE FÜR SOZIALES LERNEN UND TEAMBUILDING PROZESSE IM KLASSENVERBAND

Inhalte & Themen: Es wird eine Palette an Spielen, Methoden oder Anregungen vorgestellt, die dazu dienen sollen Teamgeist zu fördern, Empathie anzubahnen, kreative Lösungsstrategien zu finden oder die Entscheidungsfindung in der Gruppe zu verbessern. Weiters werden auch Möglichkeiten zur Reflexion der Übungen behandelt

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, aus einem Repertoire an Spielen und Übungen auszuwählen und diese situationsangemessen im Unterrichtsgeschehen einzusetzen und ihre Reflexionskompetenz zu vertiefen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



188 WIR SIND k/Klasse: Schulklassen als Team formen, konflikt-präventiv arbeiten und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen: Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, die die Lehrenden mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schülerinnen und Schüler ermöglichen einen effizienteren Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Selbstvertrauen zu stärken
- die Klasse als Team zu optimieren
- mit Konflikten adäquat umzugehen
- einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Schüler*innen zu erreichen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

189 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – Schritt für Schritt zum Miteinander

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird.

Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist das Angebot von Möglichkeiten, gemeinschaftsfördernde Prozesse durch soziale Interaktionen zu unterstützen. Der Ablauf der Teamentwicklungsphasen nach Bruce Tuckman wird besprochen (Kennenlernen, Vertrauen aufbauen – „Lehrer*innen Ich“ in herausfordernden Situationen – erfolgreiche Kommunikation – Konflikte bearbeiten – das „Wir“ im Team leben).

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



190 "JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT." – eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen: Vom Referenten „mitgebrachte“ Fallbeispiele von besonders herausfordernden schulischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand dieser tatsächlich vorgefallenen Ereignisse (Abnahme von Gegenständen, Einschreiten bei körperlicher Gewalt, Nothilfe, aggressive Eltern, ...) besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser zu verstehen und kompetenter mit ihnen umgehen zu können.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

191 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit sowie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht werden beeinträchtigt. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energie-schonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

Folgende Themenbereiche werden angesprochen:

- Disziplin- und Classroom-Management
- Angemessene Reaktionen bei Störungen
- Vorbeugung durch systematische Prävention

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht zu erweitern
- sich die Fähigkeiten anzueignen, Unterrichtsstörungen differenziert wahrzunehmen
- Unterrichtsstörungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen reagieren zu lernen
- durch systematische Prävention gegen Störungen im Unterricht vorzubeugen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



192 „DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN!“ – pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying

Inhalte & Themen: In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ - Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques, ...) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden. Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und es wird bagatellisiert. Ziel muss es sein, dass Mobbingfälle systematisch und enttabuisiert aufgearbeitet werden. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

Mögliche Inhalte:

- pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying – Mobbingprävention
- Strategien gegen Bullying bzw. Mobbing

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
- wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbing-situationen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

193 AUSSER KONTROLLE! – Umgang mit eskalierenden Konflikten

Inhalte & Themen: Eskalierende Konflikte führen zu verbalen oder gar physischen Übergriffen. Solche Erlebnisse können Ohnmachtsgefühle hervorrufen, die Pädagog:innen belasten und in ihrem beruflichen Handeln emotional blockieren.

Sie entwickeln für sich stimmige und individuelle Standards, um in eskalierenden Konfliktsituationen Ihre Handlungsfähigkeit (wieder) herzustellen.

Gleichzeitig erhöhen Sie Ihre Selbststeuerungskompetenz, damit Sie künftig als Pädagog*in in der Lage sind

Konfliktsituationen rechtzeitig, souverän und professionell zu deeskalieren und sich selbst physisch und psychisch zu schützen!

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Krisensituationen souverän zu meistern
- Eskalation zu vermeiden, um sich selbst zu schützen
- bewusste Körpersprache anzuwenden
- Gesten zu verwenden, die Distanz schaffen
- die Stimme bewusst einzusetzen
- beharrlich zu agieren
- STOPP zu sagen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Günther Ebenschweiger, info@ebenschweiger.at



194 KLÄRUNGSHILFE – wie man im pädagogischen Kontext mit Konflikten erfolgreich umgeht

Inhalte & Themen: Die 3 Bände der „Klärungshilfe“ von Thomann/Schulz von Thun/Prior bilden das Grundgerüst für Leitlinien, um konfliktbeladene Themen einer Lösung zuzuführen. Die „Klärungshilfe“ ist eine Methode der Mediation und ermöglicht nachhaltige Lösungen.

Durch die Anwendung der Tools der „Klärungshilfe“ entsteht eine Stärkung der Zusammenarbeit in der Klasse und der Effizienz der pädagogischen Arbeit. Sie ist im Klassenraum bei Auseinandersetzungen anwendbar, aber auch bei Diskussionen mit Eltern oder im Kollegium, wenn es um deeskalierende Gespräche und anschließende Lösungen geht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konfliktentwicklungen zu erkennen
- den Aufbau einer „Klärung“ anzuwenden
- Methoden und Interventionen zur „Selbstklärung“ anzuwenden - Kommunikationsmuster nach dem Riemann-Thomann-Modell zu erkennen
- unterschiedliche Sichtweisen miteinander in Kontakt zu bringen
- „Teufelskreise“ zu durchschauen und mittels Methoden und Interventionen zu durchbrechen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

195 STREITEN SIE NOCH ODER LÖSEN SIE SCHON? Konflikte verstehen und lösen

Inhalte & Themen: Auch wenn wir ihnen gerne aus dem Weg gehen (würden) - Konflikte sind allgegenwärtig in unseren Lebenswelten - Beruf, Familie, Sportverein. Also werfen wir einen Blick hinter die möglicherweise unangenehmen Seiten des Konflikts und erforschen seine Dynamik, vielleicht können wir dabei positive Aspekte, jedenfalls aber viel über uns selbst erfahren.

- Was ist ein Konflikt?
- Konfliktodynamik
- Typisches Konfliktverhalten
- eigenes Konfliktverhalten
- persönliches Zustandsmanagement in heiklen Situationen
- professionelle Lösungsansätze
- Grundprinzipien der Mediation

Ziel des Workshops ist es einerseits zu erkennen, dass Konflikte „normal“ sind und zum zwischenmenschlichen Umgang einfach dazugehören – andererseits erfahren die Teilnehmer*innen, dass jede/r von uns verschiedene Möglichkeiten hat, mit einer Konfliktsituation umzugehen. Dieser Handlungsspielraum soll im Workshop anhand von Praxisbeispielen gemeinsam erarbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- konfliktrelevante Themen und konfliktfördernde Aspekte zu erkennen
- aufbauend auf den gängigen Interventionsmodellen persönliche Interventionsstrategien zu entwickeln
- konkrete Konfliktsituationen zu analysieren
- die Konfliktodynamik bewusst zu unterbrechen - Lösungsstrategien zu entwickeln
- durch den starken Praxisbezug und "hands on" das Erlernte auch in der Praxis anzuwenden

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andreas Kebler, info@bauchhirn-werkstatt.at



196 HOCHSCHULLEHRGANG „FAIR 2gether“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder und Jugendalter

Inhalte & Themen:

Mobbing kann in jeder Schule auftreten. Alle Beteiligten müssen dies ernst nehmen und gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Unterstützungsressourcen in Schulen sollen sichtbar gemacht werden und ein erstes Handeln rasch möglich werden.

Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good will-Methode)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
 - am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema „Mobbing“ einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
 - ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken „Konflikt – Gewalt – Mobbing“ zu implementieren

Format / Ausmaß:

6 Halbtage / 30 Einheiten / online und in Präsenz

1.Termin: 5 E, 15.10.2025 (online)

2.Termin: 5 E, 27.11.2025 (online)

3.Termin: 10 E, 20.01.2026 (PRÄSENZ, in GRAZ)

4.Termin: 5 E, 11.03.2026 (online)

5.Termin: 5 E, 16.04.2026 (online)

Die Anmeldung zu diesem Hochschullehrgang ist vom 1. bis 31. Mai 2025 über PH-Online möglich.

Um sich für diesen Hochschullehrgang anzumelden, müssen Sie

- Teil eines Schulteams sein, das sich aus 2 – 3 Lehrpersonen Ihres Standortes zusammensetzt oder
- ein bereits bestehendes Schulteam durch Ihre Teilnahme ergänzen,
- das Bewerbungsmanagement in PH-Online durchführen,
- sich beim Anmeldeportal in PH-Online mit eDAV anmelden.

Genaue Informationen und Anleitungen zum Bewerbungsmanagement und dem Anmeldevorgang finden Sie auf unserer Website.

Gruppengröße:

40

Kontakt:

Bei Fragen zur Anmeldung zum Hochschullehrgang wenden Sie sich bitte an elisabeth4.strasser@phst.at oder an sabine.fritz@phst.at



197 MOBBING ERKENNEN & STOPPEN – Praxisnahe Maßnahmen in der Schule (u.a. GOOD WILL Methode)

Inhalte & Themen: In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennen lernen wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen (FAIR 2gether Hochschullehrgang)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln und die Thematiken bewusst zu machen
- im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
- Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
- Unterstützungssysteme bei Mobbing anzubieten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

198 SEXUELLE GEWALT IM KONTEXT SCHULE

Inhalte & Themen: Verantwortlich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen sind Erwachsene. Die Teilnehmer*innen erhalten grundlegende Informationen über Dynamik, Hintergründe und Folgen sexueller Gewalt. Hierfür werden zum Schutz vor sexueller Gewalt zwei grundlegende Strategien vermittelt: Intervention für einen kompetenten Umgang mit Verdachtsfällen sexueller Gewalt und Prävention als vorbeugende Maßnahme, um die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen zu erhöhen. Auf die Wichtigkeit von strukturell verankerten Gewaltschutzkonzepten wird explizit eingegangen. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, altersentsprechende kindliche und jugendliche Sexualität von sexuellen Übergriffen zu unterscheiden und entsprechend darauf zu reagieren.

1. Halbtage: Sexuelle Gewalt – Grundlagen, Hinweise, Symptome, Intervention
2. Halbtage: Prävention und Gewalt in Institutionen – Gewaltschutzkonzepte
3. Halbtage: Sexuelle Bildung – Sexuelle Übergriffe und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- kompetent mit Verdachts- und Vorfällen von sexueller Gewalt umzugehen
- Gewaltschutzkonzepte als wichtige Grundlage für den Kinderschutz in Institutionen wahrzunehmen
- altersentsprechende Sexualität von sexuellen Übergriffen zu unterscheiden und entsprechend darauf zu reagieren

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten
mehrteilige, aufbauende Reihe

Gruppengröße: 30

Kontakt: Vortragende: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Yvonne Seidler
Für Kontakt und Terminanfragen: Sabine Arzt; s.arzt@hazissa.at



199 RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND RICHTIG HANDELN – Erkennen von Extremismus und Polarisierungen in der Schule

Inhalte & Themen:	Begriffsdefinitionen von Radikalisierung und Extremismus Radikalisierungsprozess Warnhinweise und Red Flag Behaviour Handlungsmöglichkeiten Wichtige Anlaufstellen und Kontakte
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Informationen zum Begriff der Radikalisierung zu kennen – die Fähigkeit zur Erkennung von Radikalisierungsprozessen zu stärken – Konzepte und Handlungsmöglichkeiten in ihrem jeweiligen Fachgebiet umzusetzen
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at Dr. Jeremy Stöhs, stoehs@sicherlebengraz.at

200 RADIKALE MOBILISIERUNGSSTRATEGIEN AUF YOUTUBE & CO. Wie Extremisten und radikale Influencer versuchen Jugendliche in den sozialen Medien für ihre Themen zu mobilisieren

Inhalte & Themen:	Begriffsdefinitionen: Radikalisierung & Extremismus Übersicht über verschiedene radikale Strömungen Arten der Mobilisierung Erkennen und Handeln Kontakte und Hilfsangebote
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Wissen über verschiedene Formen von Mobilisierungsstrategien, welche von radikalen Influencern und Extremisten verwendet werden, aufzubauen – die Fähigkeit zur Erkennung von Radikalisierungsprozessen zu stärken – Konzepte und Handlungsmöglichkeiten umzusetzen
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at



201 FAKE NEWS UND MEDIENKOMPETENZ – Digitale Selbstverteidigung

Inhalte & Themen: Unsere Weltwahrnehmung wird immer stärker medial geprägt durch Informationen, die wir über verschiedenste Kanäle erhalten (z.B. Zeitungen, Fernsehen, immer häufiger Social Media Plattformen).

Vornehmlich für junge Menschen ist das Internet der mediale Prägungsort, in dem Nachrichten aller Art konsumiert und geteilt werden.

Wie konstituiert sich unser gegenwärtiger medialer Raum? Wie kam es zu Phänomenen wie Fake News, Desinformation,

Echokammern, Filterblasen, Framing, „posttruth“, „Lügenpresse“ etc.?

Um mediale Souveränität zu erlangen bzw. diese zu erhöhen, gilt es Fähigkeiten zu erlernen, um Medien und Informationen kritisch-objektiv wahrzunehmen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Methoden und Werkzeuge zu benutzen, um die Qualität und Zuverlässigkeit von Informationen zu überprüfen und nicht Opfer von Falschinformation zu werden.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Stefan Auer, auer@sicherlebensgraz.at
Dr. Jeremy Stöhs, stoehs@sicherlebensgraz.at
Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebensgraz.at

202 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! – traumapädagogische Grundlagen Teil 1

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der SchülerInnen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann.

Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben?

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein Trauma und mögliche Folgen zu erkennen
- eine traumapädagogische Haltung zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Bedarfsorientierte Abstimmung mit der Referentin erforderlich

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at



203 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! – traumapädagogische Handlungsfelder und Interventionen Teil 2

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der SchülerInnen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann.

Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben?

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention anzuregen
- Interventions- und Regulationsmethoden zu einzelnen Verhaltensweisen vorzuschlagen

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Bedarfsorientierte Abstimmung mit der Referentin erforderlich

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at

204 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! – traumasensible Fallbesprechung

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der SchülerInnen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann.

Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben? Im Umgang mit diesen Herausforderungen reicht unser bisher erlerntes Wissen oft nicht mehr aus, um den Bedürfnissen der Gruppe, denen des betroffenen Kindes und den Wünschen der Eltern gerecht zu werden – dabei dürfen wir auch nicht auf uns selbst vergessen.

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- anhand von Fallbeispielen herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- einen traumasensiblen Perspektivenwechsel in der Fallbesprechung durchzuführen
- traumasensibel zu intervenieren – Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention bezogen auf die Fallbeispiele zu erproben
- fallbezogene Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken zu erkennen

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Bedarfsorientierte Abstimmung mit der Referentin erforderlich

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at



205 DER TEAMCHECK – für mehr Power und Balance im Team

Inhalte & Themen: Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise beleuchten wir an diesem Nachmittag Dynamiken und Rollen im Team. Auf diese Weise können wir Vorhandenes stärken und positive Veränderungen in Gang bringen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teamentwicklung in entspannter Atmosphäre bessere Ergebnisse erzielt. Reflexion und spielerisch gemeinsam wachsen, das sind die Ziele. Darüber hinaus geht es auch hier um Verbundenheit, und darum die Kraft der Gemeinschaft zu spüren, Kreativität zu fördern und gleichzeitig die eigene Rolle im Team zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen - neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen - Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen
- Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen
- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

206 TEAMENTWICKLUNG – Bausteine für ein erfolgreiches und harmonisches Kollegium

Inhalte & Themen: Lehrkörper einzelner Schulen aller Schultypen (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u.a. auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren
- Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen
- die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen
- die Rolle des „inneren Teams“ zu erfahren
- mit unterschiedlichen Einstellungen besser umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



207 UNSER SCHULTEAM STÄRKEN, GEMEINSAM WACHSEN – mit ressourcenorientierter Biographiearbeit zu einem stärkeren Miteinander und zu neuen Perspektiven

Inhalte & Themen:

Jeder von uns hat seine (Schul-)Geschichte: Erfahrungen, Empfindungen, Kompetenzen, doch zu oft bleiben uns nur die Misserfolge in Erinnerung. Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg unsere Potentiale, Ressourcen und Stärken (wieder) zu entdecken, daraus Mut und Ideen zu schöpfen und unser Team aus ihren Potentialen und Stärken heraus wahrzunehmen. Austauschformate, positive Bestärkung und Ressourcenbewusstsein dienen an diesem Tag zum Kraft tanken! Mit Methoden der Biographiearbeit stärken wir uns selbst und unser Team, tanken Energie und entfachen neue Begeisterung für das gemeinsame Tun.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Kompetenzen besser wahrzunehmen
- Potentiale im Team stärker einzubeziehen
- Energieräuber zu erkennen und ihnen zu begegnen
- sich selbst und das Team zu stärken
- Ressourcen als Chance einzusetzen
- erworbene Methoden im Unterricht zur Stärkung der Schüler*innen einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Thomas Plautz, thomas.plautz@kinderbuero.at

208 HILFE, MEIN SCHÄDEL PLATZT – wie wir uns vor Lärm schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen:

Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen. Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken. Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kenntnis der eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen
- Möglichkeiten der Veränderung zu kennen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



209 WOHLBEFINDEN UND GESUNDHEIT STÄRKEN – salutogene Kommunikation für Lehrpersonen

Inhalte & Themen: In dieser SCHILF setzen sich die Teilnehmer*innen mit den Grundlagen des Salutogenese-Modells nach Aaron Antonovsky und einer salutogen (gesundheitsförderlichen) Kommunikationsweise auseinander. In Antonovskys Modell geht es um die Frage nach den Ressourcen, die dem Menschen dabei helfen, mit Stressoren verschiedenster Art umzugehen und nicht daran zu zerbrechen. Anstatt Probleme, Defizite oder Krankheiten zu fokussieren, richtet das Modell der Salutogenese den Blick auf stärkende und gesundheitsförderliche Kräfte im Menschen. Insbesondere durch eine aufbauende und stärkende Kommunikation können Wohlbefinden, aber auch Kooperationsbereitschaft und Lernbereitschaft gestärkt werden.

Das Ziel der Fortbildung ist es, eine salutogenetische Orientierung im schulischen Arbeitsalltag zu etablieren und eine auf Gesundheit und Entwicklung ausgerichtete Perspektive bei sich persönlich, im Team und im Unterricht zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Grundlagen des Salutogenese-Modells auf die schulischen Anforderungen zu übertragen
- sich mit der eigenen Stimmigkeit in verschiedenen Lebensbereichen auseinander zu setzen
- den Zusammenhang zwischen Kommunikation und Wohlbefinden/gesunder Entwicklung (Selbsterfahrung durch Dialoge) für sich und in ihrer Rolle als Lehrperson zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
auch 2-teilig an 2 Halbtagen möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Daniela Rotter, daniela1.rotter@phst.at

210 LEHRER*INNEN IM GLEICHGEWICHT – Wie tanke ich im Schulalltag auf?

Inhalte & Themen: In diesem Seminar konzentrieren wir uns darauf, wie Sie als Lehrer*innen trotz der täglichen Herausforderungen in Balance bleiben können. Gemeinsam erforschen wir praxisnahe Ansätze, um Stress zu reduzieren, positive Denkmuster zu fördern und für mehr Entspannung im Schulalltag zu sorgen. Ziel ist es, einen Raum für den Austausch von bewährten Methoden zu bieten und Ihnen zu helfen, individuelle Strategien zu entwickeln, um Ihr Gleichgewicht zu bewahren.

Treten Sie ein in eine Welt, in der Sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Ihre eigene Ausgeglichenheit pflegen. Entdecken Sie, wie Sie als Lehrer*in im Gleichgewicht bleiben und eine positive Atmosphäre im Klassenzimmer schaffen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Techniken, um stressige Situationen im Schulalltag zu identifizieren und effektiv zu bewältigen, anzuwenden
- zu erkennen, wie eine gezielte Selbstfürsorge ihre emotionale und physische Gesundheit positiv beeinflussen kann, und praktische Maßnahmen dafür zu entwickeln
- individuelle Resilienzstrategien, die zu ihrer Persönlichkeit und ihrem Lehrstil passen, zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



211 BREATHWORK ALS WERKZEUG FÜR DIE LEHRER*INNENGESUNDHEIT

Inhalte & Themen: Der Begriff Breathwork bezieht sich auf verschiedene Atemtechniken und Atemmuster, die im Körper etwas bewirken. Die Kraft des Atems richtig eingesetzt kann viel in Richtung Gesundheit und Stressresilienz bewirken. So gesehen erhält man einen wertvollen „Begleiter“ für den Schulalltag und die Lehrer*innengesundheit. Gleichzeitig weise ich aber auch darauf hin, dass die vorgestellten Techniken zwar eine enorme positive Wirkung haben, jedoch die Dienste eines Arztes oder Psychologen bzw. Therapeuten nicht ersetzen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gesunde Atemmuster zu entwickeln
- verschiedene Atemtechniken gezielt einzusetzen um das Nervensystem zu beeinflussen (Entspannung, Aktivierung) und so seinen mentalen Zustand zu regulieren
- mehr Sicherheit aufgrund von Wissen um Physiologie des Atmens zu erlangen
- mithilfe von Atemtechniken Stress abzubauen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

212 RASCH ENTSPANNT UND GELASSENER IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen: „Es gibt Tage, da hat man nicht einmal Zeit für einen Nervenzusammenbruch“ heißt es ironisch in einem Cartoon.

Ganz so schlimm wird es wohl im Schulalltag nicht sein. Trotzdem gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich Gutes zu tun. In dieser Veranstaltung geht es um alltagstaugliche Übungen, die rasch zu Entspannung führen, wieder klarer denken lassen und zu mehr Wohlbefinden sowie Gelassenheit führen.

Inhalte werden sein:

- bewährte Entspannungs- und Atemübungen ausprobieren
- eigene Denkweisen überdenken
- wirksame Selbstinstruktionen (Affirmationen) und Ruhebilder verinnerlichen
- Ich-Zeiten und Rückzugsorte ausfindig machen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- präsenter zu sein und Spannungen besser wahrzunehmen
- einfache Übungen im Schulalltag einzusetzen
- mehr Wohlbefinden und Gelassenheit zu verspüren

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



213 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmer*innen bewährte mentalen Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden.

Inhalte:

- wirksame mentale Techniken und Methoden
- Selbstwahrnehmung und Lebensstilreflexion
- eigener Umgang mit Gedanken und Vorstellungen
- Zielsetzungsprozess und Handlungspläne
- praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen
- zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen
- selbstbewusster und sicherer aufzutreten
- in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

214 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminartätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken
- die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern
- den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



215 AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN – ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ - auch an persönlicher Motivation - kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein. Geplante Inhalte:

- Burnoutprävention
- persönliche Antreiber und Erlauber
- ressourcenorientiertes Arbeiten
- emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinander zu setzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

216 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – gestärkt und resilient in der Schule

Inhalte & Themen: Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen. Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten.

Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen?

All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern. Ziel dieser SCHILF ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra Pausenbrot mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
- aus dieser Reflexion, eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
- die eigene Resilienz zu steigern
- die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Pia Zaunschirm, Bakk.^a, julia.zaunschirm@phst.at



217 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – Die Entwicklung einer persönlichen Formel für die psychische Widerstandskraft im (schulischen) Alltag

Inhalte & Themen:

- Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit herausfordernden Situationen des täglichen Lebens in der Schule. Persönliche Antworten auf die Fragen:
- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Antworten auf die genannten Fragen zu finden
 - mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, modularer Aufbau

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net

218 RESILIENZFÖRDERUNG – im (Schul)alltag

Inhalte & Themen:

Im heutigen Arbeits- und Schulalltag sind wir häufig mit hohem Leistungsdruck, Prüfungsstress und anderen persönlichen Herausforderungen konfrontiert. Um diese besser bewältigen und gestärkt daraus hervorgehen zu können, ist es wichtig die eigene Resilienz – also die innere Widerstandsfähigkeit – zu stärken.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention vermittelt in diesem Seminar Wissen sowie Methoden zur Förderung der Resilienz und zeigt den Zusammenhang zur Suchtprävention auf. Dabei ist auch die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Teilnehmer*innen ein zentraler Bestandteil des Seminars.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Wissen zum Thema Resilienz einzusetzen sowie den Zusammenhang zwischen Resilienzförderung und Suchtprävention zu verstehen
 - ihre eigene Resilienz und die ihrer Schüler*innen zu fördern

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



5 ANGEBOT FÜR DIE SEKUNDARSTUFE II





5.1 Grund- und Fachkompetenzen

219 NEUER LEHRPLAN – Umsetzung in die Schulpraxis

Inhalte & Themen:	Überblick über den neuen Lehrplan, dabei Fokus auf Kompetenzorientierung, didaktische Grundsätze, übergreifende Themen Erstellung eines Ist-Standes zur Umsetzung der übergreifenden Themen am Schulstandort Ableitung gemeinsamer weiterer Entwicklungsschritte
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – mit dem neuen Lehrplan zu arbeiten – einen Ist-Stand zur Umsetzung des neuen Lehrplans am Schulstandort zu erarbeiten – weitere Entwicklungsschritte zur Umsetzung des neuen Lehrplans am Schulstandort zu setzen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten Detaillierte Absprache im Vorfeld ist erforderlich
Gruppengröße:	50
Kontakt:	MMag. Günther Kollau, guenther.kollau@phst.at

220 GET READY FOR CLIL* – Umsetzung von CLIL am Schulstandort

* Unter CLIL (Content and Language Integrated Learning) versteht man die Verwendung der Fachsprache (in unserem Fall Englisch) zur Vermittlung von Lehrinhalten und Sprachkompetenz im Fachunterricht

Inhalte & Themen:	Input: Informationen zu CLIL und dessen Verankerung im Lehrplan Kennenlernen von CLIL als Unterrichtsmethode Implementierung von CLIL an der Schule (Stärken und Ressourcen erkennen und nutzen)
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – CLIL als Unterrichtsmethode anzuwenden – CLIL an der Schule erfolgreich zu implementieren
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Sabine Martinjak, Sabine.Martinjak@phst.at



221 TinkerCAD IM GZ-UNTERRICHT Grundlagen der Modellierung und Transformationen

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung wird die alternative CAD-Software TinkerCAD eingeführt. Es wird auf die grundlegenden Transformationen und Operationen eingegangen und konkrete Modellierbeispiele mit einfachen Grundobjekten erarbeitet.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, neue Werkzeuge zur CAD-Modellierung im Geometrieunterricht anzuwenden und auszuprobieren.

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 18

Kontakt: Mag. Reinhard Trapp, reinhard.trapp@phst.at

222 RECHTLICHE UND PÄDAGOGISCHE ASPEKTE DER LEISTUNGS- BEURTEILUNG

Inhalte & Themen: Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen der Leistungsbeurteilung wie sie im SchUG und der Leistungsbeurteilungsverordnung festgelegt sind, werden spezielle rechtliche Fragen aber auch pädagogische Fragen zur Leistungsbeurteilung (wie z.B. formative und summative Leistungsfeststellungen) behandelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Grundsätze der Leistungsbeurteilung zu verstehen
- leistungsbeurteilungskonforme Punktesysteme anzuwenden
- Unterschied von formativen und summativen Systemen zu verstehen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: MMag. Klaus Tasch, tasch.klaus@klusemann.at



223 QMS AGIL GESTALTEN – Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung effektiv, effizient und gelingend umsetzen.

Inhalte & Themen: Die Fortbildung vermittelt praxisnah, wie agile Methoden im Qualitätsmanagement eingesetzt werden können, um Schul- und Unterrichtsentwicklung effektiv, effizient und nachhaltig zu gestalten. Es bietet fundierte Einblicke in agile Arbeitsprinzipien, zeigt Wege zur flexiblen Steuerung von Entwicklungsprozessen und stellt praktische Tools vor, die in jeder Schulform anwendbar sind. Der Fokus liegt auf einer zielgerichteten, anpassungsfähigen Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen im Schulalltag.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- agile Methoden des Qualitätsmanagements im Schul- und Unterrichtskontext anzuwenden
- Entwicklungsprozesse zielgerichtet, flexibel und effizient zu steuern
- agile Prinzipien gezielt in die Unterrichtsentwicklung zu integrieren
- geeignete Tools zur agilen Steuerung und Evaluation von Qualitätsprozessen auszuwählen und zu nutzen
- die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung systematisch zu analysieren und weiterzuentwickeln

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at

224 GENDER- UND DIVERSITÄTSKOMPETENZ IN DER SCHULE LEBEN – den gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen

Inhalte & Themen: Egal ob Geschlecht, Sexualität, soziale Herkunft, Migration, Behinderung, etc.: gesellschaftliche Vielfalt ist auch an Schulen und im Klassenzimmer spürbar. Während Diversität als Ressource einer vielfältigen, chancengerechten und inklusiven Gesellschaft gilt, stellen uns diese sozialen und kulturellen Unterschiede im schulischen Alltag auch immer wieder vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Im Rahmen des Grundsatzerlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“, des Qualitätsrahmens für Schulen und der neuen Lehrpläne (Stichwort: Übergreifende Themen) sind Schulen dazu verpflichtet gender- und diversitätskompetent zu agieren und diese Kompetenzen auch ihren Schüler*innen zu vermitteln.

Im Rahmen der SCHILF kann je nach Schwerpunktsetzung zu Themen rund um Gender, Diversität und achtsame und beziehungsförderliche Kommunikation gearbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gender- und diversitätskompetente Strategien im Umgang mit schulischer Vielfalt zu entwickeln
- die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
- Gender- und Diversitätskompetenz in pädagogischen Settings, im Rahmen von Schulentwicklung, etc. anzuwenden
- ihren Schüler*innen Gender- und Diversitätskompetenzen zu vermitteln
- die eigene Gesprächskompetenz zu reflektieren und Strategien einer aufbauenden und diversitätssensiblen Gesprächsführung zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten
mehr Teilnehmer*innen nach Rücksprache möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at



225 AUF DEM WEG ZUM EIGENEN KINDERSCHUTZKONZEPT

Inhalte & Themen:

Die Maßnahmen für das Kinderschutzkonzept werden im Rahmen eines Prozesses innerhalb einer Organisation strukturell verankert, systematisch überlegt und mit allen Beteiligten abgestimmt. Dieser Workshop beinhaltet wichtige fachlichen Grundlagen, hilfreiche Praxisübungen sowie gemeinsame erste Schritte in jeder Prozessphase der Umsetzung. Aufgebaut ist der Workshop entlang der Themen Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen für ein Kinderschutzkonzept:

- Selbsteinschätzung, Risiko und Potentialanalyse
- Präventive Maßnahmen und Fallmanagement
- Notfall- und Ablaufplanung im Verdachtsfall
- Implementierung im Schulalltag und Weiterentwicklung

Die Schulteams werden so über einen Zeitraum von mehreren Monaten bei der Entwicklung des eigenen Kinderschutzkonzepts begleitet. Zwischen den Workshopteilen arbeiten die Schulteams eigenständig weiter. Arbeitsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen
 - Kinderschutzrisiken zu erkennen
 - präventive Kinderschutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen
 - eine Kinderschutzrichtlinie als Dokument zu verfassen
 - Kinderschutz im Schulalltag zu leben
 - spezielle Themenbereiche bedarfsorientiert weiterzuentwickeln
 - ein Kinderschutzkonzept im Profil der Schule zu verankern

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten

Es wird bei Bedarf die Möglichkeit geben, zwischen den einzelnen Workshop-Tagen im Rahmen eines 30-minütigen Onlinetreffens Fragen zu stellen, die im Laufe des Prozesses auftauchen.

Max. Teilnehmerzahl = ganzes Schulteam

Gruppengröße: 40

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at

226 ÖKOLOG-SCHULE – ist das was für uns? Information und Einstiegs-/Planungs-/Motivations-Workshop

Inhalte & Themen:

Ihre Schule engagiert sich im Umweltbereich? Vieles ist für Sie selbstverständlich? Sie kommen vor lauter Tun nicht zum Dokumentieren oder meinen bisher, das ist zu aufwändig oder bringt nichts? Vielleicht überlegen Sie, dem ÖKOLOG-Netzwerk beizutreten oder Sie sind es schon und es kommt nicht so recht in Gang?

An diesem Nachmittag erfahren Sie, was das ÖKOLOG-Netzwerk ist und was Sie davon haben können, Teil dieses Netzwerkes zu sein und als Schule an einem Strang zu ziehen.

In einem Workshop wird erarbeitet, was an der Schule schon gut läuft, wo es Verbesserungspotential gibt und ob ÖKOLOG nicht vielleicht auch ein Thema für die Schulentwicklung wäre.

Österreichweit sind bereits über 700 Schulen im ÖKOLOG-Netzwerk – um statt einzeln zu kämpfen lieber gemeinsam wirksam zu werden und so für eine lebenswerte Zukunft beizutragen. www.ubz-stmk.at/oekolog

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- selbstständig Projekte im Rahmen von ÖKOLOG zu planen, umzusetzen und zu dokumentieren
 - die ÖKOLOG-Schwerpunkte und Themen zu nennen
 - zu benennen, welche Zusatzangebote ÖKOLOG-Schulen erhalten können

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 16

Kontakt: Sabine Baumer, sabine.baumer@ubz-stmk.at



227 DER WEG ZUM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN – ein einfacher Leitfaden zum Erfolg

Inhalte & Themen: Das Österreichische Umweltzeichen (UWZ) zertifiziert Schulen und Pädagogische Hochschulen, denen Bildungsqualität besonders am Herzen liegt. Diese Schulen legen Wert auf hohes Umweltengagement und eine nachhaltige und soziale Schulentwicklung. Biologische, regionale Ernährung und Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Diese LV gibt einen Überblick von der ersten Interessensbekundung bis hin zur ersten Folgeprüfung. Eine ideale Möglichkeit, um dem Lehrer*innenkollegium eines Schuls tandortes, die wichtigsten Eckpunkte näherzubringen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- über die Kernbotschaften des UWZ Bescheid zu wissen
- den Weg zum UWZ zu kennen
- zu erkennen, wie das UWZ in die Schulentwicklung implementiert wird
- die Kriterien zu kennen, die bei der Erstprüfung bzw. bei Folgeprüfungen relevant sind

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag. Andreas Brugger, Andreas1.brugger@phst.at

228 DATENSCHUTZ UND SICHERER UMGANG IM INTERNET FÜR ALLE

Inhalte & Themen:

- Datenschutz und IT Sicherheit
- Verschlüsselung der Daten
- abhörsichere Kurznachrichten und Telefonie
- sichere Passwörter
- Datenschutz bei Software für den Unterricht

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Datenschutzbestimmungen anzuwenden
- sicher mit Daten umzugehen und diese vor Angriffen zu schützen
- Bedrohungen zu erkennen und auf diese präventiv zu reagieren

Format: 1 Halbttag / 3 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: DI Horst Ortmann, MBA, CMC, horst.ortmann@digitalinspire.at



229 MEDIA LITERACY IN DIE SCHULE TRAGEN

Inhalte & Themen:

Es gibt im digitalen Zeitalter kaum wichtigere Kompetenzen als eine fundierte Media Literacy (Kompetenzbündel im Umgang mit Medien). Die Fortbildung stellt daher Themen, Unterrichtsmethoden und -inhalte vor, die sich in allen Fächern der Steigerung von Media Literacy bei Schüler*innen und Lehrpersonen widmen können:

- Digitalität, Digitalisierung, Digitale Medien verstehen und einsetzen können
- Big Data, Datensammlung, -nutzung und -schutz
- Social Engineering, Propaganda, Fake News, ...
- journalistische Kompetenzen für alle Menschen
- KI, Virtual Reality, Augmented Reality, Simulation
- rechtliche Rahmung: Mediengesetz, Media Freedom Act, Digital Services Act, AI Act, Charta Digitaler Grundrechte, DSGVO, ...
- Kybernetik und Human Enhancement
- Medienethik und ihre Ansätze

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage,
- Kernherausforderungen des Lebens im digitalen Zeitalter zu kennen und in die Schule zu tragen
 - Unterrichtsmethodik und -inhalte für mehr media literacy zu entwickeln
 - Didaktik (Aufgabenerstellung, Leistungsbeurteilung, ...) mit Fokus auf media literacy anzuwenden
 - Medienbewusstsein in allen Fächern vermitteln zu können

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.

Gruppengröße: 80

Kontakt: Dr. Robert König, robert.koenig@univie.ac.at

230 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN SCHULE UND UNTERRICHT

Inhalte & Themen:

- neueste Entwicklungen
- Auswahl passender Anwendungen im Unterricht
- KI und Datenschutz
- perfekte Prompts formulieren
- KI in Text, Bild/Video und Sprache
- praktische Anwendungen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- mit Hilfe von künstlicher Intelligenz ihren Unterricht vorzubereiten
 - künstliche Intelligenz im Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dr. in Susanne Kamsker, kamsker@hakweiz.at



231 KI – Chancen und Grenzen ihres Einsatzes in der Schule

Inhalte & Themen:

- KI-Instanzen kennen und ihre Funktionsweise verstehen (Text-KIs, Video-KIs, Audio-KIs, Bild-KIs, ...)
- KI sinnvoll nutzen lernen: die Kunst des Promptens
- Möglichkeiten und Risiken der Arbeit mit KI (AI-bias, AI-hallucinating, AI-monopolism, ...)
- Leistungsbegriff und Leistungsbeurteilung im KI-Zeitalter
- kreative Unterrichtsmethoden mit KI entwickeln
- Arbeitserleichterungen für Lehrpersonen und Schüler*innen durch KI
- Aufwertung pädagogischer Beziehungsarbeit im KI-Zeitalter

Die Veranstaltung wird sich diesen und mehr Themen widmen und sowohl einen einführenden Rahmen als auch Praxisbeispiele mitbringen sowie Arbeits- und Reflexionsphasen unter den Teilnehmer*innen anleiten.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- aktuell wichtige KI-Instanzen in ihrer Funktionsweise zu kennen
 - effizient und sinnvoll prompten und KIs zu nutzen
 - Chancen und Grenzen der Arbeit mit KI im Unterricht zu kennen
 - Unterricht mithilfe von KI zu gestalten
 - Arbeitsaufgaben zu erteilen und Leistungsbeurteilung mit und rund um KI-Einsatz vorzunehmen
 - den sinnvollen Einsatz von KI durch Schüler*innen anzuleiten

Format: 1 – 3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 80

Kontakt: Dr. Robert König, robert.koenig@univie.ac.at

232 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR LEHRPERSONEN – Möglichkeiten von Generativer KI, um Lehrer*innen zu entlasten und den Unterricht effektiver und inklusiver zu gestalten

Inhalte & Themen:

Für viele Lehrkräfte wirkt Künstliche Intelligenz (KI) wie ein Fluch: Schülerinnen und Schüler nutzen sie für Hausaufgaben, traditionelle Bewertungsmethoden geraten ins Wanken, und der Druck, sich mit KI auseinanderzusetzen, wächst. Doch KI kann auch ein Segen sein – wenn wir sie richtig einsetzen.

Diese LV zeigt, wie Generative KI Lehrpersonen entlasten und den Unterricht effektiver sowie inklusiver gestalten kann:

- Effiziente Unterrichtsplanung – Wie KI Jahres- und Unterrichtsplanungen erleichtert
- Personalisierte Lernmaterialien – Wie Arbeitsblätter, Aufgaben und Texte gezielt auf individuelle Schülerinnen und Schüler angepasst werden können
- KI als Lehrkraft-Coach – Wie KI-gestützte Systeme Feedback und Unterstützung bieten

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- effektive Prompts für Sprachmodelle zu verfassen
 - Lernmaterialien mit KI individuell und differenziert zu erstellen
 - generative KI gezielt für die Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung einzusetzen
 - KI-Tools zur eigenen Entlastung und professionellen Weiterentwicklung zu nutzen

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dominik Freinhofer, BA BEd MA, ki-schilf@freinhofer.com



233 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM UNTERRICHT – Chancen und Herausforderungen von KI beim Lernen, Lehren und Prüfen.

Inhalte & Themen: Künstliche Intelligenz (KI) verändert das Bildungssystem grundlegend – und das rasant. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen bereits KI-gestützte Tools, um Hausübungen zu erstellen, die kaum von ihren eigenen Arbeiten zu unterscheiden sind. Anstatt KI zu verbieten oder zu ignorieren, bietet diese LV einen zukunftsorientierten Ansatz:

- KI im Unterricht sinnvoll nutzen – Welche Potenziale ergeben sich für den Unterricht?
- Prompt Engineering als Schlüsselkompetenz – Wie vermitteln wir KI-Kompetenzen gezielt im Unterricht?
- Neue Prüfungsformate entwickeln – Wie gestalten wir Aufgaben und Prüfungen, die nicht trotz, sondern mit KI funktionieren?
- KI-Kompetenzen bewerten – Wie prüfen wir das Verständnis und den kritischen Umgang mit KI?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- künstliche Intelligenz didaktisch sinnvoll in ihren Unterricht zu integrieren
- Schüler*innen im bewussten und reflektierten Umgang mit KI-Technologien zu schulen
- Aufgaben- und Prüfungsformate zu entwickeln, die KI einbeziehen statt umgehen

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dominik Freinhofer, BA BEd MA, ki-schilf@freinhofer.com

234 ETHIK DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ – Was KI für Lernen, Lehren und die Zukunft der Bildung bedeutet und wie wir als Lehrpersonen damit umgehen können/sollen/müssen

Inhalte & Themen: Künstliche Intelligenz (KI) verändert nicht nur den Unterricht, sondern stellt uns auch vor tiefgreifende ethische Fragen: Welche Verantwortung haben Lehrpersonen im Umgang mit KI? Wie befähigen wir Schülerinnen und Schüler zu einem kritischen KI-Einsatz? Welche Risiken gibt es – von Datenschutz bis algorithmischer Verzerrung?

Diese LV beleuchtet Chancen und Herausforderungen von KI in der Bildung und vermittelt Strategien für den bewussten Einsatz:

- KI sinnvoll nutzen – Wo unterstützt sie, wo sind Grenzen?
- KI-Kompetenzen fördern – Kritisches Denken und Medienkompetenz vermitteln.
- ethische Herausforderungen erkennen – Datenschutz, Urheberrecht, Bias

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ethische Fragestellungen im Zusammenhang mit KI im Unterricht zu thematisieren
- Schüler*innen zu einem reflektierten, kritischen Umgang mit KI-Technologien zu befähigen
- Chancen und Risiken von KI in der Schule abzuwägen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dominik Freinhofer, BA BEd MA, ki-schilf@freinhofer.com



235 SELBSTREGULIERTES LERNEN UND DIGITALE TECHNOLOGIE – ein vielversprechendes Duo für die Bildung von morgen

Inhalte & Themen: Digitale Technologien wie Künstliche Intelligenz verändern die schulische Arbeit nachhaltig und erfordern angepasste Lehr- und Lernformen. Gleichzeitig hebt das DigCompEdu-Framework der EU selbstreguliertes Lernen (SRL) als zentrale Kompetenz für Lehrkräfte hervor. Neben dem Einsatz von Laptops, Tablets und Apps geht es darum, wie Schüler*innen lernen und Lehrkräfte sie dabei unterstützen können.

In dieser SCHILF/SCHÜLF wird praxisnah vermittelt, wie digitale Werkzeuge SRL gezielt fördern können. Besonders im Fokus stehen generative KI-Systeme (z. B. ChatGPT). Nach einer Einführung in die sichere Nutzung generativer KI werden konkrete Unterrichtsszenarien erarbeitet und erprobt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept des selbstregulierten Lernens zu verstehen
- neuartige digitale Technologien wie generative KI besser zu verstehen
- digitale Technologie zur Förderung von selbstreguliertem Lernen einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten
Die SCHILF/SCHÜLF kann auch in einer erweiterten Form an zwei Halbttagen abgehalten werden.

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@phst.at

236 ACTIVE LEARNING – Lernen mit und in Bewegung (fächerübergreifend)

Inhalte & Themen: In dieser Veranstaltung geht es um die Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning - Lernen in Bewegung“ (AUVA-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, die bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren
- bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten
- Schülerinnen und Schüler zu Bewegung in Pausen zu motivieren
- unterschiedliche Unterrichtsmittel für Bewegung gezielt einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



237 9 MINDSTEPS – LERNFÖRDERUNG MIT EINEM NEUEN KONZEPT

Inhalte & Themen: Diese neuartige Übungsform kombiniert Vorstellungsübungen, Denkaufgaben und Bewegung miteinander. Das fördert die Gesundheit sowie die Gehirnentwicklung und damit auch das Lernen. Das dazu gestaltete Kartenset bietet unterschiedliche Aufgaben sowie Schwierigkeitsstufen und stellt Gehirn und Körper immer wieder vor neue Herausforderungen.

Inhalte:

- Kennenlernen des neuartigen Konzepts
- Möglichkeiten und Arbeitsweisen
- Einsatz der Karten innerhalb und außerhalb der Schule
- viele praktische Übungen

Materialien werden zur Verfügung gestellt!

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept zu verstehen und umzusetzen
- spezielle Einheiten in den Unterricht bzw. Pausen einzubauen
- die Schüler*innen mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren
- selbstständig neue Einheiten zu gestalten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

238 TEACH LIKE A CHAMPION – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 1

Inhalte & Themen: Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird – bezogen auf das österreichische Schulsystem – besprochen (siehe <https://www.schule.at/bildungs-news/detail/von-den-besten-lehrern-lernen>).

Konkrete Verhaltenstipps werden durch Beispiele aus der Praxis (Unterrichts-Videoclips, insges. 63 Techniken) erklärt, woraus viele Anregungen für den eigenen Unterricht entstehen.

Die LV besteht aus 2 Teilen, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Inhalte Teil 1:

- 5 Prinzipien guten Unterrichts
- optimale Stundenvorbereitung
- der „Verständnischeck“
- „Akademisches Ethos“
- gelungene Stundenstruktur

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Stundenvorbereitung zu optimieren
- den „Verständnischeck“ anzuwenden
- eine gelungene Stundenstruktur einzusetzen
- die Prinzipien guten Unterrichts zu verstehen
- das Optimum aus Lernvorgängen herauszuholen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



239 TEACH LIKE A CHAMPION – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 2

- Inhalte & Themen:**
- Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird – bezogen auf das österreichische Schulsystem – besprochen (siehe Von den besten Lehrerinnen und Lehrern lernen - Schule.at I). Konkrete Verhaltenstipps im Unterricht werden durch Beispiele aus der Praxis (Unterrichts-Videoclips, insges. 63 Techniken) erklärt, woraus viele Anregungen für den eigenen Unterricht entstehen. Teil 2 kann unabhängig von Teil 1 besucht werden.
 - Inhalt Teil 2:
 - Pacing
 - Beteiligung durch gutes Fragen/ Schreiben/ Diskussion erhöhen
 - Abläufe und Routinen
 - Hohe Verhaltenserwartungen
 - Motivation und Vertrauen der Schüler aufbauen

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- „richtiges“ Fragen zu beachten
 - die Mitarbeit zu erhöhen
 - Die Bedeutung von Routinen und ihren passenden Einsatz im Unterricht zu erkennen
 - eine Steigerung der Motivation zu erzeugen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

240 NEUROBOOSTER – Gehirnfreundliche Stoffwiederholungsspiele und knackig-kurze Konzentrationsübungen

- Inhalte & Themen:**
- Diese Lehrveranstaltung bietet praxisorientierte Ideen und Anregungen für schultypenspezifische Lehr- und Lernstrategien:
- Konzentrationsspiele am Papier, mit Augen, Händen und dem ganzen Körper
 - Übungen zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking-Experimente
 - Stoff abfragen als Gruppen-Herausforderung: von Tic Tac Bingo bis zum vierteiligen Professor
 - Körperhaltung - Stressniveau – Bewältigungsglaube

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- kurze und knackige Aktivitäten zur Stoffwiederholung durchzuführen
 - die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern
 - neuerworbene Kenntnisse aus den Neurowissenschaften anzuwenden
 - das Wissen über Lernen und Merken zu vertiefen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at



241 UNTERRICHT IN SCHULHOF, PARK UND WALD – Methoden für den Unterricht im Freien

Inhalte & Themen:

Input:

- Kindesentwicklung: Wie bereiten sich Kinder auf das Leben vor
- Kindesentwicklung & Natur: Kinder und elementare Erfahrungen in der Natur; Quellen kindlicher Entwicklung
- Outdoor-Education - Lernen durch Erfahrung und Reflexion: Anpassung an die Veränderungen des (sozialen) Aufwachsens; Förderung vernachlässigter Lernbereiche: soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung; Förderung intrinsischer Motivation; Förderung von kinästhetischen Kindern; wirkt einigen Problemen in der Schulbildung (Gesundheit, Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung; Heterogenität der Kinder, fächerübergreifender Unterricht) entgegen

praktische Erfahrungen:

Die Teilnehmer*innen bereiten Methoden für den Unterricht in der Natur auf. Diskussion über Abwandlungsmöglichkeiten, Kompetenzbereiche, besonders geeignete Altersstufe etc. .

Thematisierte Fachbereiche: Sprachen, Rechnen/Mathematik, Sachunterricht bzw. naturwissenschaftliche Fächer und Geschichte, kreatives Gestalten, Musik sowie Bewegung und Sport.

Bitte festes Schuhwerk anziehen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Unterricht in der Natur mit den vorgestellten Methoden selbständig gestalten.

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Mark Ressel, mark.ressel@gmx.at

5.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

242 GET – gesunde Entscheidungen treffen. Umsetzungsmöglichkeiten und Stundenbilder von Bewegung bis Medienkompetenz

Inhalte & Themen:

Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können.

Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien.

Materialien/Unterlagen, die vorgestellt werden:

- Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste
- modellhafter 3-jähriger Schulentwicklungsplan für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheitskompetenz
- Materialbox mit Stundenbildern in Karteikarten-Format, Pädagog*innen-Informationen, Elternbriefe, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern
- systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden
- Praxisunterlagen und Stundenbilder einzusetzen, um die Gesundheitskompetenz von Schüler*innen Schule zu erhöhen
- auf Basis des modellhaften EPs eine an den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at



243 ERNÄHRUNGSSPEZIFISCHE GESUNDHEITSBILDUNG IN SCHULEN: Grundlagen für ein gesundes Leben und nachhaltige Verhaltensänderungen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen: Diese Fortbildung dient der Erweiterung der fachlichen und pädagogischen Kompetenzen zur Integration ernährungsspezifischer Inhalte im Unterricht. Ziel ist es, Ernährung in der Bildungslandschaft stärker zu verankern. Die Teilnehmer*innen erkennen die Zusammenhänge zwischen Ernährung, Konsum und Gesundheit und können daraus Handlungskompetenz entwickeln. Das erlernte Basiswissen ermöglicht es, die Inhalte in unterschiedlichen Formen – sei es im Unterricht, in der Projektarbeit oder in der Nachmittagsbetreuung – methodisch zu vermitteln.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- ernährungsspezifische Inhalte in den Unterricht zu integrieren und deren Bedeutung für die Gesundheit zu erläutern
- ernährungsbezogene Themen altersgerecht und motivierend zu vermitteln
- ihr Wissen zu Ernährung und Gesundheit in konkrete Handlungsempfehlungen für Schüler*innen umsetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Veronika Gollner, MSC, BEd, veronika.gollner@phst.at

244 PHSt begabt: Wohlbefinden fördern mit PERMA.teach – Stärkenorientiertes Lernen und Lehren durch die fünf Säulen der Positiven Psychologie

Inhalte & Themen: Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen des Aufblühens und Wohlbefindens – im Alltag angewandt - die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lehr- und Lernfähigkeit steigern sowie die Widerstandskraft stärken:

Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen)

Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben)

Relationships (positive Beziehungen pflegen)

Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben)

Accomplishment (Erfolgserlebnisse ermöglichen und sichtbar machen)

Gemeinsam bilden sie das Akronym PERMA.

Die Lehrveranstaltung vermittelt, wie das PERMA-Modell (Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn, Erfolg) in der Schule umgesetzt werden kann. Im Mittelpunkt stehen Impulse für den Transfer des PERMA-Modells ins eigene Leben und in die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen – in jedem Fach und Kontext.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die fünf Säulen des PERMA-Ansatzes in Schule und Unterricht zu integrieren
- Strategien zur Förderung von Wohlbefinden, Resilienz und Engagement bei Schüler*innen zu entwickeln
- die eigene Resilienz zu stärken und ihre Rolle als Vorbild für eine positive Lernkultur zu reflektieren
- eine stärkenorientierte Lernkultur zu gestalten
- konkrete Methoden und Übungen anzuwenden, um positive Emotionen, Beziehungen, Sinn und Erfolg im Klassenzimmer sichtbar zu machen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Wiesner Kulovits Brigitte, BA MA MA, brigitte.wiesner@staerkeninstitut.at



245 PHSt begabt: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block A: Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung (Sekundarstufe)

Inhalte & Themen: Von der Auseinandersetzung mit der Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung sowie der Klärung der Begriffe Begabung, Hochbegabung und Expertise zur Diskussion von standortadäquaten stärkenorientierten Leitlinien;
Von grundlegenden Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung zu konkreten stärkenorientierten Praxisbeispielen für den Schulstandort;

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich mit der persönlichen Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung auseinander zu setzen und die Implementation des Bildungsanliegens in die Leitlinien des Schulstandorts zu diskutieren
- Kenntnis über Definitionen im Zusammenhang mit Begabungs- und Begabtenförderung zu erlangen
- über grundlegende Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung Bescheid zu wissen und exemplarische Praxisbeispiele der Interessens- und Stärkenförderung anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

246 PHSt begabt: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block B: Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung

Inhalte & Themen:



Im Rahmen der online-asynchronen Fortbildung setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell oder kooperativ mit einer der folgenden Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung vertieft auseinander:
Welche rechtlichen Grundlagen sind in Bezug auf Begabungs- und Begabtenförderung relevant?
Welche Faktoren haben Einfluss auf Potenzialentwicklung und Leistungsentwicklung?
Welche Bedeutung hat ein „growth mindset“ auf Leistungsentwicklung?
Welche Möglichkeiten der Begabungsdiagnostik stehen im schulischen Kontext zur Verfügung?
Von exemplarischen Konzepten des Erkundens und Erkennens von Stärken zu praxistauglichen Ideen für den eigenen Unterricht;
Wie können Enrichment und Akzeleration im schulischen Unterricht zur Förderung besonders interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler gestaltet werden?
Welche aktuellen Konzepte und Initiativen der Begabungs- und Begabtenförderung stehen steirischen Schulen momentan zur Verfügung?

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung zu kennen
- Einflussfaktoren auf Potenzialentwicklung und Leistungsentwicklung zu kennen
- Einblick in die Bedeutung eines „growth mindset“ auf Leistungsentwicklung zu erlangen
- grundlegende Informationen zu psychologischen und pädagogischen Ansätzen der Begabungsdiagnostik zu kennen
- sich mit Umsetzungsmöglichkeiten von Enrichment und Akzeleration im schulischen Unterricht auseinander zu setzen
- aktuelle Konzepte und Initiativen der Begabungs- und Begabtenförderung für steirische Schulen zu kennen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online und asynchron

Gruppengröße: 30

Kontakt: HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Heissenberger-Lehofer, BEd,
katharina.heissenberger-lehofer@phst.at
Anna Schaffer BEd, anna.schaffer@phst.at



247 PHSt begabt: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block C: Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung (Sekundarstufe)

Inhalte & Themen:	Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabungsförderung: Offenes Lernen; Atelierunterricht; Talentportfolio; Lernen in interessens- und stärkenorientierten, projektorientierten Formaten bzw. Projekten; etc. Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabtenförderung: Drehtürmodell, Schulisches Enrichment- Modell, Compacting, Lernverträge; etc.;
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, sich mit Maßnahmen der Begabungsförderung und Begabtenförderung auseinander zu setzen und Möglichkeiten der konkreten Umsetzung am Schulstandort zu diskutieren.
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

248 TALENT IST KEIN ZUFALL: Verhaltensmuster von Kindern und Jugendlichen aufdecken & neuen Spaß am Lehren und Lernen wecken

Inhalte & Themen:	In herausfordernden Zeiten mit Ressourcenmangel und Zeitdruck brauchen Pädagog*innen praktische Werkzeuge, um den Schulalltag leichter und menschlicher zu gestalten. Ein wissenschaftlich fundiertes, wertfreies System (Neurobiologie, Verhaltensgenetik, Lernpsychologie) stärkt auf einfache Weise das Verständnis füreinander. Das Ergebnis: mehr Freude am Lehren und Lernen, Zeitersparnis und ein entspannter Alltag. Möglich wird: – Erkennen genetischer Persönlichkeitsmuster – Verstehen individueller Stärken und Schwächen – Steuern persönlicher Neigungen – Vermeiden von Konflikten – Gestalten eines harmonischen Miteinanders
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Verhaltensstruktur von Kindern/Schüler*innen rasch zu erfassen und darauf eingehen zu können – Schüler*innen individuell in ihren Talenten zu fördern – entspannt mit bestimmten Charaktereigenschaften umzugehen, anstatt zu versuchen, diese zu unterdrücken – sich und den Kindern unnötige Qualen zu ersparen und mehr Spaß am Lernen/ Unterrichten zu haben – den Berufs-/Schulalltag harmonischer und konfliktfreier zu gestalten – Ihre bewährten Herangehensweisen zu individualisieren und Ihre Methodenkompetenz zu erhöhen – die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Schüler*innen (und allen Mitmenschen) zu verbessern und kleine zwischenmenschliche Hürden effektiver zu überwinden
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	80
Kontakt:	Mag. Marcus Kutrzeba, mk@k-punkt.eu



249 INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PÄDAGOGIK: Kommunikation, Konfliktlösung und kulturelles Verständnis

Inhalte & Themen: Pädagog*innen begegnen im Berufsalltag interkulturellen Herausforderungen – im Klassenzimmer, Kollegium und Elternkontakt. Diese Fortbildung vermittelt Methoden für wertschätzende, lösungsorientierte gewaltfreie Kommunikation. Die Teilnehmer:innen lernen, kulturelle Werte zu erkennen, Missverständnisse zu vermeiden und Gesprächstechniken anzuwenden.

Interkulturelle Werte und Konfliktpotenziale im schulischen Umfeld erkennen

- Gewaltfreie Kommunikation über kulturelle Grenzen hinweg gezielt einsetzen
- Interkulturelle Verhaltensweisen und soziale Normen berücksichtigen
- Kulturelle Denk- und Handlungsmuster verstehen und darauf eingehen
- Lösungsorientiertes Konfliktmanagement im Schulalltag anwenden
- Gesprächstechniken zur Vermeidung von Missverständnissen
- Reflexion mit Praxisbeispielen und Austausch
- Das „Verständnisrad“ als Werkzeug für interkulturelle Kommunikation mit Übungen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- interkulturell zu kommunizieren
- kulturelles Verständnis zu entwickeln
- Konflikte zu deeskalieren, zu lösen und Grenzen zu ziehen
- eine respektvolle konstruktive Gesprächsbasis zu schaffen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Samandar Yazdani, yazdani@involution.at

250 HETEROGENITÄT VON GRUPPEN – wie die Fertigkeiten des Improvisationstheaters als Chance für den Schulalltag genutzt werden können

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung werden die vielfältigen Aspekte der Heterogenität von Gruppen behandelt. Der Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung von Methoden. Die Teilnehmenden werden dazu angeleitet, die Bedeutung und Auswirkungen von Vielfalt in verschiedenen Kontexten zu verstehen.

Die Lehrveranstaltung setzt sich intensiv mit den Herausforderungen auseinander, die sich aus heterogenen Gruppen ergeben können, aber auch mit den Chancen und Potenzialen, die in der Vielfalt liegen. Dabei werden vor allem praktische Ansätze aus dem Improvisationstheater zur Förderung eines positiven Umgangs mit Heterogenität vermittelt. Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, kritisch über die Bedeutung von Inklusion nachzudenken und Strategien zu entwickeln, die ihnen im Schulalltag dienen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein umfassenderes Verständnis für die Vielfalt in Gruppen zu entwickeln
- praxisorientierten Methoden zur Förderung von Inklusion anzuwenden und effektive Zusammenarbeit in unterschiedlichen Kontexten zu ermöglichen
- ihre eigenen Haltungen zu reflektieren und Lösungsansätze zu entwickeln, um aktiv zu einer inklusiven Gestaltung von Gruppen beizutragen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Lisa Alexandra Holzner, lisa_holzner@yahoo.de



251 CRASHKURS LGBITQA* – sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität im Kontext Schule

Inhalte & Themen: Wir sehen es als unsere Aufgabe, zeitgemäße und unaufgeregte Sexuelle Bildung zu forcieren. Für eine Veränderung braucht es Mut und Auseinandersetzung. Lil* will Lehrpersonal darin bestärken, gemeinsam eine professionelle Haltung dazu zu entwickeln - für ein respektvolles Miteinander. Vielfältige Beziehungsgestaltung, Geschlechtsidentität und/oder sexuelle Orientierung werden zunehmend weniger tabuisiert behandelt und können dadurch auch häufiger im Klassenverband und Schulsetting konstruktiv zum Thema gemacht werden, um Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dadurch ergeben sich teilweise neue Fragen:

- Müssen Lehrpersonen auf „Outings“ reagieren?
- Wie können betreffende Schüler*innen im Klassenverband unterstützt werden?
- Welche Toilette sollen trans*idente Schüler*innen benutzen?
- Inwiefern müssen/sollen Eltern darüber informiert werden?

Die Fortbildung liefert einen Crash-Kurs rund um das Thema LGBITQA*. Das Motto lautet: Niemand ist gleich und niemand ist verkehrt. Was wir daraus machen ist unsere gesellschaftliche Verantwortung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihr Wissen rund um aktuelle Begriffe zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung zu erweitern
- rechtliches Basiswissen zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung zu kennen
- mit dieser Thematik in der Praxis umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michaela Urahl, hallo@liebenslust.at

252 SEXUALITÄT & ALLES WAS DAZU GEHÖRT – Sexualpädagogik im Schulalltag

Inhalte & Themen: Freundschaft und Liebe, Scham und Intimität, Ausgrenzung und Dazugehören, Grenzverletzungen und Übergriffe. Die Begleitung von Kindern und Jugendlichen in ihrer sexuellen Entwicklung stellt pädagogisches Fachpersonal vor vielfältige Fragen und Aufgaben. Wie kann das Thema Sexualität im Schulalltag erfolgreich begleitet werden? Wann ist der richtige Zeitpunkt und in welchem Fach? Dieses Seminar soll Einblicke geben wie Sexualpädagogik als Bindeglied zwischen Sexualerziehung und Aufklärung funktionieren kann

Folgende Inhalte stehen im Vordergrund:

- Sexualerziehung – Sexuaufklärung – Sexualpädagogik – was macht den Unterschied?
- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern- und Jugendlichen – eine Orientierungshilfe in der Begleitung
- Kernthemen und Kernaufgaben der sexualpädagogischen Begleitung
- Herausforderungen und Grenzen
- Weiterführende Angebote

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Bedeutung des Unterrichtsprinzips „Sexualpädagogik“ und die Wichtigkeit von sexueller Bildung im Schulalltag zu erkennen
- Kernaufgaben in der sexualpädagogischen Begleitung zu erkennen einen Einblick über sexualpädagogische Themenfelder zu gewinnen
- Klarheit über ihre Rolle und Haltung zum Themenschwerpunkt zu erhalten
- Grenzen in der Begleitung zu erkennen und über externe Beratungs- und Bildungsangebote Bescheid zu wissen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. ^a Michaela Moser-Steigerwald, moser_michaela@gmx.at



253 SEXUALPÄDAGOGIK UND SPF – Wie das Thema Sexualität & Selbstbestimmung im Schulalltag gut begleitet werden kann.

Inhalte & Themen: Mit dieser Fortbildung möchten wir pädagogisches Fachpersonal in der sexualpädagogischen Begleitung von Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen unterstützen. Hintergrundinformation im Bereich der psychosexuellen Entwicklung lässt Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen besser verstehen und hilfreiche Interventionen ableiten. Das Seminar soll einen entspannten Umgang mit dem Thema Sexualität im Schulalltag unterstützen.

Folgende Themen stehen im Vordergrund:

- Sexualität und sexuelle Kompetenzentwicklung im Kontext von Behinderung
- Kernthemen und Kernaufgaben in der sexualpädagogischen Begleitung im Schulalltag
- Sexualpädagogik und Prävention von sexualisierter Gewalt
- Unterstützende Materialien und Angebote

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Basiswissen über die psychosexuelle Entwicklung im Kontext von Behinderung (sexuelles Lebensalter, Pubertät, Besonderheiten der Sozialisation) zu erlangen
- den Umgang und eine hilfreiche Haltung zu Aspekten von Sexualität und Selbstbestimmung zu reflektieren
- Kernaufgaben in der sexualpädagogischen Begleitung zu erkennen
- Klarheit über ihre Rolle und ihre Grenzen zum Themenschwerpunkt zu erlangen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dr. Christoph Kolb, christoph.kolb@alphanova.at
Mag.^a Michaela Moser-Steigerwald, michaela.moser-steigerwald@alphanova.at
Ursula Zingl MSc., ursula.zingl@alphanova.at

254 WAS MACHT DENN DAS FÜR EINEN SINN? – Die Logopädagogik nach Viktor E. Frankl kennenlernen

Inhalte & Themen: Der pädagogische Beruf fordert täglich Einsatz. Mit zunehmender Heterogenität der Klassen steigen auch die Bedürfnisse der Schüler*innen nach sozialer und emotionaler Orientierung. Viele haben unsichere Bindungserfahrungen, die ihre Lernbereitschaft beeinträchtigen. Frankls Menschenbild und die Logopädagogik laden zur Reflexion ein: Jedes Handeln hat Konsequenzen, und Freiheit in Verantwortung stärkt das Selbstvertrauen. Logopädagogik gibt Pädagog*innen Kraft, Schüler*innen mit Zuversicht zu begegnen, ihre Einzigartigkeit zu sehen und sie in ihrer Sinn- und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Logopädagogik zu kennen und zu verstehen
- das eigene (pädagogische) Tun mit logopädischen Fragestellungen zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag (FH) Andrea Neustifter, andrea.neustifter@outlook.com



255 WELCHE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGT DIESES KIND IN DIESEM MOMENT VON MIR? – Grundlagen existenzieller Pädagogik

Inhalte & Themen:	Was stärkt unsere Kinder? Was gibt ihnen Halt, sich auf das Leben mit seinen Fragen einzulassen, tragfähige Beziehungen aufzubauen, mutig genug zu sein, eigene Antworten zu suchen? Ihr Leben zu gestalten? Mit sich selbst umgehen können? Motiviert zu lernen? Ihren Alltag so zu bewältigen, dass sie diesen im Großen und Ganzen gut finden? Das Seminar lädt Lehrer*innen dazu ein, sich mit den grundlegenden Fragen der existenziellen Pädagogik auseinanderzusetzen, und diese Erkenntnisse in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Unsere Haltung – gibt Halt Die Person selbst ist das wichtigste „Erziehungsinstrument“. Diese „Schlüsselposition“ erfordert eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den eigenen Gefühlen, Mustern, Erwartungen und Haltungen. Ziel der Existenziellen Pädagogik ist es, uns selbst als authentische Person ins Spiel zu bringen, die Person des Kindes aufzusuchen und ihn zu einem bedeutsamen Leben zu verhelfen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Kinder dabei zu unterstützen, in ihrem Leben das herauszufinden und umzusetzen, was ihnen wertvoll, wichtig und richtig erscheint.
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten, auch online möglich Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

256 EMOTIONALE INTELLIGENZ IM KLASSENZIMMER – Förderung sozialer Kompetenzen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen:	Einführung in Emotionale Intelligenz: Definition und Bedeutung von Emotionaler Intelligenz im Kontext der Schule: Identifikation der fünf Kernkompetenzen der Emotionalen Intelligenz: Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, Motivation, Empathie und Sozialkompetenz Emotionale Intelligenz im pädagogischen Kontext: – Analyse der Auswirkungen emotionaler Intelligenz auf das Lernumfeld – Entwicklung eines Verständnisses für die Rolle von Lehrkräften bei der Förderung der emotionalen Intelligenz ihrer Schüler – Praktische Strategien zur Förderung emotionaler Intelligenz – Konkrete Tools und Strategien, um die sozialen Kompetenzen von Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die sozialen Kompetenzen ihrer Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen.
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten, auch online möglich Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



257 WETTERFEST – Programm zur Stärkung der Lebenskompetenzen ab der 9. Schulstufe

Inhalte & Themen: Damit Jugendliche selbstbestimmt ihr Leben gestalten und Herausforderungen gut bewältigen können, braucht es unterschiedliche Lebenskompetenzen wie beispielsweise eine gute Selbstwahrnehmung, Kommunikationsfähigkeit, Problemlösung und adäquate Stress- und Gefühlsregulation, die sie dabei begleiten und unterstützen.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in dieser Seminarreihe einen Einblick, wie Lebenskompetenzen individuell gestärkt werden können, was sowohl gesundheitsfördernd, als auch suchtpreventiv wirkt. Das Wohlbefinden des Einzelnen und das Klassenklima werden verbessert und die Lernmotivation gesteigert. Das Seminar bereitet die Umsetzung von Wetterfest mit Theorieinput und praktischen Übungen inkl. einem Manual vor.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- individuelle und strukturelle Suchtprävention im Schulalltag umzusetzen
- praktische Methoden aus dem Manual zur Lebenskompetenzförderung ab der 9. Schulstufe anzuwenden
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 3 Halbtage / 14 Einheiten
1 Halbtage entspricht 4,6 Einheiten (3,5 Stunden)

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

258 SUCHTPRÄVENTION IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Jugendliche müssen sich mit Konsummöglichkeiten der heutigen Gesellschaft auseinandersetzen, vom Umgang mit Nikotin über Alkohol bis hin zu digitalen Medien. Es gilt verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen, sowie Risiken einschätzen zu können. Dafür braucht es Informationen, Gesprächsräume und Reflexionsmöglichkeiten.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in diesem Seminar in einem Zusammenspiel aus Wissensvermittlung und praktischen Methoden einen umfassenden Überblick zu aktuellen Herausforderungen und Ansätzen der schulischen Suchtvorbeugung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über die wichtigsten Fragestellungen der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden der Suchtprävention in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



259 ALKOHOL UND NIKOTIN IM JUGENDALTER – Prävention und Interventionsmöglichkeiten

Inhalte & Themen: Eine Nikotinabhängigkeit entsteht häufig während der Pubertät. Die gesteigerte Risikobereitschaft und erhöhte Neugier von Jugendlichen fördern einen leichtfertigen Umgang mit der rasch süchtig machenden Substanz Nikotin. Die Schule kann in diesen kritischen Jahren eine wichtige Rolle in der Nikotinprävention spielen. Mit geeigneten Methoden kann Wissen zur Substanz vermittelt werden und eine Selbstreflexion bei den Jugendlichen im Umgang mit Nikotinprodukten angeregt werden.

Auch die Substanz Alkohol ist speziell im Jugendalter sehr interessant und der Konsum birgt viele Risiken. In diesem Seminar werden Methoden vermittelt, wie man mit den Jugendlichen einen risikokompetenten Umgang mit Alkohol erarbeiten kann.

Oft fällt die Gesprächsführung zu diesen Themen schwer und man stößt bei den Jugendlichen sehr leicht auf Widerstand. Kleine Veränderungen in der Gesprächsführung und die Reflexion der eigenen Haltung kann eine Veränderung bewirken. Dazu wird auch mit Beispielen der Teilnehmer*innen gearbeitet und Möglichkeiten aufgezeigt, die Gesprächssituationen erleichtern können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Informationen rund um die Themen Alkohol und Nikotin weiterzugeben
- die Wirkungsweise der Substanzen Alkohol und Nikotin zu erklären
- eine Reflexion über Gründe und Motive warum Alkohol und Nikotinprodukte speziell im Jugendalter konsumiert werden anzuleiten
- den Zusammenhang von Entwicklungsaufgaben in der Pubertät und Konsummotiven zu erkennen
- Gespräche und kurze Interventionen mit Jugendlichen durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

260 SUCHTVERHALTEN IM INTERNET – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen: Computer, Smartphone und Co. sind aus unserer Lebenswelt nicht mehr wegzudenken, besonders für Jugendliche ist der tägliche Konsum zu einer Selbstverständlichkeit geworden. In der Auseinandersetzung mit dem Thema stehen daher nicht nur Risiken, sondern auch die Faszination digitaler Medien im Fokus.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar wirksame Ansätze der Suchtprävention auf und stellt konkrete Methoden für den Berufsalltag vor. Ziel ist dabei, Jugendliche auf dem Weg zu einem kritischen und eigenverantwortlichen Umgang mit digitalen Medien begleiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über digitale Medien & Sucht zu vermitteln
- Methoden zum Thema Suchtverhalten im Internet in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



261 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – Prävention von Essproblemen im Jugendalter

Inhalte & Themen:	Essprobleme und Körperunzufriedenheit sind im Jugendalter weit verbreitete Themen und stellen eine erhebliche Herausforderung für die körperliche und psychische Gesundheit dar. In dieser Entwicklungsphase spielen Faktoren wie mediale Schönheitsideale, körperliche Veränderungen oder emotionale Belastungen und Stress eine Rolle, die zu Suchterkrankungen führen können. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in diesem Seminar einen Einblick in das Thema Prävention von Essproblemen in der Schule. Früherkennung in der Schule und die Vorstellung von Hilfsangeboten sind genauso wichtige Teile dieses Seminars, wie die thematische und methodische Auseinandersetzung mit dem Thema der Prävention von Essproblemen im Unterricht.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern – Methoden zum Thema Essen, Stress- und Gefühlsregulation wie auch Körperbild und Medien im Unterricht einsetzen zu können – Früherkennung und Intervention im schulischen Setting anzuwenden
Format:	1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

262 § 13 SUCHTMITTELGESETZ – Step by Step – Früherkennung und Krisenintervention an Schulen – Helfen statt Strafen, Früherkennung und Kriseninterventionen

Inhalte & Themen:	Wie soll reagiert werden, wenn Schüler*innen in der Schule auffällig werden und der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden? Der §13 Suchtmittelgesetz mit der Prämisse „Helfen statt Strafen“ sieht eine klare Vorgehensweise für Schulen vor. Inhalte des Seminars: – Grundlagen der Suchtprävention – Entwicklungspsychologische Aspekte des Substanzkonsums im Jugendalter – Früherkennung und gesetzliche Grundlagen – Entwicklung eines Handlungsmodells unter Berücksichtigung des §13 SMG
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz zu erarbeiten und anzuwenden – Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung anzuwenden
Format:	1 Halbtage / 5 Einheiten, Gruppengröße nach Bedarf
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. Klaus Ksander, info@vivid.at Fachmitarbeiter VIVID - Fachstelle für Suchtprävention



263 CANNABIS IM JUGENDALTER – präventiv handeln, richtig reagieren

Inhalte & Themen: Cannabis ist in Österreich unter Jugendlichen die am häufigsten konsumierte illegale Substanz und kaum eine andere wird momentan kontroverser diskutiert. Es ist demnach nicht verwunderlich, dass dieses Thema auch in der Schule und im Unterricht immer wieder zu Tage tritt.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in diesem Seminar eine fundierte Informationsvermittlung zum Thema Cannabis und stellt praxisorientierte Methoden für den Unterricht vor, um mit Jugendlichen offen und ohne Tabus über dieses oft verharmloste Thema zu sprechen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sachliche Informationen über die psychoaktive Substanz Cannabis zu vermitteln
- Methoden zur Cannabisprävention in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit auffälligen Jugendlichen zu erweitern, wobei sie sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen dieser Interventionen kennen lernen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

264 SOCIAL MEDIA & ONLINE-SHOPPING – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen: Social Media und Online-Shopping sind aus der Lebenswelt von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Digitale Medien bieten Raum für Identitätsbildung, Vernetzung und Entdeckung unterschiedlicher Lebensentwürfe. Jedoch kann der unreflektierte Umgang einige negative Folgen nach sich ziehen, wie zum Beispiel Selbstwertprobleme, Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper, Schulden und Suchtgefahr.

VIVID - Fachstelle für Suchtprävention beleuchtet in diesem Seminar die Gratwanderung zwischen Faszination und Risiko von Social Media Anwendungen und Online-Shopping. Mit interaktiven Methoden und theoretischen Hintergrundinformationen bekommen Pädagog*innen ein umfassendes Rüstzeug in die Hand, um in der Klasse zu den Themen arbeiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über Social Media und Online-Shopping im Kontext der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden zum Thema Social Media und Online-Shopping in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



265 GAMING & GAMBLING – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen: Gaming fasziniert – es bietet Abenteuer und Herausforderungen. Doch es birgt auch Risiken, von Kontrollverlust und exzessivem Konsum bis hin zur Suchtfahr. Besonders der Trend zu Glücksspiel-Elementen in Computerspielen, wie Lootboxen oder In-Game-Käufen, erhöht das Suchtpotenzial und kann junge Menschen in riskante Verhaltensmuster führen.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention beleuchtet in diesem Seminar die Gratwanderung im Umgang mit Computer- und Glücksspielen. Durch interaktive Methoden und theoretische Hintergrundinformationen bekommen Pädagog*innen ein umfassendes Rüstzeug in die Hand, um in der Klasse zum Thema Gaming & Gambling arbeiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über Faszination und Risiken von digitalen Spielen im Kontext der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden zum Thema Gaming und Gambling in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

266 (K)ein Leben mit Drogen & Sucht – ein Betroffener spricht Klartext

Inhalte & Themen: Diese Reihe umfasst 3 interaktive Workshops à 4 UE, die auch einzeln gebucht werden können

Modul 1 (Battig/Allmer):

(K)ein Leben mit Drogen & Süchten – ein Betroffener spricht Klartext

Bernd Allmer erzählt reale Geschichten aus seinem Alltag als ehemaliger Junkie, wie er den Ausstieg erfolgreich geschafft hat und welche Prävention und Intervention sinnvoll ist.

Modul 2 (Battig/Allmer):

Digitale Süchte – der Rausch ohne Drogen

Dieser Workshop thematisiert die Auswirkungen von (digitalen) Verhaltenssüchten auf die Gefühlsregulation und das Sozialverhalten.

Modul 3 (Hickel):

Biochemie der Sucht – was machen Drogen mit uns?

Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die biochemischen (Aus)Wirkungen von Drogen. Wo und wie wirkt welche Droge? Wie werden sie abgebaut? Wie langfristig sind Wirkungen und welche Nebenwirkungen gibt es? Aktuelle Forschungen über Langzeitauswirkungen, wie z.B. frühe Demenz und Alzheimer werden thematisiert.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- charakteristische Merkmale von Sucht und Abhängigkeit zu erkennen
- den Zusammenhang zwischen substanzgebundenen Süchten und Verhaltenssüchten zu erkennen
- im (Schul-)Alltag sicher mit Betroffenen umzugehen
- gefährdete Schüler*innen zu erkennen und sie aktiv anzusprechen
- körperliche Prozesse bei substanzgebundener Sucht aus biochemischer Sicht zu verstehen
- konkrete Strategien für Wege aus der Sucht aufzuzeigen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Bernd Allmer, b.allmer@sucht-faktor.at



267 "OUT OF THE DARK" – Krisen, Depression und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Inhalte & Themen:	Phasen von Traurigkeit, aber auch Aggression sind in der Entwicklung unserer Kinder vorprogrammiert und dienen der Entwicklung. Aber was tun, wenn die Dauer und Intensität das übliche Maß übersteigen? In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Breite des Phänomens Depression im Kindes- und Jugendalter gegeben. Ein spezielles Augenmerk wird auch auf die vielfältigen Erscheinungsformen gelegt, fernab vom Klischee der Depression. Darüber hinaus soll ein realitätsnaher Überblick über die Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten geboten werden. Inhalte: – Erscheinungsformen – Abgrenzung zu den normalen Entwicklungsphasen – geschlechtsspezifische Ausprägung und Prävalenz – Präventionsmöglichkeiten – Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Kontext
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die vielfältigen Erscheinungsformen der Phänomene Krisen und Depression im Kindes- und Jugendalter zu erkennen und einzuordnen – im (Schul-)Alltag situationsgerecht zu reagieren und Interventionen durchzuführen – Gespräche mit betroffenen Familien bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten zu führen – diese Thematik in das Schul-Krisenteam einzubringen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Daniel Kulle, kulle@delta.or.at

268 SOZIALES (VERHALTEN) LERNEN – Wichtige Aspekte einer gelingenden Förderung des sozialen Miteinanders

Inhalte & Themen:	Ein wesentlicher Aspekt für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, positive Beziehungen zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – und dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben des sozialen Miteinanders bzw. durch gezielte positive Beziehungserfahrungen miteinander. Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit konkreten Ideen und Materialien. Anhand von Übungen und praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der Stärkung des Sozialverhaltens und des „Sozialen Miteinanders“ im Schulalltag aufgezeigt, was schließlich zu einer verbesserten Beziehungs- und Konfliktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern beiträgt.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Soziales Lernen als Persönlichkeitsstärkung zu nutzen – Ideen zur positiven Beziehungsgestaltung umzusetzen – Übungen im Schulalltag anzuwenden
Format:	1 Halbtage / 4 - 5 Einheiten, auch online möglich nach Rücksprache mit der Referentin ist auch ein 2. Teil möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag.ª Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at



269 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen:



Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis? Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen und sehen, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können. Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
- sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
- ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 80

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, volker.tischendorf@gmx.at

270 MEHR MUT ZUR SELBSTÄNDIGKEIT – Coaching Tools im Klassenzimmer

Inhalte & Themen:

Entdecken Sie, wie Coaching-Prinzipien und -Techniken Ihr Klassenzimmer in einen Raum des Wachstums und der Motivation verwandeln können. Dieser Workshop rüstet Lehrende mit praktischen Werkzeugen aus, um Interesse, Engagement und Initiative bei den Lernenden zu wecken.

Anhand von interaktiven Übungen und Beispielen aus der Praxis lernen Sie, wie Sie Schüler*innen bei der Entwicklung einer wachstumsorientierten Denkweise unterstützen können, indem Sie ihre Problemlösungsfähigkeiten fördern und ihnen helfen, Hindernisse selbstbewusst und eigenständig zu überwinden. Coaching Tools lassen sich nahtlos in Ihre tägliche Unterrichtspraxis integrieren und ermöglichen es Ihnen, ein dynamischeres, kreativeres und förderndes Lernumfeld zu schaffen.

Die Teilnehmer*innen:

- Erkennen den Unterschied zwischen den Rollen von Coach und Lehrperson
- Lernen wie sie Coaching Tools im Unterricht einsetzen können, um die Autonomie, das problemlösende Denken und das Selbstbewusstsein der Schüler*innen zu fördern
- Verstehen wie man einen lösungsorientierten Ansatz zur Bewältigung von Herausforderungen im Klassenzimmer einführt
- Identifizieren Anwendungsbereiche für die erlernten Tools im Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Coaching Tools anzuwenden und lösungsorientierte Ansätze umzusetzen, um die Autonomie und Problemlösungskompetenz der Schüler*innen zu fördern.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com



271 ERFOLGREICH KOMMUNIZIEREN – was Kommunikation mit Schulentwicklung zu tun hat

Inhalte & Themen:	Erfolgreiche Kommunikation ist die Basis jeder Organisationsentwicklung. Führung und Entwicklung: Kommunikation. Die bei/zwischen Mitarbeitern Selbstwirksamkeit anregt, Lösungsorientierte Konfliktbewältigung im System Klare und zielorientierte Kommunikation mit Außenorganisationen (Gemeinde, Elternverein...)
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – professionell und lösungsorientiert mit Führungsebene und untereinander zu kommunizieren, um Schulentwicklung zu forcieren – lösungsorientiert mit Problemen mit Führungsebene, innerhalb der Kolleg*innen, mit Schüler*innen und Eltern umzugehen – klar und zielorientiert mit Außenorganisationen zu kommunizieren
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	40
Kontakt:	Ingrid Nerat, Ingrid.nerat@hotmail.com

272 ZU HÖREN HEISST NICHT ZUHÖREN – Listening Skills erwerben

Inhalte & Themen:	In einer Welt voller Lärm und in der viele darum konkurrieren, wer am meisten zu sagen hat, vergessen wir eine der wichtigsten Fähigkeiten, die uns zu Menschen macht: Zuhören. Wenn wir möchten, dass unsere Beziehungen stärker und unsere professionellen Arbeitsumfelder kollaborativer werden, ist es wichtig, die Kunst des Zuhörens zu meistern. In diesem Kurs erfahren Sie, was für ein Zuhörertyp Sie sind und wie Sie mit der Hilfe von einfachen Prinzipien der Neurokommunikation sogar in den schwierigsten Situationen gut zuhören können. Die Teilnehmer*innen: – werden ihren bevorzugten Stil als Gesprächspartner*in identifizieren – werden sich der Kommunikationsbarrieren bewusst, die mit jedem Stil verbunden sind – lernen Werkzeuge kennen, um ihren Stil effektiver zu gestalten und diese in die Praxis umzusetzen – entdecken das Zuhören als eine multidimensionale Aktivität
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, den eigenen Kommunikationsstil in Bezug auf das Zuhören anzupassen, um wirkungsvollere und kollaborative Gespräche zu führen.
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag.^a Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com



273 NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE – Innere Stärke, Präsenz, Beharrlichkeit und positive Beziehung im Schullalltag umsetzen

Inhalte & Themen: Was tun, wenn Schüler*innen den Unterricht stören, provozieren, nicht mitarbeiten oder dem Unterricht fernbleiben?

Das Konzept der „Neue Autorität“ vom Psychologen Haim Omer bietet hier einen Weg des gewaltfreien Widerstandes an. Es ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrer*innen, Schulleitungen, Eltern, usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schulalltag in Gang zu bringen. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Beharrlichkeit, Transparenz, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Es werden neben der Grundidee des Konzeptes auch praxistaugliche Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, wie es gelingen kann mit problematischen Verhaltensweisen von Schüler*innenn, konstruktiv umzugehen. Dabei wird Autorität nicht als Machtdemonstration verstanden, sondern als positive, beharrliche und transparente Haltung die Lehrer*innen, Schulen wie Eltern stärkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gemeinsame Haltung gegen problematische Verhaltensweisen der Schüler*innen zu entwickeln
- einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schüler*innen zu pflegen

Format: 2 Halbtage / 10 Einheiten, auch ein Halbtage zu 5 Einheiten möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Vogl, Denise, MSc, Bakk.^a, psychologie.vogl@gmail.com
Klemenjak, Martina, MSc, Bakk.^a, martina.klemenjak@gmx.at

274 BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN STÄRKEN – Herausfordernde Gespräche führen – mit Eltern und Kindern in Primar- und Sekundarstufe

Inhalte & Themen: Das Führen herausfordernder Gespräche – mit Kindern und vor allem auch mit Eltern ist und bleibt ein schwieriger, aber umso wichtigerer Beitrag in einer zeitgemäßen bildungsbiographischen Entwicklungsbegleitung.

Neben der konkreten Auftragsklärung im pädagogischen Bereich und forschungsbasierten Grundlagen zu Beziehungsgestaltung, liegt der Schwerpunkt auf zwei Hauptsträngen von Gesprächsanlässen und Gesprächsführungen. Zum einen wenden wir uns den Kindern, in ihrem Umgang mit Krisen und herausfordernden Themen zu, und zum anderen werden wir uns mit möglichen Kooperationsvorlagen elterlicher Motivation beschäftigen. Für beide „Beziehungsgruppen“ -Kinder wie Eltern – werden ganz konkrete Fallbeispiele besprochen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Kompetenz im Bereich der beruflichen Beziehungsgestaltung zu reflektieren
- kindliche Krisen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren
- elterliche Motivlagen zu erkennen, zu verstehen und kooperationsfördernd zu begleiten
- unbehagliche Inhalte professionell und gut aufbereitet zu besprechen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Judith Albrecht BEd, info@psychotherapie-albrecht.at



275 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problemgesprächen

Inhalte & Themen: Konflikt- und Problemgespräche mit Eltern bzw. Schüler*innen führen gehört zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir dabei nach zufriedenstellenden Lösungen, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungs-strategien
- Umgang mit Widerstand
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- zufriedenstellende Lösungen zu finden, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können
 - zu erkennen was Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation motiviert
 - wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungs-strategien einzusetzen
 - mit Widerstand umzugehen
 - Selbstmanagementfähigkeiten in Konflikt- und Problemsituationen zu erhöhen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

276 „FEEDBACK WIRKT!“ – Entwicklungsgespräche professionell führen

Inhalte & Themen: Feedbackmethoden und Feedbackkonzepte, IQES, Kollegialfeedback

- Feedbackkultur für kompetenzorientierten Unterricht entwickeln
- Feedback auf unterschiedlichen Ebenen der Durchführung
- Feedback als Steuerungselement der Unterrichtsentwicklung
- Feedback als erfolgreiches Instrument der Leistungsrückmeldung bei KEL-Gesprächen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Feedback als Element der Personalentwicklung konstruktiv zu nutzen
 - unterschiedliche Formen von Rückmelde- und Feedbackverfahren adäquat anzuwenden
 - Feedback als Element der Steuerung auf unterschiedlichen Ebenen einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at



277 TALK SMART – Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen: Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen und Pädagog*innen sind enorm. Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen.

Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- aktuelle Fallbeispiele
- kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, durch Gesprächstechniken bei Gesprächen mit Eltern souverän und kompetent aufzutreten.

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

278 WIE SAG ICH'S MEINEN ELTERN – Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Eltern fällt nicht immer leicht. Diese Fortbildung macht eigene Strategiemuster bei schwierigen Gesprächen bewusst. Es werden Konfliktsachen bei Elterngesprächen analysiert und ein Blick auf erfolgreiche Elternabende geworfen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Voraussetzungen für eine gelingende Gesprächsführung mit Eltern zu kennen
- sich mögliche Fehler in Gesprächen bewusst zu machen und zu vermeiden
- passende Fragetechniken für ein gelingendes Gespräch anzuwenden
- Konfliktsachen zu erkennen und damit mögliche ungünstige Reaktionsweisen zu vermeiden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



279 PRÄSENZ – sicher und stark in wichtigen Situationen und Gesprächen

Inhalte & Themen: Wie ich mich selbst, meine Ideen und Anliegen im persönlichen Gespräch oder bei Vorträgen, Auftritten etc. möglichst gut „verkaufen“ kann.
Wer kennt das nicht... je näher ein wichtiger Vortrag oder ein entscheidendes Gespräch rückt, desto größer werden Nervosität und Zweifel. Habe ich mich ausreichend vorbereitet? Wie wird das Gegenüber auf meine Argumente reagieren? Wird der Termin erfolgreich verlaufen?
In dieser LV lernen Sie die Basis, wie Sie sich auf unterschiedliche, wichtige Auftritte und Gespräche gut vorbereiten können. Im Fokus stehen nicht nur schwierige oder problembehaftete Gespräche, sondern vor allem Situationen, die für Sie persönlich bedeutend sind.

Inhalte:

- Vorbereitung auf wichtige Situationen und Gespräche
- Definition der wichtigsten Ziele
- In der Situation Präsenz zeigen und sich selbst gut „verkaufen“
- Botschaften auf den Punkt bringen
- Vorteile für den Gesprächspartner sichtbar machen
- Die „Bühne“ einrichten und Präsenz zeigen
- Persönliche Strategien für den Umgang mit Problempersonen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich professionell und zielorientiert auf bedeutsame (Gesprächs-) Situationen vorzubereiten
- ihre „Bühne“ in wichtigen Situationen „einzurichten“
- ihre Botschaften auf den Punkt zu bringen.
- Präsenz und Sicherheit in ihrem mentalen und körperlichen System anzulegen („ankern“) und wieder abzurufen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andreas Kebler, info@bauchhirn-werkstatt.at

280 DAMIT ES VON ANFANG AN GUT LÄUFT – mit einem guten Start in ein gelingendes Schuljahr

Inhalte & Themen: Gemeinschaftsgefühl und Kooperationsbereitschaft können im Klassenverband dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird. Beziehungen und Leistungen werden ein zufriedenstellenderes Niveau erreichen.

Dieses Seminar bietet Theorie-Input, Übungen und Spiele (in einem Bausteinmodell) für neue und „neu gemischte“ Klassen an, die gemeinschaftsförderndes, teamorientiertes und konfliktpräventives Verhalten fördern können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Klassen in den Teamentwicklungsphasen – vor allem zu Schulbeginn günstig zu begleiten
- die eigenen Teamentwicklungskompetenzen zu reflektieren und zu optimieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



281 ERFOLGREICH SCHEITERN: Wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu kennen
- durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung zu lenken
- entmutigte („gescheiterte“) Schülerinnen und Schüler wieder aufbauen und motivieren zu können

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

282 KLEINE SPIELE UND IMPULSE FÜR SOZIALES LERNEN UND TEAMBUILDING-PROZESSE IM KLASSENVERBAND

Inhalte & Themen: Es wird eine Palette an Spielen, Methoden oder Anregungen vorgestellt, die dazu dienen sollen Teamgeist zu fördern, Empathie anzubahnen, kreative Lösungsstrategien zu finden oder die Entscheidungsfindung in der Gruppe zu verbessern. Weiters werden auch Möglichkeiten zur Reflexion der Übungen behandelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, aus einem Repertoire an Spielen und Übungen auszuwählen und diese situationsangemessen im Unterrichtsgeschehen einzusetzen und ihre Reflexionskompetenz zu vertiefen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



283 WIR SIND K/KLASSE: Schulklassen als Team formen, konfliktpräventiv arbeiten und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen:

Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, die die Lehrenden mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schülerinnen und Schüler ermöglichen einen effizienteren Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Selbstvertrauen zu stärken
- die Klasse als Team zu optimieren
- mit Konflikten adäquat umzugehen
- einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Schüler*innen zu erreichen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

284 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – Schritt für Schritt zum Miteinander

Inhalte & Themen:

Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird.

Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist das Angebot von Möglichkeiten, gemeinschaftsfördernde Prozesse durch soziale Interaktionen zu unterstützen. Der Ablauf der Teamentwicklungsphasen nach Bruce Tuckman wird besprochen (Kennenlernen, Vertrauen aufbauen – „Lehrer*innen Ich“ in herausfordernden Situationen – erfolgreiche Kommunikation – Konflikte bearbeiten – das „Wir“ im Team leben).

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



285 "JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT." – eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen: Vom Referenten „mitgebrachte“ Fallbeispiele von besonders herausfordernden schulischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand dieser tatsächlich vorgefallenen Ereignisse (Abnahme von Gegenständen, Einschreiten bei körperlicher Gewalt, Nothilfe, aggressive Eltern, ...) besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser zu verstehen und kompetenter mit ihnen umgehen zu können.

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

286 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit sowie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht werden beeinträchtigt. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

Folgende Themenbereiche werden angesprochen:

- Disziplin- und Classroom-Management
- Angemessene Reaktionen bei Störungen
- Vorbeugung durch systematische Prävention

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht zu erweitern
- sich die Fähigkeiten anzueignen, Unterrichtsstörungen differenziert wahrzunehmen
- Unterrichtsstörungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen reagieren zu lernen
- durch systematische Prävention gegen Störungen im Unterricht vorzubeugen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



287 „DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN!“ – pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying

Inhalte & Themen: In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ - Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques, ...) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden. Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und es wird bagatellisiert. Ziel muss es sein, dass Mobbingfälle systematisch und enttabuisiert aufgearbeitet werden. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

Mögliche Inhalte:

- pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying - Mobbingprävention
- Strategien gegen Bullying bzw. Mobbing

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
- wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbing-situationen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

288 AUSSER KONTROLLE! – Umgang mit eskalierenden Konflikten

Inhalte & Themen: Eskalierende Konflikte führen zu verbalen oder gar physischen Übergriffen. Solche Erlebnisse können Ohnmachtsgefühle hervorrufen, die Pädagog:innen belasten und in ihrem beruflichen Handeln emotional blockieren. Sie entwickeln für sich stimmige und individuelle Standards, um in eskalierenden Konfliktsituationen Ihre Handlungsfähigkeit (wieder) herzustellen. Gleichzeitig erhöhen Sie Ihre Selbststeuerungskompetenz, damit Sie künftig als Pädagog*in in der Lage sind, Konfliktsituationen rechtzeitig, souverän und professionell zu deeskalieren und sich selbst physisch und psychisch zu schützen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Krisensituationen souverän zu meistern
- Eskalation zu vermeiden, um sich selbst zu schützen!
- „Nicht „einzusteigen“ – Trennung zw. Person und Verhalten
- bewusste Körpersprache anzuwenden
- Gesten zu verwenden, die Distanz schaffen
- die Stimme bewusst einzusetzen
- beharrlich zu agieren
- STOPP zu sagen!

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Günther Ebenschweiger, info@ebenschweiger.at



289 KLÄRUNGSHILFE – wie man im pädagogischen Kontext mit Konflikten erfolgreich umgeht

Inhalte & Themen: Die 3 Bände der „Klärungshilfe“ von Thomann/Schulz von Thun/Prior bilden das Grundgerüst für Leitlinien, um konfliktbeladene Themen einer Lösung zuzuführen. Die „Klärungshilfe“ ist eine Methode der Mediation und ermöglicht nachhaltige Lösungen.

Durch die Anwendung der Tools der „Klärungshilfe“ entsteht eine Stärkung der Zusammenarbeit in der Klasse und der Effizienz der pädagogischen Arbeit. Sie ist im Klassenraum bei Auseinandersetzungen anwendbar, aber auch bei Diskussionen mit Eltern oder im Kollegium, wenn es um deeskalierende Gespräche und anschließende Lösungen geht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konfliktentwicklungen zu erkennen
- den Aufbau einer „Klärung“ anzuwenden
- Methoden und Interventionen zur „Selbstklärung“ anzuwenden - Kommunikationsmuster nach dem Riemann-Thomann-Modell zu erkennen
- unterschiedliche Sichtweisen miteinander in Kontakt zu bringen
- „Teufelskreise“ zu durchschauen und mittels Methoden und Interventionen zu durchbrechen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

290 STREITEN SIE NOCH ODER LÖSEN SIE SCHON? Konflikte verstehen und lösen

Inhalte & Themen: Auch wenn wir ihnen gerne aus dem Weg gehen (würden) - Konflikte sind allgegenwärtig in unseren Lebenswelten - Beruf, Familie, Sportverein. Also werfen wir einen Blick hinter die möglicherweise unangenehmen Seiten des Konflikts und erforschen seine Dynamik, vielleicht können wir dabei positive Aspekte, jedenfalls aber viel über uns selbst erfahren.

- Was ist ein Konflikt?
- Konfliktodynamik
- Typisches Konfliktverhalten
- eigenes Konfliktverhalten
- persönliches Zustandsmanagement in heiklen Situationen
- professionelle Lösungsansätze
- Grundprinzipien der Mediation

Ziel des Workshops ist es einerseits zu erkennen, dass Konflikte „normal“ sind und zum zwischenmenschlichen Umgang einfach dazugehören – andererseits erfahren die Teilnehmer*innen, dass jede/r von uns verschiedene Möglichkeiten hat, mit einer Konfliktsituation umzugehen. Dieser Handlungsspielraum soll im Workshop anhand von Praxisbeispielen gemeinsam erarbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- konfliktrelevante Themen und konfliktfördernde Aspekte zu erkennen
- aufbauend auf den gängigen Interventionsmodellen persönliche Interventionsstrategien zu entwickeln
- konkrete Konfliktsituationen zu analysieren
- die Konfliktodynamik bewusst zu unterbrechen - Lösungsstrategien zu entwickeln
- durch den starken Praxisbezug und "hands on" das Erlernte auch in der Praxis anzuwenden

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andreas Kebler, info@bauchhirn-werkstatt.at



291 HOCHSCHULLEHRGANG „FAIR 2gether“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder und Jugendalter

Inhalte & Themen:

Mobbing kann in jeder Schule auftreten. Alle Beteiligten müssen dies ernst nehmen und gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Unterstützungsressourcen in Schulen sollen sichtbar gemacht werden und ein erstes Handeln rasch möglich werden.

Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good will-Methode)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
 - am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema „Mobbing“ einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
 - ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken „Konflikt – Gewalt – Mobbing“ zu implementieren

Format / Ausmaß:

6 Halbtage / 30 Einheiten / online und in Präsenz

1. Termin: 5 E, 15.10.2025 (online)

2. Termin: 5 E, 27.11.2025 (online)

3. Termin: 10 E, 20.01.2026 (PRÄSENZ, in GRAZ)

4. Termin: 5 E, 11.03.2026 (online)

5. Termin: 5 E, 16.04.2026 (online)

Die Anmeldung zu diesem Hochschullehrgang ist vom 1. bis 31. Mai 2025 über PH-Online möglich.

Um sich für diesen Hochschullehrgang anzumelden, müssen Sie

- Teil eines Schulteams sein, das sich aus 2 – 3 Lehrpersonen Ihres Standortes zusammensetzt oder
- ein bereits bestehendes Schulteam durch Ihre Teilnahme ergänzen,
- das Bewerbungsmanagement in PH-Online durchführen,
- sich beim Anmeldeportal in PH-Online mit eDAV anmelden.

Genaue Informationen und Anleitungen zum Bewerbungsmanagement und dem Anmeldevorgang finden Sie auf unserer Website.

Gruppengröße:

40

Kontakt:

Bei Fragen zur Anmeldung zum Hochschullehrgang wenden Sie sich bitte an elisabeth4.strasser@phst.at oder an sabine.fritz@phst.at



292 MOBBING ERKENNEN & STOPPEN – Praxisnahe Maßnahmen in der Schule (u.a. GOOD WILL Methode)

Inhalte & Themen: In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennen lernen wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen (FAIR 2gether Hochschullehrgang)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln und die Thematiken bewusst zu machen
- im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
- Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
- Unterstützungssysteme bei Mobbing anzubieten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

293 SEXUELLE GEWALT IM KONTEXT SCHULE

Inhalte & Themen: Verantwortlich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen sind Erwachsene. Die Teilnehmer*innen erhalten grundlegende Informationen über Dynamik, Hintergründe und Folgen sexueller Gewalt. Hierfür werden zum Schutz vor sexueller Gewalt zwei grundlegende Strategien vermittelt: Intervention für einen kompetenten Umgang mit Verdachtsfällen sexueller Gewalt und Prävention als vorbeugende Maßnahme, um die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen zu erhöhen. Auf die Wichtigkeit von strukturell verankerten Gewaltschutzkonzepten wird explizit eingegangen. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, altersentsprechende kindliche und jugendliche Sexualität von sexuellen Übergriffen zu unterscheiden und entsprechend darauf zu reagieren.

1. Halbtage: Sexuelle Gewalt – Grundlagen, Hinweise, Symptome, Intervention
2. Halbtage: Prävention und Gewalt in Institutionen – Gewaltschutzkonzepte
3. Halbtage: Sexuelle Bildung – Sexuelle Übergriffe und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- kompetent mit Verdachts- und Vorfällen von sexueller Gewalt umzugehen
- Gewaltschutzkonzepte als wichtige Grundlage für den Kinderschutz in Institutionen wahrzunehmen
- altersentsprechende Sexualität von sexuellen Übergriffen zu unterscheiden und entsprechend darauf zu reagieren

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten
mehrteilige, aufbauende Reihe

Gruppengröße: 30

Kontakt: Vortragende: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Yvonne Seidler
Für Kontakt und Terminanfragen: Sabine Arzt, s.arzt@hazissa.at



294 RADIKALE MOBILISIERUNGSSTRATEGIEN AUF YOUTUBE & CO. – Wie Extremisten und radikale Influencer versuchen Jugendliche in den sozialen Medien für ihre Themen zu mobilisieren

Inhalte & Themen:

- Begriffsdefinitionen: Radikalisierung & Extremismus
- Übersicht über verschiedene radikale Strömungen
- Arten der Mobilisierung
- Erkennen und Handeln
- Kontakte und Hilfsangebote

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Wissen über verschiedene Formen von Mobilisierungsstrategien, welche von radikalen Influencern und Extremisten verwendet werden, aufzubauen
 - die Fähigkeit zur Erkennung von Radikalisierungsprozessen zu stärken
 - Konzepte und Handlungsmöglichkeiten umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at

295 RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND RICHTIG HANDELN – Erkennen von Extremismus und Polarisierungen in der Schule

Inhalte & Themen:

- Begriffsdefinitionen von Radikalisierung und Extremismus
Radikalisierungsprozess
Warnhinweise und Red Flag Behaviour
Handlungsmöglichkeiten
Wichtige Anlaufstellen und Kontakte

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Informationen zum Begriff der Radikalisierung zu kennen
 - die Fähigkeit zur Erkennung von Radikalisierungsprozessen zu stärken
 - Konzepte und Handlungsmöglichkeiten in ihrem jeweiligen Fachgebiet umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at
Dr. Jeremy Stöhs, stoehs@sicherlebengraz.at



296 FAKE NEWS UND MEDIENKOMPETENZ – Digitale Selbstverteidigung

Inhalte & Themen:	Unsere Weltwahrnehmung wird immer stärker medial geprägt durch Informationen, die wir über verschiedenste Kanäle erhalten (z.B. Zeitungen, Fernsehen, immer häufiger Social Media Plattformen). Vornehmlich für junge Menschen ist das Internet der mediale Prägungsort, in dem Nachrichten aller Art konsumiert und geteilt werden. Wie konstituiert sich unser gegenwärtiger medialer Raum? Wie kam es zu Phänomenen wie Fake News, Desinformation, Echokammern, Filterblasen, Framing, „posttruth“ „Lügenpresse“ etc.? Um mediale Souveränität zu erlangen bzw. diese zu erhöhen, gilt es Fähigkeiten zu erlernen, um Medien und Informationen kritisch-objektiv wahrzunehmen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Methoden und Werkzeuge zu benutzen, um die Qualität und Zuverlässigkeit von Informationen zu überprüfen und nicht Opfer von Falschinformation zu werden.
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Stefan Auer, auer@sicherlebengraz.at Dr. Jeremy Stöhs, stoehs@sicherlebengraz.at Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at

297 DER TEAMCHECK – für mehr Power und Balance im Team

Inhalte & Themen:	Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise beleuchten wir an diesem Nachmittag Dynamiken und Rollen im Team. Auf diese Weise können wir Vorhandenes stärken und positive Veränderungen in Gang bringen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teamentwicklung in entspannter Atmosphäre bessere Ergebnisse erzielt. Reflexion und spielerisch gemeinsam wachsen, das sind die Ziele. Darüber hinaus geht es auch hier um Verbundenheit, und darum die Kraft der Gemeinschaft zu spüren, Kreativität zu fördern und gleichzeitig die eigene Rolle im Team zu stärken.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen - neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen - Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen – Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen – über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen – positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	40
Kontakt:	Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



298 TEAMENTWICKLUNG – Bausteine für ein erfolgreiches und harmonisches Kollegium

Inhalte & Themen: Lehrkörper einzelner Schulen aller Schultypen (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u.a. auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren
- Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen
- die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen
- die Rolle des „inneren Teams“ zu erfahren
- mit unterschiedlichen Einstellungen besser umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

299 UNSER SCHULTEAM STÄRKEN, GEMEINSAM WACHSEN – mit ressourcenorientierter Biographiearbeit zu einem stärkeren Miteinander und zu neuen Perspektiven

Inhalte & Themen: Jeder von uns hat seine (Schul-)Geschichte: Erfahrungen, Empfindungen, Kompetenzen, doch zu oft bleiben uns nur die Misserfolge in Erinnerung. Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg unsere Potentiale, Ressourcen und Stärken (wieder) zu entdecken, daraus Mut und Ideen zu schöpfen und unser Team aus ihren Potentialen und Stärken heraus wahrzunehmen.

Austauschformate, positive Bestärkung und Ressourcenbewusstsein dienen an diesem Tag zum Kraft tanken!

Mit Methoden der Biographiearbeit stärken wir uns selbst und unser Team, tanken Energie und entfachen neue Begeisterung für das gemeinsame Tun.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Kompetenzen besser wahrzunehmen
- Potentiale im Team stärker einzubeziehen
- Energieräuber zu erkennen und ihnen zu begegnen
- sich selbst und das Team zu stärken
- Ressourcen als Chance einzusetzen
- erworbene Methoden im Unterricht zur Stärkung der Schüler*innen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Thomas Plautz, thomas.plautz@kinderbuero.at



300 HILFE, MEIN SCHÄDEL PLATZT – wie wir uns vor Lärm schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen.

Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken.

Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kenntnis der eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen
- Möglichkeiten der Veränderung zu kennen und dazu passende Übungen einzusetzen
- Methoden und Werkzeuge zu benutzen, um die Qualität und Zuverlässigkeit von Informationen zu überprüfen und nicht Opfer von Falschinformation zu werden

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

301 WOHLBEFINDEN UND GESUNDHEIT STÄRKEN – salutogene Kommunikation für Lehrpersonen

Inhalte & Themen: In dieser SCHiLF setzen sich die Teilnehmer*innen mit den Grundlagen des Salutogenese-Modells nach Aaron Antonovsky und einer salutogen (gesundheitsförderlichen) Kommunikationsweise auseinander. In Antonovskys Modell geht es um die Frage nach den Ressourcen, die dem Menschen dabei helfen, mit Stressoren verschiedenster Art umzugehen und nicht daran zu zerbrechen. Anstatt Probleme, Defizite oder Krankheiten zu fokussieren, richtet das Modell der Salutogenese den Blick auf stärkende und gesundheitsförderliche Kräfte im Menschen. Insbesondere durch eine aufbauende und stärkende Kommunikation können Wohlbefinden, aber auch Kooperationsbereitschaft und Lernbereitschaft gestärkt werden.

Das Ziel der Fortbildung ist es, eine salutogenetische Orientierung im schulischen Arbeitsalltag zu etablieren und eine auf Gesundheit und Entwicklung ausgerichtete Perspektive bei sich persönlich, im Team und im Unterricht zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Grundlagen des Salutogenese-Modells auf die schulischen Anforderungen zu übertragen
- sich mit der eigenen Stimmigkeit in verschiedenen Lebensbereichen auseinander zu setzen
- den Zusammenhang zwischen Kommunikation und Wohlbefinden/gesunder Entwicklung (Selbsterfahrung durch Dialoge) für sich und in ihrer Rolle als Lehrperson zu reflektieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten
auch 2-teilig an 2 Halbttagen möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Daniela Rotter, daniela1.rotter@phst.at



302 LEHRER*INNEN IM GLEICHGEWICHT – Wie tanke ich im Schulalltag auf?

Inhalte & Themen: In diesem Seminar konzentrieren wir uns darauf, wie Sie als Lehrer*innen trotz der täglichen Herausforderungen in Balance bleiben können. Gemeinsam erforschen wir praxisnahe Ansätze, um Stress zu reduzieren, positive Denkmuster zu fördern und für mehr

Entspannung im Schulalltag zu sorgen. Ziel ist es, einen Raum für den Austausch von bewährten Methoden zu bieten und Ihnen zu helfen, individuelle Strategien zu entwickeln, um Ihr Gleichgewicht zu bewahren.

Treten Sie ein in eine Welt, in der Sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Ihre eigene Ausgeglichenheit pflegen. Entdecken Sie, wie Sie als Lehrer*in im Gleichgewicht bleiben und eine positive Atmosphäre im Klassenzimmer schaffen können.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Techniken, um stressige Situationen im Schulalltag zu identifizieren und effektiv zu bewältigen, anzuwenden
 - zu erkennen, wie eine gezielte Selbstfürsorge ihre emotionale und physische Gesundheit positiv beeinflussen kann, und praktische Maßnahmen dafür zu entwickeln
 - individuelle Resilienzstrategien, die zu ihrer Persönlichkeit und ihrem Lehrstil passen, zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

303 BREATHWORK ALS WERKZEUG FÜR DIE LEHRER*INNENGESUNDHEIT

Inhalte & Themen: Der Begriff Breathwork bezieht sich auf verschiedene Atemtechniken und Atemmuster, die im Körper etwas bewirken. Die Kraft des Atems richtig eingesetzt kann viel in Richtung Gesundheit und Stressresilienz bewirken. So gesehen erhält man einen wertvollen „Begleiter“ für den Schulalltag und die Lehrer*innengesundheit. Gleichzeitig weise ich aber auch darauf hin, dass die vorgestellten Techniken zwar eine enorme positive Wirkung haben, jedoch die Dienste eines Arztes oder Psychologen bzw. Therapeuten nicht ersetzen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gesunde Atemmuster zu entwickeln
- verschiedene Atemtechniken gezielt einzusetzen um das Nervensystem zu beeinflussen (Entspannung, Aktivierung) und so seinen mentalen Zustand zu regulieren
- mehr Sicherheit aufgrund von Wissen um Physiologie des Atmens zu erlangen
- mithilfe von Atemtechniken Stress abzubauen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



304 RASCH ENTSPANNT UND GELASSENER IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen:

„Es gibt Tage, da hat man nicht einmal Zeit für einen Nervenzusammenbruch“ heißt es ironisch in einem Cartoon.

Ganz so schlimm wird es wohl im Schulalltag nicht sein. Trotzdem gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich Gutes zu tun. In dieser Veranstaltung geht es um alltagstaugliche Übungen, die rasch zu Entspannung führen, wieder klarer denken lassen und zu mehr Wohlbefinden sowie Gelassenheit führen.

Inhalte werden sein:

- bewährte Entspannungs- und Atemübungen ausprobieren
- eigene Denkweisen überdenken
- wirksame Selbstinstruktionen (Affirmationen) und Ruhebilder verinnerlichen
- Ich-Zeiten und Rückzugsorte ausfindig machen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage,

- präsenter zu sein und Spannungen besser wahrzunehmen
- einfache Übungen im Schulalltag einzusetzen
- mehr Wohlbefinden und Gelassenheit zu verspüren

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

305 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen:

In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmer*innen bewährte mentalen Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden.

Inhalte:

- wirksame mentale Techniken und Methoden
- Selbstwahrnehmung und Lebensstilreflexion
- eigener Umgang mit Gedanken und Vorstellungen
- Zielsetzungsprozess und Handlungspläne
- praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen
- zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen
- selbstbewusster und sicherer aufzutreten
- in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



306 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminartätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Methoden und Werkzeuge zu benutzen, um die Qualität und Zuverlässigkeit von Informationen zu überprüfen und nicht Opfer von Falschinformation zu werden.

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

307 AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN – ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ - auch an persönlicher Motivation - kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein. Geplante Inhalte:

- Burnoutprävention
- persönliche Antreiber und Erlauber
- ressourcenorientiertes Arbeiten
- emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinander zu setzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



308 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – gestärkt und resilient in der Schule

Inhalte & Themen: Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen.

Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten. Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen?

All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern.

Ziel dieser SCHILF ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra Pausenbrot mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
- aus dieser Reflexion, eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
- die eigene Resilienz zu steigern
- die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Pia Zaunschirm, Bakk.^a, julia.zaunschirm@phst.at

309 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – Die Entwicklung einer persönlichen Formel für die psychische Widerstandskraft im (schulischen) Alltag

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit herausfordernden Situationen des täglichen Lebens in der Schule. Persönliche Antworten auf die Fragen:

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Antworten auf die genannten Fragen zu finden
- mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, modularer Aufbau

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net

310 RESILIENZFÖRDERUNG – im (Schul)alltag

Inhalte & Themen: Im heutigen Arbeits- und Schulalltag sind wir häufig mit hohem Leistungsdruck, Prüfungsstress und anderen persönlichen Herausforderungen konfrontiert. Um diese besser bewältigen und gestärkt daraus hervorgehen zu können, ist es wichtig die eigene Resilienz – also die innere Widerstandsfähigkeit – zu stärken.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention vermittelt in diesem Seminar Wissen sowie Methoden zur Förderung der Resilienz und zeigt den Zusammenhang zur Suchtprävention auf. Dabei ist auch die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Teilnehmer*innen ein zentraler Bestandteil des Seminars.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- das Thema Resilienz sowie den Zusammenhang zwischen Resilienzförderung und Suchtprävention zu verstehen
- ihre eigene Resilienz und die ihrer Schüler*innen zu fördern

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

Kontakt:

Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF

Tel.: 0316 8067 6703

schilf_schuelf@phst.at



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Pädagogische Hochschule Steiermark

Institut für Educational Governance

8010 Graz, Campus Süd, Ortweinplatz 1 (erreichbar über die Graz-Linien 3 und 5)

www.phst.at

Titelfoto: Philip Rauter/PHSt